

Beteiligungsbericht 2005

Herausgeber: Stadt Münster
Amt für Finanzen und Beteiligungen
Fachstelle Beteiligungsmanagement
48127 Münster

Druck: Eigendruck

Auflage: 400, Oktober 2006

Vorwort

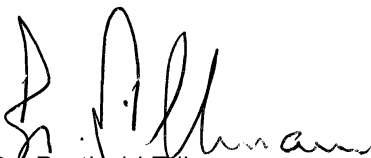
Der vorgelegte Bericht dokumentiert im Sinne einer Gesamtschau die Vielfalt des „Konzerns Stadt Münster“. Das auf gesonderte Unternehmen übertragene Aufgabenspektrum reicht von der Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen der Grundversorgung über Wohnungsbau und Freizeiteinrichtungen bis zur Stadtgestaltung und Stadtentwicklung.

Zur Optimierung der Steuerung ihrer Beteiligungen und zur Sicherung eines verbesserten Beteiligungscontrollings hat die Stadt Münster vor einigen Jahren ein professionelles Beteiligungsmanagement als eigenständige Fachstelle des Amtes für Finanzen und Beteiligungen implementiert. Nach erfolgreicher Einführung eines Konzern-Berichtswesens wurden Zielvereinbarungen für ausgewählte Gesellschaften erarbeitet und in sogenannten „Management-Kontrakten“ zwischen der Stadt Münster und den Gesellschaften fixiert. Der Abschluss der letzten, noch ausstehenden Zielvereinbarungen mit steuerungsrelevanten Gesellschaften soll zeitnah erfolgen.

Dieser nunmehr bereits im zwölften Jahr vorgelegte Bericht hat zum Ziel, den Umfang der wirtschaftlichen Betätigungen und Beteiligungen der Stadt Münster transparent zu machen. Dabei werden die wirtschaftlichen Eckdaten der einzelnen Gesellschaften auf der Basis der geprüften Abschlüsse 2005 ergänzt um einen Ausblick auf den voraussichtlichen Geschäftsverlauf für das Jahr 2006 dargestellt. Zudem sind in einem kurzen Abriss die aktuellen Veränderungen in der städtischen Beteiligungsstruktur aufgezeigt.

An dieser Stelle möchten wir den Mitarbeitern des Beteiligungsmanagements für die umfangreichen Arbeiten bei der Zusammenstellung der Daten und Fakten und für die Erstellung des Beteiligungsberichtes Dank sagen.

Münster, im Oktober 2006



Dr. Berthold Tillmann
Oberbürgermeister



Helga Bickeböller
Stadtkämmerin

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	
1. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen	1
1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes der Stadt Münster	1
1.2 Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen	1
1.3 Rechtsformen kommunaler Unternehmen	3
Öffentlich-rechtliche Unternehmensformen	3
Privatrechtliche Unternehmensformen	4
Wahl der Unternehmensform	5
1.4 Steuerung der Beteiligungen der Stadt Münster	6
Beteiligungsmanagement	6
Steuerung über die Gesellschaftsorgane	6
2. Die Beteiligungen der Stadt Münster	7
2.1 Veränderungen in der Beteiligungsstruktur 2005, Ausblick auf 2006	7
2.2 Bestand an Beteiligungen und Eigengesellschaften zum 31.12.2005, graphische Darstellung	8
2.3 Bedeutung der Beteiligungen für die Stadt Münster	9
3. Die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Münster	11
3.1 Stadtwerke Münster GmbH	11
Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	11
Wirtschaftliche Unternehmensdaten	12
Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	15
Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	15
3.2 Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	16
Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	16
Wirtschaftliche Unternehmensdaten	17
Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	19
Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	19
3.3 Halle Münsterland GmbH	21
Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	21
Wirtschaftliche Unternehmensdaten	22
Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	24
Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	25
3.4 Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	26
Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	26
Wirtschaftliche Unternehmensdaten	27
Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	30
Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	30

3.5	Regionalverkehr Münsterland GmbH	31
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	31
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	33
	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	35
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	35
3.6	ekz.bibliotheksservice GmbH	36
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	36
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	37
	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	38
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	38
3.7	Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	39
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	39
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	40
	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	41
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	42
3.8	Technologiepark Münster GmbH	43
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	43
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	44
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	45
3.9	GML Gewerbepark Münster- Loddeneheide GmbH	46
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	46
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	46
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	48
3.10	Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	49
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	49
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	50
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	51
3.11	REGIONALE 2004 „Kultur- und Naturräume in NRW 2004“ gGmbH	52
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	52
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	53
3.12	Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH	54
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	54
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	55
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	56
3.13	citeq	57
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	57
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	58
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	59
3.14	SLG Gewerbepark GmbH	60
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	60
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	60
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	61
3.15	Münster Marketing	62
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	62
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	63
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	64

3.16	ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH	65
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	65
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	65
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	67
3.17	Wirtschaftsförderung Münster GmbH	68
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	68
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	69
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	70
3.18	AirportPark FMO GmbH	72
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	72
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	73
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	74
3.19	IStG gGmbH	75
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	75
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten für 2005	76
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	77
4.	Die mittelbaren Beteiligungen über die Stadtwerke Münster GmbH	78
4.1	Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH	78
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	78
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	79
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	80
4.2	Westfälische Bauindustrie GmbH	81
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	81
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	82
	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	85
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	85
4.3	Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH	86
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	86
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	87
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	88
4.4	Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH	89
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	89
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	89
4.5	FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	91
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	91
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	92
	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	94
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	94
4.6	FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	96
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	96
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	96
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	98
4.7	FMO Parking Services GmbH	99
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	99
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	99
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	101

4.8	FMO Cargo Services GmbH	102
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	102
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	102
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	103
4.9	FMO Passenger Services GmbH	105
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	105
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	105
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	107
4.10	FMO Airport Services GmbH	108
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	108
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	108
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	109
4.11	FMO Security Services GmbH	110
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	110
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	110
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	112
4.12	AHS Aviation Handling Services GmbH	113
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	113
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	114
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	115
4.13	items GmbH	116
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	116
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	117
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	118
4.14	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	120
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	120
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	121
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	123
4.15	WLE-Spediton GmbH	124
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	124
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	124
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	126
4.16	Energiehandelsgesellschaft West mbH	127
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	127
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	128
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	129
4.17	Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH	130
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	130
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	130
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	132
4.18	NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B. V.	133
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	133
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	133
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	134

5.	Die mittelbaren Beteiligungen über die Regionalverkehr Münsterland GmbH	135
5.1	RVM Verkehrsdienst GmbH	135
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	135
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	136
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	137
6.	Die mittelbaren Beteiligungen über die Technologiepark Münster GmbH	138
6.1	Centre of Nanotechnology GmbH (CeNTech GmbH)	138
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2004	138
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	139
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	140
7	Die mittelbaren Beteiligungen über die Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	141
7.1	Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH	141
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2005	141
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	142
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	142
8	Sonstiges	143
8.1	Gewährträgerschaft für die Sparkasse Münsterland Ost	143
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2004	143
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	144
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	147
8.2	Mitgliedschaften bei eingetragenen Genossenschaften	148
	Volksbank Münster eG	148
	Münchener Hypothekenbank eG	148
8.3	Die sonstigen städtischen Mitgliedschaften	149

Anhang

Anlage 1: Begriffserläuterungen

Anlage 2: Auszug aus der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Anlage 3: Auszug aus dem Haushaltsgrundsätzegesetz

Anlage 4: Zuständigkeiten im Beteiligungsmanagement der Stadt Münster

Alphabetische Beteiligungsübersicht

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen

1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes der Stadt Münster

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NW sind die Gemeinden verpflichtet, „einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtab schlusses angehören, zu erläutern ist.“ Als Adressaten des Beteiligungsberichtes werden der Rat und die Einwohner der Gemeinde genannt.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Münster umfasst alle unmittel- und mittelbaren städtischen Gesellschaften und Beteiligungen. Neben den genannten gesetzlichen "Pflichtinfor mationen" als wesentlichem Inhalt wird ein Abriss der wirtschaftlichen Situation der einzel nen Gesellschaften gegeben. Die Angaben zu finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Be teiligungen waren bereits in den vergangenen Jahren in den Kapiteln "Finanzielle Verflech tung mit dem Haushaltsplan" Gegenstand des Beteiligungsberichtes.

Die wirtschaftlichen Daten der Gesellschaften basieren auf den Jahresergebnissen für das Geschäftsjahr 2005. Die Zeitreihenvergleiche umfassen die Jahre 2002 bis 2005.

1.2 Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen unterscheidet zwischen wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Betätigung der Gemeinde.

Als wirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 1 GO NW den Betrieb von Unternehmen, "die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte."

Voraussetzung für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde ist demnach, dass

- „ 1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Lei stungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.“

Als nicht-wirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 2 GO NW unter anderem die Ein richtungen für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner sowie Einrichtungen zum Umweltschutz (insbesondere die Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung).

Während sich § 107 GO NW auf die Gesamtheit aller kommunalen Aktivitäten unabhängig von der wirtschaftlichen Zielsetzung und der Organisationsform bezieht, wird die für diesen Beteiligungsbericht wesentliche privatrechtliche Betätigungsform gesondert in § 108 GO NW geregelt.

Danach gelten als Voraussetzungen für die Gründung einer kommunalen Eigengesellschaft oder die Beteiligung an einem Unternehmen, dass

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert und dieser im Gesellschaftsvertrag, in der Satzung oder einem sonstigen Organisationsstatut festgeschrieben wird,
- die Wahl der Rechtsform die Begrenzung der Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag gewährleistet,
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
- der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften bzw. entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe aufgestellt und geprüft wird und
- bei Unternehmen der Telekommunikation im Gesellschaftsvertrag die Haftung der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens auf den Anteil der Gemeinde am Stammkapital beschränkt ist und die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten leisten darf.

Die Beteiligung einer Gesellschaft mit über 25 % kommunalem Geschäftsanteil an einer anderen Gesellschaft (sog. "Unterbeteiligung") erfordert nach § 108 Abs. 5 GO NW unter anderem die ausdrückliche Zustimmung des Rates.

Die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks stellt eine Hauptvoraussetzung kommunaler wirtschaftlicher Betätigung dar, jedoch wird auch eine betriebswirtschaftliche Zielsetzung in den "Wirtschaftsgrundsätzen" des § 109 GO NW definiert. Demnach ist die Führung, Steuerung und Kontrolle der Unternehmen und Einrichtungen so auszurichten, dass diese "einen Ertrag für den Haushalt abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird". Angestrebt wird dabei ein Jahresgewinn des Unternehmens, der neben der für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagenbildung auch eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals ermöglicht. Die Erwirtschaftung eines Ertrages für den städtischen Haushalt wird somit zwar angestrebt, ist aber der öffentlichen Zwecksetzung stets nachgeordnet.

1.3 Rechtsformen kommunaler Unternehmen

1.3.1 Öffentlich-rechtliche Unternehmensformen

Regiebetrieb

Der Regiebetrieb ist ein rechtlich und wirtschaftlich unselbständiger Betriebszweig der öffentlichen Verwaltung. Er besitzt kein eigenes Vermögen. Die Rechnungslegung erfolgt mit Hilfe der kameralistischen Buchführung, da eine Bindung an den Haushaltsplan der betreffenden Gebietskörperschaft, in dem sich sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Regiebetriebes unsaldiert (Bruttoprinzip) niederschlagen, besteht. Beispiele für Regiebetriebe der Stadt Münster sind die Abwasserbeseitigung, das Friedhofswesen und der Rettungsdienst. Es handelt sich zugleich um kostenrechnende Einrichtungen, die nach dem System der erweiterten Kameralistik eine jährliche Gebührenkalkulation und Betriebsabrechnung mit Hilfe eines ausgebauten betriebswirtschaftlichen Kostenrechnungssystems vorlegen. Regiebetriebe unterliegen aufgrund ihrer direkten Einbindung in die Verwaltung der ständigen direkten Einflussnahme und Kontrolle.

Eigenbetrieb und eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Bei einem Eigenbetrieb handelt es sich um einen vermögensmäßig verselbständigten Betrieb mit eigener Verfassung (Betriebssatzung) und eigenem Rechnungswesen (kaufmännisches Rechnungswesen), jedoch ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der Eigenbetrieb ist wirtschaftlich aus dem Vermögen der Gemeinde ausgegliedert. Der Eigenbetrieb verfügt einerseits über besondere Leitungs- und Kontrollorgane (Werkleitung und Werksausschuss), untersteht andererseits dem Rat und dem/r Oberbürgermeister/in als Verwaltungschef/in.

Der Eigenbetrieb kommt als Betriebsform für öffentliche Einrichtungen in Betracht, die nach kommunalem Wirtschaftsrecht als wirtschaftliche Unternehmen gelten. Unternehmen, die sich nicht-wirtschaftlich i. S. d. § 107 Abs. 2 GO NW betätigen, können als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen geführt werden. Die Stadt Münster besitzt keine Eigenbetriebe, die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Münster Marketing und die citeq sind eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, die entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt werden.

Anstalt des öffentlichen Rechts

§ 114 a GO NW eröffnet die Möglichkeit der Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR). Hierbei handelt es sich um eine Mischform aus Eigenbetrieb und GmbH. Die Rechtsverhältnisse der AöR werden gemäß GO NW durch eine Satzung geregelt, die die Gemeinde aufstellt.

Die Organe der AöR sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Die Leitung der AöR obliegt dem Vorstand in eigener Zuständigkeit, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung etwas anderes bestimmt ist. Der Verwaltungsrat ist für Entscheidungen des Aufgabenkataloges aus § 114 a Abs. 7 GO NW zuständig, unterliegt jedoch bei bestimmten Entscheidungen (Erlass von Satzungen, Beteiligungen) den Weisungen des Rates der Stadt. Die Weisungsverpflichtung kann durch die Satzung ausgeweitet werden. Die Gemeinde haftet als Gewährträgerin für die Verbindlichkeiten der AöR unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist. Die Einflussmöglichkeiten des Rates der Stadt sind insbesondere durch die Satzungsaufstellung definiert.

Betrieb gewerblicher Art/Hoheitsbetrieb

Die Begriffe "Betrieb gewerblicher Art (BgA)" und "Hoheitsbetrieb" sind inhaltlich von den zuvor dargestellten juristischen Ausgestaltungen der wirtschaftlichen Betätigungsformen zu trennen und haben in diesem Zusammenhang nur steuerrechtliche Bedeutung. Während die privatrechtlichen Unternehmensformen kraft Rechtsform steuerpflichtig sind, greift die Steuerpflicht für Regie- und Eigenbetriebe nur insoweit, als diese nicht überwiegend der Ausübung der öffentlichen Gewalt dienen (Hoheitsbetriebe). Solche Betriebe werden steuerrechtlich als Betriebe gewerblicher Art bezeichnet, wenn sie weitere Merkmale (z.B. Umsatzgrenzen) erfüllen.

1.3.2 Privatrechtliche Unternehmensformen

Aufgrund der Vorschriften über die Begrenzung der kommunalen Haftung nach § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NW ist die Wahl der privatrechtlichen Organisationsform eingeschränkt. Geeignete Rechtsformen sind vorrangig die Kapitalgesellschaften wie die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Aktiengesellschaft (AG) oder die eingetragene Genossenschaft (eG). Zusätzlich kann sich eine Kommune als Kommanditistin an einer Kommanditgesellschaft (KG) oder GmbH & Co. KG beteiligen.

Ist die Gemeinde im Besitz aller Geschäftsanteile einer Gesellschaft, so ist diese eine kommunale Eigengesellschaft. Sind weitere Körperschaften oder auch Private an der Gesellschaft beteiligt, so spricht man von einer Beteiligungsgesellschaft. Die Stadt Münster ist u.a. über die Eigengesellschaft "Stadtwerke Münster GmbH" an weiteren Gesellschaften mittelbar beteiligt.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist eine mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft ohne wesentliche Einschränkungen frei regeln.

Als Organe besitzt die GmbH die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Es kann ein Aufsichtsrat gebildet werden, bei großen Unternehmen mit über 500 Beschäftigten ist die Bildung eines Aufsichtsrates zwingend vorgeschrieben (z.B. Stadtwerke Münster GmbH).

Aktiengesellschaft

Ebenso wie die GmbH besitzt auch die Aktiengesellschaft (AG) eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter (Aktionäre) erwerben ihre Rechte durch die Übernahme von Anteilen des in Aktien zerlegten Grundkapitals. Für Schulden der Gesellschaft haftet auch hier nur das Gesellschaftsvermögen. Im Gegensatz zur freien Gestaltung des Gesellschaftsverhältnisses in der GmbH enthält das Aktiengesetz umfangreiche bindende Regelungen und Formvorschriften, so dass für ergänzende Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre untereinander wenig Raum bleibt. Als Organe der AG fungieren die Hauptversammlung, der Vorstand und der Aufsichtsrat. Die Beteiligung einer Gemeinde an einer AG ist gem. § 108 Abs. 3 GO NW nur eingeschränkt möglich.

Eingetragene Genossenschaft

Die eingetragene Genossenschaft (eG) ist eine juristische Person und hat als solche Rechte und Pflichten. Sie ist nach § 1 Abs. 1 GenG eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes bezweckt. Eine unmittelbare Inanspruchnahme der Genossenschaftsmitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft gibt es nicht, wobei allerdings durch Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden können. Die Genossenschaft handelt durch die Organe Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung.

Personengesellschaften

Personengesellschaften wie Offene Handelsgesellschaften (OHG) oder Kommanditgesellschaften (KG) eignen sich grundsätzlich nicht als Rechtsform eines kommunalen Unternehmens, da die Gesellschafter entgegen der Regelung des § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NW unbeschränkt für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften. Möglich ist aber die Beteiligung als Kommanditistin an einer KG oder die Rechtsform der GmbH & Co. KG. Bei der Kommanditistin ist die Haftung auf eine bestimmte Kapitaleinlage beschränkt. Die GmbH & Co. KG ist eine KG, bei der der persönlich haftende Gesellschafter eine GmbH ist, deren Gesellschafter in der Regel zugleich Kommanditisten der KG sind. Auf diese Weise wird die Haftung der Kommune als Gesellschafterin beschränkt.

1.3.3 Wahl der Unternehmensform

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in der Form rechtlich selbständiger Gesellschaften wird dann gewählt, wenn aus organisatorischen, wirtschaftlichen oder steuerrechtlichen Überlegungen die Verselbständigung einer Verwaltungseinheit vorteilhaft ist. Wesentliche Entscheidungskriterien für die privatrechtliche Organisationsform sind:

- Beschleunigung der Entscheidungsprozesse,
- Markt- bzw. Kundenorientierung,
- flexiblere Personalwirtschaft,
- Entlastung des städtischen Haushalts,
- Beteiligung Dritter,
- Verbesserung des Rechnungswesens,
- steuerrechtliche Aspekte.

Die Stadt Münster hat für ihre privatrechtlich-wirtschaftliche Betätigung weitgehend die Form der Gesellschaft mit beschränkter Haftung gewählt. Das GmbH-Gesetz räumt den Gesellschaftern im Gegensatz zum Aktienrecht eine weitgehende Gestaltungsfreiheit und somit die Möglichkeit der Wahrnehmung umfassender Rechte gegenüber der Gesellschaft ein.

1.4 Steuerung der Beteiligungen der Stadt Münster

1.4.1 Beteiligungsmanagement

Zum derzeitigen Aufgabenspektrum der Fachstelle „Beteiligungsmanagement“ gehört die Betreuung der städtischen Gesellschaften bei der Einhaltung gesellschaftsrechtlicher und kommunalrechtlicher Bestimmungen, die Begleitung bei steuer- und finanzwirtschaftlichen Fragestellungen und die Koordination der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der geschäftlichen Aktivitäten der einzelnen Gesellschaften auf den städtischen Haushalt. Daneben stellt die Betreuung/Information der städtischen Vertreter in den Organen der Gesellschaften einen Schwerpunkt des Beteiligungsmanagements dar.

Aus gesamtstädtischer Sicht übernimmt das Beteiligungsmanagement die Aufgabe, über die jeweilige Einzelgesellschaft hinaus Transparenz für den gesamten Dienstleistungsverbund Stadt Münster zu schaffen.

Die Weiterentwicklung der früheren „Beteiligungsverwaltung“ in Richtung eines umfassenden Beteiligungsmanagements und -controllings war nicht zuletzt aufgrund der fortschreitenden Verlagerung "klassischer" städtischer Aufgaben in privatrechtliche Organisationsformen dringend geboten. Zur Optimierung der Steuerung ihrer Beteiligungen und zur Sicherung eines verbesserten Beteiligungscontrollings hat die Stadt Münster auf gutachterlicher Basis ein Konzern-Berichtswesen implementiert. Nach Einführung des Konzern-Berichtswesens werden derzeit Zielvereinbarungen für ausgewählte Gesellschaften erarbeitet, die anschließend in sogenannten „Management-Kontrakten“ zwischen der Stadt Münster und den Gesellschaften fixiert werden.

1.4.2 Steuerung über die Gesellschaftsorgane

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung sind die Steuerungs- und Kontrollgremien der Gesellschaften. Hier wird insbesondere über die Beratung und Genehmigung der Wirtschaftspläne und der Investitions- und Finanzpläne Einfluss auf die jeweiligen Leistungsprogramme der Gesellschaften genommen. Daneben gibt es je nach Spezifizierung im Gesellschaftsvertrag weitere Zustimmungsvorbehalte durch den Aufsichtsrat bzw. die Gesellschafterversammlung.

Bei dem kommunalen Gesellschafter "Stadt Münster" erfolgt die Willensbildung hinsichtlich der Frage, welche Haltung der städtische Vertreter in der Gesellschafterversammlung einnehmen soll, durch den Rat der Stadt Münster.

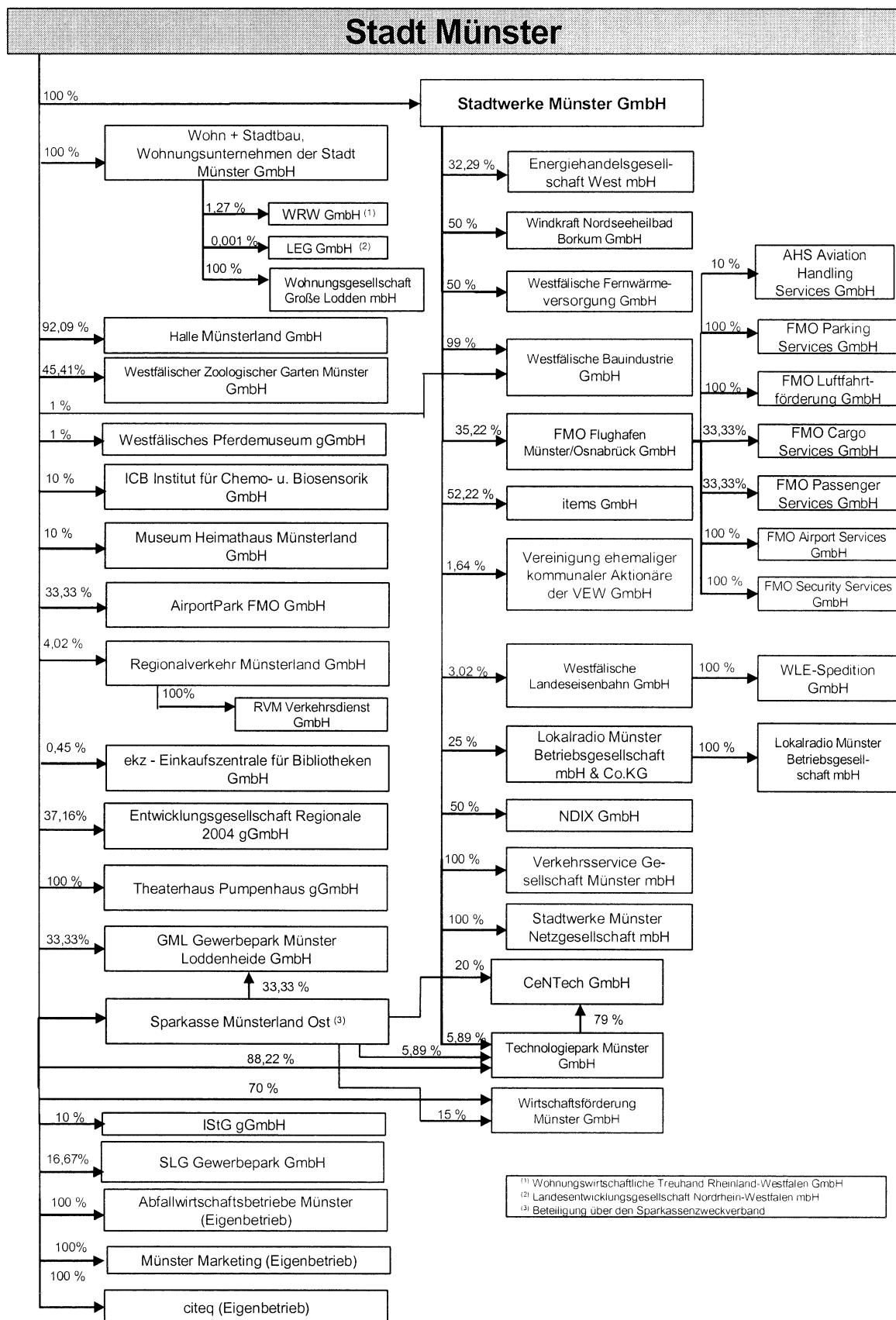
2 Die Beteiligungen der Stadt Münster

2.1 Veränderungen in der Beteiligungsstruktur 2005, Ausblick auf 2006 und 2007

Der Beteiligungsbericht 2005 basiert auf den Abschlüssen der städtischen Gesellschaften bzw. Beteiligungen für das Geschäftsjahr 2005. Im Folgenden werden die seit der Vorlage des letzten Beteiligungsberichtes vollzogenen bzw. eingeleiteten Veränderungen unter dem Aspekt einer möglichst aktuellen Berichterstattung dargestellt.

- Am 1. Dezember 2005 wurde die Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH gegründet. Das Stammkapital in Höhe von 25.000 € wurde am 19. Dezember 2005 voll eingezahlt. Alleinige Gesellschafterin der Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH ist die Wohn+Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH. Der Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Verbesserung der Wohnraumsituation in dem Wohngebiet „Osthuesheide“ in Münster.
- Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 16. Dezember 2005, der bezüglich des Flughafenausbaus eine Erhöhung des Eigenkapitals von bis zu 60 Mio. € fokussiert, wird es zukünftig zu einer weiter steigenden Eigenkapitalquote der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH kommen. Des Weiteren hat man beschlossen, dass die geplante Startbahnverlängerung auf 3.600 Meter mit dem ersten Zwischenschritt auf 3.000 Meter zügig realisiert wird.
- Die Stadtwerke Netzgesellschaft mbH wurde am 24.09.2005 als 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Münster GmbH gegründet. Sie ist durch einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Münster GmbH organisch verbunden. Des Weiteren bestehen zwischen den Gesellschaften Dienstleistungsverträge hinsichtlich Planung, Bau und Instandhaltung der Netze.
- Anfang des Jahres 2007 ist beabsichtigt den Technologiebereich (Technologiepark Münster GmbH, CeNTech GmbH) beteiligungsmäßig umzustrukturieren und gesellschaftsrechtlich unterhalb der Wirtschaftsförderung Münster GmbH einzuordnen.

2.2 Bestand an Beteiligungen und Eigengesellschaften zum 31.12.2005 graphische Darstellung:



2.3 Bedeutung der Beteiligungen für die Stadt Münster

Die städtischen Gesellschaften nehmen eine Vielzahl von Aufgaben wahr. Diese reichen von der Versorgung der Bevölkerung mit Energie, der Entsorgung von Abfällen über die Bereitstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs bis hin zu Angeboten im Kultur- und Freizeitsektor sowie den Bau von Wohnungen, Parkhäusern, Bereitstellung von Gewerbeflächen und Büroräumen für Existenzgründer.

Um einen Eindruck über die Größenordnung der städtischen Gesellschaften und Beteiligungen zu erhalten, werden im Folgenden einige Unternehmensdaten der großen und wirtschaftlich bedeutenden städtischen Beteiligungen vorgestellt und den entsprechenden Daten des städtischen Haushalts gegenübergestellt.

Organisationseinheit	Bilanz- volumen in T€	Anlage- vermögen in T€	Eigen- kapital in T€	Betriebs- aufwand in T€	Anzahl der Beschäf- tigten
Stadtwerke Münster GmbH	478.891	378.595	156.732	428.022	1.020
Wohn + Stadtbau GmbH	159.871	134.300	31.500	36.764	50
Halle Münsterland GmbH	7.572	1.975	5.571	8.740	57
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	18.526	14.351	15.614	9.524	84
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	82.036	32.610	7.776	43.956	323
Summe Gesellschaften	746.896	561.831	217.193	527.006	1.534
Stadt Münster					
- Ausgaben Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in T€				805.055	
- Ist Beschäftigte in 2005					3.309
Summe Gesamt				1.332.061	4.843

Die insgesamt 4.843 Beschäftigten der Stadtverwaltung und der fünf großen städtischen Beteiligungen haben zusammen in 2005 zur Herstellung von Gütern und Dienstleistungen ein Volumen von rd. 1,3 Mrd. € "bewegt".

Beim Vergleich des Betriebsaufwandes der städtischen Beteiligungen mit dem Volumen des städtischen Haushalts ist zu berücksichtigen, dass dieser einer Aufwandsrechnung entstammt, während die Ausgaben der Stadt Münster reine Zahlungsvorgänge sind. Da unter anderem Investitionen unterschiedlich behandelt werden, ist die Vergleichbarkeit der Zahlen begrenzt. Dennoch verdeutlichen diese wenigen Zahlen die Wichtigkeit der Einbeziehung der städtischen Beteiligungen in das gesamtstädtische Leistungsspektrum als "Dienstleistungsunternehmen Stadt".

Die Bedeutung der städtischen Beteiligungen für die Stadt Münster wird auch an den finanziellen Verflechtungen deutlich, die in der nachfolgenden Übersicht aufgeführt werden. Die städtischen Ausgaben sind mit "-" und die Einnahmen ohne Vorzeichen gekennzeichnet. Nicht aufgeführt sind Zahlungen, die aufgrund "normaler" Geschäftsbeziehungen geleistet wurden (z.B. die Zahlung der Stromrechnung der Stadt an die Stadtwerke).

Gesellschaft	Art der Zahlung	Höhe der Zahlung in T€
Stadtwerke Münster GmbH	Konzessionsabgabe	17.725
	Ausschüttung	7.764
	Rückzahlung von Steuern	2.026
	Erstattung von Verwaltungs- u. Betriebskosten	135
	Erstattung von Beiträgen zur Feuerversicherung	72
	Erträge aus Bürgschaftsprovisionen	367
	Rücklagenzuführung	-35
	Saldo Stadtwerke Münster GmbH	28.054
Halle Münsterland GmbH	Mieteinnahme	631
	Überlassung von Marktplätzen	70
	Erstattung Umlagebeträge	8
	Umsatzsteuer	38
	Zuführung zur Kapitalrücklage	-1.300
	Saldo Halle Münsterland GmbH	-553
	<i>Nachrichtlich:</i>	
	Sachausgaben	-174
	Bauunterhaltungskosten	-151
	Baukosten Umbau und Erweiterung der Halle	-52
	Summe nachrichtlich	-968
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	Rücklagenzuführung	-4.500
Wirtschaftsförderung Münster GmbH	Anteil Innovationsfonds	-150
Regionalverkehr Münsterland GmbH	Betriebsmittelzuschuss	-554
Regionale 2004	Zuwendung Land Baukosten Regionale 2004	46
	Baukosten Regionale 2004	-10
Technologiepark Münster GmbH	Rücklagenzuführung	-1.040
Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	Betriebsmittelzuschuss	-322
Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	Ausschüttung	1.232
Westfälische Bauindustrie GmbH	Ausschüttung	9
	Einnahmen des städt. Haushalts	30.085
	Ausgaben des städt. Haushalts	-7.841
	Gesamt – Saldo	22.244

Im Jahre 2005 erzielte der städtische Haushalt Einnahmen von den städtischen Beteiligungen in Höhe von ca. 30,1 Mio. € aus der Zahlung von Konzessionsabgaben, Gewinnausschüttungen, Steuererstattungen sowie Pachteinahmen. Dem standen Ausgaben in Höhe von ca. 7,8 Mio. € für Zuschusszahlungen und Rücklagenzuführungen an die städtischen Gesellschaften gegenüber, so dass unter rein fiskalischer Betrachtung ein positiver Saldo von ca. 22,2 Mio. € zu verzeichnen ist. Da die Halle Münsterland eine reine Betriebsgesellschaft ist, wurden die Ausgaben für investive Maßnahmen an der Halle Münsterland GmbH lediglich nachrichtlich aufgeführt und bei der Berechnung des Saldos nicht berücksichtigt.

3 Die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Münster

3.1 Stadtwerke Münster GmbH

3.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Stadtwerke Münster GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster
Telefon: (02 51) 6 94 - 0

Gründungsjahr: 1967

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadt Münster	51.200	100,00
Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Westfälische Bauindustrie GmbH	21.414	99,00
FMO Flughafen Münster-Osnabrück GmbH	7.946	35,22
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH	384	50,00
items GmbH	300	52,22
Westfälische Landes- Eisenbahn GmbH	118	3,02
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG	64	25,00
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH	55	49,90
Energiehandelsgesellschaft West mbH	933	32,29
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH	26	100,00
NDIX B. V., Enschede	200	50,00
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	1	1,64
Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH	100	100,00
Technologiepark Münster GmbH	256	5,89

Gegenstand des Unternehmens/ Allgemeines

Der Stadtwerke Münster GmbH obliegt gemäß § 2 ihres Gesellschaftsvertrages die Versorgung der Bevölkerung – vornehmlich der Stadt Münster – mit Energie und Wasser, der öffentliche Personennahverkehr, der Hafenbetrieb, die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung, die Beteiligung an Unternehmen der Versorgungs- und Verkehrswirtschaft sowie die Beteiligung an sonstigen Unternehmen, insbesondere insoweit, als diese geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern, sowie die Telekommunikation und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen sowie Geschäfte jeder Art, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks mittelbar oder unmittelbar dienen.

Bei der Versorgung mit Energie und Wasser sollen vorhandene Ressourcen, insbesondere die natürlichen Vorräte an Energieträgern und an Wasser, so weit als möglich geschont und die Belastung der Umwelt durch Emissionen so gering wie möglich gehalten werden. Die Versorgung mit Energie und Wasser umfasst auch die Beratung der Kunden und der Bevölkerung mit dem Ziel, den Verbrauch an Energie und Wasser zu reduzieren. Außerdem soll die Bereitschaft zum Einsatz regenerativer Energieträger gefördert werden.

Im Geschäftsjahr 2005 hat die Stadtwerke Münster GmbH ausschließlich diese satzungsmäßigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausgeübt. Sie erfüllt damit die ihr von der Alleingesellschafterin Stadt Münster übertragenen kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge für ihre Bevölkerung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Ing. Norbert Ohlms, technischer Geschäftsführer

Dr. rer. pol. Werner Spickenheuer, kaufmännischer Geschäftsführer

Aufsichtsrat:

von der Gesellschafterversammlung gewählte Mitglieder:

Hans-Winfried Welter (Vorsitzender)

Rudolf Klein, Ratsherr (2. stellv. Vorsitzender)

Frank Baumann, Ratsherr

Wilhelm Breitenbach, Ratsherr

Ulrich Eisenack, Ratsherr

Michael Jung, Ratsherr

Dieter Maager, Ratsherr

Andreas Nicklas, Ratsherr

Carsten Peters, Ratsherr

Joachim Tonn, Ratsherr

Stefan Weber, Ratsherr

von dem/der Oberbürgermeister/in entsandte/r Vertreter/in:

Helga Bickeböller, Stadtkämmerin

Belegschaftsmitglieder:

Heinz Röhricht, Arbeitnehmervertreter (1. stellv. Vorsitzender)

Susanne Bachg, Arbeitnehmervertreterin

Werner Frenzel, Arbeitnehmervertreter

Antonio Machado, Arbeitnehmervertreter

Michael Weidekamp, Arbeitnehmervertreter

Rolf Wischer, Arbeitnehmervertreter

Gesellschafterversammlung:

Der Rat der Stadt Münster als Organ der Gesellschafterin Stadt Münster vertreten durch den/die Oberbürgermeister/in.

3.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

In der Aufgabenerfüllung ist die Stadtwerke Münster GmbH kommunal-, energie-, verkehrs- und umweltpolitischen Zielen verpflichtet. Des Weiteren sind ihre unternehmerischen Tätigkeiten gemäß der Unternehmensleitlinie an den Zielen Kunden- und Mitarbeiterorientierung, Versorgungssicherheit, Qualitätsbewusstsein, innovative Lösungen und Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. Die Stadtwerke Münster GmbH haben auf Grundlage der schwachen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die planmäßige Markterschließung bestehender und neuer Geschäftsfelder weiter vorangetrieben, durch Kooperation im operativen Bereich Ge-

schäftskosten weiter gesenkt sowie durch konsequente, benchmarkorientierte Kontrolle der Arbeitsprozesse Kostensenkungsprogramme vorangetrieben und umgesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005 weist mit 36,7 Mio. € ein um 16,5 Mio. € höheres Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus.

Die Stadtwerke haben sich schon sehr früh mit den Anforderungen der Entflechtungsbestimmungen auseinandergesetzt und in 2005 zur Umsetzung dieser Vorgaben die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH gegründet.

Als wichtigste Einzelinvestition im Berichtsjahr ist die Gas- und Dampfturbinenanlage am Standort Heizkraftwerk-Hafen zu nennen. Die Investitionssumme betrug rd. 80 Mio. € zusätzlich der strom- und gaseitigen Anbindungskosten.

Insgesamt ist für das Jahr 2005 ein im Vergleich zum Vorjahr um 15,3 Mio. € höherer Jahresüberschuss in Höhe von 25,1 Mio. € zu verzeichnen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Stadtwerke Münster GmbH. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Leistungsdaten der einzelnen Betriebsbereiche

Betriebsbereich	Leistung	2002	2003	2004	2005	Veränd. ggü. 2003
Stromversorgung	Stromabgabe in MWh	1.089.100	1.112.400	1.173.200	1.298.800	10,7%
	Umsatz in Mio. €	132,9	141,0	130,0	168,8	29,8%
Gasversorgung	Gasabgabe in MWh	2.564.600	2.626.300	2.740.100	3.084.300	12,6%
	Umsatz in Mio. €	75,0	84,1	84,6	102,1	20,7%
Fernwärmeversorgung	Fernwärmeabgabe in MWh	554.500	567.700	578.100	539.300	-6,7%
	Umsatz in Mio. €	25,1	23,6	24,7	27,4	10,9%
Wasserversorgung	Wasserabgabe in 1.000 qm	17.000	17.400	17.000	16.800	-1,2%
	Umsatz in Mio. €	29,6	30,5	31,8	44,4	39,6%
Verkehrsbetriebe	Fahrgäste in 1.000	30.231	30.700	31.100	31.500	1,3%
	Umsatz in Mio. €	20,7	19,6	20,5	24,3	18,5%
Hafenbetrieb	Hafenumschlag in 1.000 t	249	269	341	266	-22,0%
	Umsatz in Mio. €	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0%
Gesamtumsatz in Mio. €		283,8	299,3	292,1	367,5	25,8%

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.364.464	1,2	3.319.013	0,9	1.486.508	0,3	980.880	0,2
Sachanlagevermögen	238.512.735	63,7	225.359.853	58,2	254.553.899	57,9	301.712.157	63,0
Finanzanlagevermögen	54.426.095	14,5	56.074.298	14,5	59.396.949	13,5	75.901.692	15,8
=Anlagevermögen	297.303.294	79,4	284.753.164	73,5	315.437.356	71,7	378.594.730	79,1
Vorräte	3.714.182	1,0	3.820.901	1,0	3.705.435	0,8	3.294.473	0,7
Forderungen/ Sonstige Vermögensgegenstände	35.467.839	9,5	38.824.995	10,0	41.748.536	9,5	52.379.404	10,9
Flüssige Mittel	37.672.005	10,1	59.912.641	15,5	78.865.314	17,9	44.466.360	9,3
Wertpapiere	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5.000	0,0
=Umlaufvermögen	76.854.026	20,5	102.558.537	26,5	124.319.285	28,3	100.140.237	20,9
Rechnungsabgrenzungsposten	194.520	0,1	158.860	0,0	178.890	0,0	150.696	0,0
Aktiva	374.351.840	100,0	387.470.561	100,0	439.935.532	100,0	478.890.662	100,0
Gezeichnetes Kapital	51.200.000	13,7	51.200.000	13,2	51.200.000	11,6	51.200.000	10,7
Rücklagen	72.751.957	19,4	72.768.573	18,8	72.807.200	16,5	72.842.337	15,2
Gewinnrücklagen	0	0,0	8.600.000	2,2	8.600.000	2,0	24.280.000	5,1
Bilanzgewinn/-verlust	9.850.000	2,6	8.600.000	2,2	8.840.000	2,0	8.410.000	1,8
=Eigenkapital	133.801.957	35,7	141.168.573	36,4	141.447.200	32,2	156.732.337	32,7
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0,0	789.176	0,2	1.164.291	0,3	1.439.712	0,3
Empfangene Ertragszuschüsse	59.648.319	15,9	54.498.206	14,1	49.605.085	11,3	44.899.616	9,4
Rückstellungen	64.184.637	17,1	83.388.136	21,5	93.488.220	21,3	105.718.596	22,1
Verbindlichkeiten	115.999.615	31,0	106.946.698	27,6	153.564.262	34,9	169.340.978	35,4
Rechnungsabgrenzungsposten	717.312	0,2	679.771	0,2	666.475	0,2	759.424	0,2
Passiva	374.351.840	100,0	387.470.560	100,0	439.935.532	100,0	478.890.662	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	2002	2003	2004	2005
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	283.850.511	299.228.768	311.968.144	389.385.509
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-242.576	17.276	44.782	-46.222
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.108.417	3.760.088	4.058.251	2.928.293
Sonstige betriebliche Erträge	14.503.406	32.446.204	13.630.414	96.295.056
Erträge aus Beteiligungen	1.672.308	1.409.280	1.310.187	1.334.802
Sonstige Zinsen/Finanzerträge	1.298.756	1.956.414	2.525.409	2.970.374
Erträge	303.190.822	338.818.030	333.537.187	492.867.812
Materialaufwand	136.280.892	153.830.979	157.519.640	301.168.684
Personalaufwand	55.574.932	58.636.862	55.873.161	59.954.116
Abschreibungen	28.731.576	28.680.627	35.838.985	28.842.774
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.054.508	40.194.577	39.800.378	38.055.965
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.094.293	4.344.707	4.415.256	5.275.475
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	946.251
Aufwendungen	260.736.201	285.687.752	293.447.420	434.243.264
Erträge	303.190.822	338.818.030	333.537.187	492.867.812
Aufwendungen	260.736.201	285.687.752	293.447.420	434.243.264
Steuern	33.904.621	32.930.278	30.249.765	33.534.548
Jahresergebnis	8.550.000	20.200.000	9.840.002	25.090.000
Entnahme aus Gewinnrücklagen	7.000.000	0	0	0
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0
Vorabgewinnausschüttung	-5.700.000	-3.000.000	-1.000.000	-1.000.000
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	-8.600.000	0	-15.680.000
Bilanzgewinn/-verlust	9.850.000	8.600.000	8.840.002	8.410.000

Anzahl der Beschäftigten zum Jahresende

Betriebsbereich	2002	2003	2004	2005
Geschäftsführung	2	2	2	2
Versorgung	443	432	454	456
Verkehr/Hafen	352	344	321	316
Verwaltung	270	267	220	205
Auszubildende	31	37	37	41
Insgesamt	1.098	1.082	1.034	1.020
davon schwerbehinderte Beschäftigte	56,0	70,4	75,0	77,6

3.1.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Verwaltungshaushalt

Konzessionsabgabe der Versorgungsbetriebe	17.724.691 €
Ausschüttung	7.763.760 €
Rückzahlung von Steuern	2.025.600 €
Erstattung von persönlichen Ausgaben	246.968 €
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebskosten	134.830 €
Erstattung von Beiträgen für die Feuerversicherung	72.460 €
Erträge aus Bürgerschaftsprovisionen	366.649 €
Summe	28.334.958 €

Vermögenshaushalt

Rücklagenzuführung an die Stadtwerke Münster GmbH	35.136,99 €
---	-------------

	2003	2004	2005
Einnahmen des städt. Haushalts	30.190.000,00€	27.800.051,00 €	28.334.958,00€
Ausgaben des städt. Haushalts	17.000,00 €	38.626,71 €	35.136,99 €

3.1.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Nach dem Wirtschaftsplan 2006 wird die Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr stabil verlaufen. Zusätzlich wird die Berechnung der vollen Kapitalkosten für die GuD-Anlage das Gesamtergebnis der Stadtwerke belasten.

Nach dem Investitionsplan 2006 werden die Sachanlageinvestitionen weiter auf einem angemessenen hohen Niveau liegen. Herausragendes Ereignis im Investitionsplan 2006 ist die Übernahme der Straßenbeleuchtung von der Stadt Münster zum 01.01.2006. Zu diesem Termin wurden rund 26.000 Leuchtenanlagen in das Eigentum der Stadtwerke übertragen. Der bestehende Dienstleistungsvertrag zwischen Stadt und Stadtwerken zum Betrieb der Beleuchtungsanlagen wurde entsprechend angepasst.

3.2 Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

3.2.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Wohn + Stadtbau
Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60
48149 Münster
Telefon: (02 51) 70 08-01

Gründungsjahr: 1928 (als Deutsches Heim GmbH,
Wohnungsunternehmen der Stadt Münster)

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	7.000.000	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
WRW GmbH (Wohnungswirtschaftliche Treuhand Rheinland-Westfalen GmbH)	11.760	1,267
LEG GmbH (Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen mbH)	1.846	0,001
Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH	25.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand der Gesellschaft wie folgt festgelegt:

Der Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten, veräußern, Erbbaurechte ausgeben und erwerben sowie Gemeinschaftsanlagen, Läden und Gewerbebauten errichten und auch als Dienstleistungen betreuen. Zur Erreichung des genannten Zwecks kann die Gesellschaft alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck dienen. Sie ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung der sozialen Belange im Sinne des Gesellschaftsvertrages.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Klemens Nottenkemper (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Vertreter der Stadt Münster (stimmberechtigte Mitglieder):

Rastherr Markus Funk (Vorsitzender)

Rastherr Wolfgang Klein (stellv. Vorsitzender)

Rastfrau Helga Bennink

Herr Michael Dauskardt

Rastherr Edgar Drüge

Rastfrau Beanka Ganser

Rastfrau Magdalene Gefroi

Rastherr Hubert Lenich

Rastherr Josef Messing

Rastherr Udo Reiter

Herr Reinhard Scholz

von dem Oberbürgermeister entsandte Wahlbeamtin mit beratender Funktion:

Stadträtin Dr. Agnes Klein

von der Mitarbeiterschaft entsandter Vertreter mit beratender Funktion:

Herr Stefan Wismann

Gesellschafterversammlung:

Der Rat der Stadt Münster als Organ der Gesellschafterin Stadt Münster

3.2.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Ein überraschend gutes Ergebnis war im Geschäftsjahr 2005 im Bereich der Vermietung mit einem Ansteigen der Nachfrage gegeben. Zum 31.12.2005 gab es 2 Leerstände. Die Kündigungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken und beträgt 8,7 %. Im Hinblick auf die Reduzierung der Eigenheimzulage für Neubauten hat es in 2005 noch einmal mit 41 verkauften Einheiten ein positives Ergebnis gegeben. Im Bereich der Gewerbevermietung ist eine große Zurückhaltung zu spüren. Die Gesellschaft errichtete in 2005 46 Wohnungseinheiten und 6 Gewerbeeinheiten. Durch den Neubau von 5 Wohnungseinheiten und 6 Gewerbeeinheiten, bei gleichzeitigem Abgang von 5 Wohneinheiten, betrug der eigene Wohnungsbestand zum 31.12.2005 4.700 Mietwohnungen, 1.085 Garagen und 71 Gewerbeeinheiten.

Bei der Bilanzsumme war in 2005 eine Erhöhung um rd. 4,1 Mio. € auf 159,9 Mio. € zu verzeichnen. Aufgrund der Neubautätigkeit erhöhte sich das Anlagevermögen um 5,6 Mio. €. Die Ertragslage ist weiterhin als zufrieden stellend einzustufen. Es ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.443,7 T€ ausgewiesen.

Der zum Bilanzstichtag von der Gesellschaft insgesamt verwaltete Bestand gliedert sich wie im Folgenden dargestellt:

	Eigener Bestand		Angepachteter Bestand		Insgesamt	
	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2004
Mietwohnungen	4.700	4.700	1.031	1.037	5.731	5.737
gewerbliche Einheiten	71	65	54	51	125	116
Garagen	1.085	1.085	231	231	1.316	1.316
Wohn-/Nutzfläche (in m²)	352.836	346.718	73.678	73.853	426.514	420.571

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	43.332	0,0	23.013	0,0	18.063	0,0	14.428	0,0
Sachanlagevermögen	117.902.499	83,3	125.537.360	86,3	128.655.944	82,6	133.906.661	83,8
Finanzanlagevermögen	44.246	0,0	38.924	0,0	38.713	0,0	378.502	0,2
Anlagevermögen	117.990.077	83,3	125.599.297	86,3	128.712.720	82,6	134.299.591	84,0
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	14.412.338	10,3	15.904.506	10,9	22.220.846	14,3	24.250.262	15,2
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	2.326.355	1,6	2.077.935	1,4	2.873.288	1,8	867.960	0,5
Flüssige Mittel	6.415.866	4,5	1.429.977	1,0	1.596.950	1,0	17.649	0,0
Umlaufvermögen	23.154.559	16,4	19.412.418	13,3	26.691.084	17,1	25.135.870	15,7
Rechnungsabgrenzungsposten	464.903	0,3	446.678	0,3	417.288	0,3	435.701	0,3
Aktiva	141.609.539	100,0	145.458.393	100,0	155.821.092	100,0	159.871.162	100,0
Gezeichnetes Kapital	7.000.000	5,0	7.000.000	4,8	7.000.000	4,5	7.000.000	4,4
Rücklagen	22.269.167	15,7	22.269.167	15,3	22.269.167	14,3	22.269.168	13,9
Bilanzgewinn/-verlust	2.036.894	1,4	2.120.345	1,5	2.164.789	1,4	2.231.244	1,4
Eigenkapital	31.306.061	22,1	31.389.512	21,6	31.433.956	20,2	31.500.411	19,7
Sonderposten mit Rücklagenanteil	509.307	0,4	379.307	0,3	433.634	0,3	574.715	0,4
Rückstellungen	2.261.955	1,6	690.916	0,5	1.723.635	1,1	931.653	0,6
Verbindlichkeiten	107.450.379	75,8	112.827.516	77,6	122.036.543	78,3	126.425.729	79,1
Rechnungsabgrenzungsposten	81.837	0,1	171.141	0,1	193.324	0,1	438.654	0,3
Passiva	141.609.539	100,0	145.458.393	100,0	155.821.092	100,0	159.871.162	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €
Umsatzerlöse		40.206.070	35.381.124	42.122.437	38.747.288
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-5.254.977	1.908.487	-1.640.874	-457.455
Andere aktivierte Eigenleistungen		435.420	397.930	279.230	194.100
Sonstige betriebliche Erträge		1.069.065	2.223.136	1.887.775	677.894
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		281.367	89.919	68.989	49.237
Erträge aus Beteiligungen		2.060	2.379	2.379	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/Finanzvermögen		1.302	1.091	1.070	1.277
Erträge		36.740.307	40.004.066	42.721.006	39.212.341
Aufwendungen für bezogene Lieferungen u. Leistungen		21.749.160	25.189.419	26.111.100	23.615.598
Personalaufwand		2.687.767	2.764.176	2.885.694	2.906.116
Abschreibungen		5.731.012	5.564.972	6.314.429	5.796.167
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.431.028	1.588.441	1.684.429	1.244.989
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.847.400	2.813.555	2.956.559	3.201.151
Aufwendungen		34.446.367	37.920.563	39.952.210	36.764.022
Erträge		36.740.307	40.004.066	42.721.006	39.212.341
Aufwendungen		34.446.367	37.920.563	39.952.210	36.764.022
Steuern/Erstattungen (-)		153.767	52	724.352	1.004.590
Jahresergebnis		2.140.173	2.083.451	2.044.444	1.443.730
Gewinnvortrag		73.324	2.036.894	2.120.345	2.164.789
Vorabgewinnausschüttung		0	-2.000.000	-2.000.000	-1.377.275
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-176.603	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust		2.036.894	2.120.345	2.164.789	2.231.244

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2002	2003	2004	2005
Kaufmännische Mitarbeiter	28	30	29	29
Technische Mitarbeiter	12	12	12	12
Gewerbliche Mitarbeiter	8	8	8	9
Auszubildende	5	5	5	6
Insgesamt	53	55	54	56
davon schwerbehinderte Beschäftigte	2	2	2	2

3.2.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2003	2004	2005
Einnahmen des städt. Haushalts	1.578.000,00 €	1.789.000,00 €	1.231.972,49 €
Ausgaben des städt. Haushalts	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3.2.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006**

Die Gesellschaft leistete mit den in 2005 fertig gestellten 5 Mietwohnungen, 6 Gewerbeeinheiten und 41 Verkaufsobjekten einen Beitrag zum Ausgleich des Marktes.

Das Bauprogramm des Jahres 2006 wird die Vielfalt der lt. Gesellschaftsvertrag vorgegebenen Aufgaben und der Marktwünsche widerspiegeln. Schwerpunkte werden der Wohnungsbau für Senioren als Mietwohnungen und Eigenheime für den Bestand und als Betreuungsmaßnahmen sein.

Der Wohnungsbestand der Gesellschaft hat sich mit Wirkung vom 01.01.2006 durch den Ankauf von 164 städtischen Wohnungen vergrößert.

Die seit 1998 durchgeführten Modernisierungen und Sanierungen werden auch im Jahr 2006 weitergeführt.

Für 2006 wird wiederum ein befriedigendes Ergebnis erwartet.

Die große Nachfrage nach Mietwohnungen auf dem lokalen Markt Münster wird dazu führen, dass auch in 2006 nahezu von einer Vollvermietung ausgegangen werden kann.

Im Bereich des Eigenheimbaus wird eine Abschwächung prognostiziert.

3.3 Halle Münsterland GmbH

3.3.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Halle Münsterland GmbH
 Albersloher Weg 32
 48155 Münster
 Telefon: (02 51) 66 00-0

Gründungsjahr: 1926

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	1.191.350	92,09
Rinder-Union West e.G.	51.150	3,95
Westf. Pferdestammbuch e.V	25.600	1,98
Schweinezüchterverband Nord-West e.V	25.600	1,98
<u>Gesamt:</u>	<u>1.293.700</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Münster und der Gemeinden des Münsterlandes und deren Bürger und Bürgerinnen Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Sie betreibt insbesondere die Halle Münsterland.

Zu den Veranstaltungsaufgaben gehören insbesondere Tagungen und Kongresse, öffentliche Versammlungen und Feste sowie kulturelle, gesellschaftliche, sportliche und unterhaltende Veranstaltungen, landwirtschaftliche Veranstaltungen und Märkte sowie Ausstellungen und Messen.

Außerhalb der Stadt Münster wird die Gesellschaft in größerem Umfang (z.B. Ausstellungen und Messen) nur im Einvernehmen mit der jeweiligen Gemeinde oder der zuständigen Organisation tätig.

Die Halle Münsterland GmbH ist eine reine Betriebsgesellschaft. Sie hat kein eigenes Grundeigentum, sondern nutzt Grund und Boden und Gebäude im Rahmen eines Pachtvertrages mit der Stadt Münster.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Frau Dr. Ursula Paschke

Aufsichtsrat:

Ratsfrau Helga Welker (Vorsitzende)

Ratsherr Jürgen Siekmann (1. stellv. Vorsitzender)

Herr Hugo Balster (2. stellv. Vorsitzender)

Herr Bürgermeister Günter Schulze Blasum

Ratsherr Heinz-Georg Buddenbäumer

Herr Heinrich Götting

Herr Willi Haveresch

Ratsherr Heribert Klas

Ratsfrau Gabriele Kubig-Steltig

Herr Gustav Meyer zu Hartum

Ratsherr Robert Otte

Ratsherr Carsten Peters

Ratsherr Josef Rickfelder

Ratsherr Holger Wigger

Herr Werner Wilkes

von dem/der Oberbürgermeister/in entsandte/r Vertreter/in

Herr Stadtdirektor Hartwig Schultheiß

Gesellschafterversammlung:

Städtischer Vertreter: Ltd. Städt. Direktor Alfons Reinkemeier

3.3.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Umsatzerlöse des Jahres 2005 entsprechen mit 7.253 T€ dem Niveau der umsatzschwächeren ungeraden Jahre. 2003 konnten vergleichsweise 7.394 T€ generiert werden. Im Hinblick auf das gerade Jahr 2004 ist eine Umsatzeinbuße von 452 T€ zu verzeichnen.

Für den Geschäftsbereich Congressse wird die Zuspitzung des Wettbewerbs am Markt deutlich, z.B. haben die derzeitigen Unternehmensfusionen insofern Einfluss auf die Veranstaltungen im Geschäftsbereich Congressse, dass jetzt die Jahresversammlungen, Hauptversammlungen, etc. nicht mehr nur in Münster, sondern an wechselnden Standorten stattfinden.

Aufgrund der immer härter werdenden Konkurrenz zwischen den Standorten haben sich zehn Kongress-Zentren zur Congress-Allianz zusammengeschlossen, mit dem Ziel, vor allem die rollierenden Kongressveranstaltungen in den eigenen Reihen zu halten. Allen Umständen zum Trotz ist im Geschäftsbereich Congressse für die Halle Münsterland ein Umsatzanstieg von 12 % zu verzeichnen.

Im Betriebsteil Gastronomie ergibt sich lediglich eine Verminderung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 1 T€. Das gute Gesamtergebnis konnte durch Senkung der Wareneinsätze und Reduktion der Handlingkosten erreicht werden, hier vor allem auch bei den Personalkosten.

Angesichts der großen Nachfrage an Ausbildungsplätzen hat sich die Halle Münsterland entschieden, in 2005 wieder sechs Auszubildenden die Chance für eine Ausbildung zum Veranstaltungs- oder Hotelkaufmann zu geben.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Halle Münsterland GmbH. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Sachanlagen	2.281.961	32	2.056.002	28,78	2.257.211	30,25	1.951.280	25,77
Finanzanlagen	59.878	0,8	33.076	0,463	8.946	0,12	23.348	0,308
Anlagevermögen	2.341.839	32,8	2.089.078	29,25	2.266.157	30,37	1.974.628	26,08
Vorräte	105.818	1,5	158.526	2,219	132.131	1,771	114.128	1,507
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	353.585	4,9	443.516	6,209	472.457	6,331	345.279	4,56
Flüssige Mittel	4.319.544	60,4	4.431.473	62,04	4.575.407	61,31	5.120.201	67,62
Umlaufvermögen	4.778.947	66,8	5.033.515	70,47	5.179.995	69,41	5.579.608	73,69
Rechnungsabgrenzungsposten nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	29.222	0,4	20.135	0,282	16.460	0,221	17.284	0,228
	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Aktiva	7.150.009	100,0	7.142.727	100,0	7.462.612	100,0	7.571.521	100,0
Gezeichnetes Kapital	1.293.700	18,1	1.293.700	18,11	1.293.700	17,34	1.293.700	17,09
Kapitalrücklage	4.608.685	64,5	4.429.499	62,01	4.349.736	58,29	4.299.764	56,79
Bilanzgewinn/-verlust nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-712.071	-10,0	-550.417	-7,71	-22.751	-0,3	-22.751	-0,3
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0
Eigenkapital	5.190.314	72,6	5.172.782	72,42	5.620.685	75,32	5.570.713	73,57
Rückstellungen	540.010	7,5	559.062	7,827	693.997	9,3	631.075	8,335
Verbindlichkeiten	1.391.381	19,5	1.371.003	19,19	1.027.720	13,77	1.222.911	16,15
Rechnungsabgrenzungsposten	28.304	0,4	39.880	0,558	120.210	1,611	146.821	1,939
Passiva	7.150.009	100,0	7.142.727	100,0	7.462.612	100,0	7.571.521	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		8.457.280	7.393.538	7.705.148	7.253.354
Sonstige betriebliche Erträge		112.411	76.993	62.323	58.678
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		83.413	75.855	65.997	79.676
Außerordentliche Erträge		0	0	0	0
Erträge		8.653.104	7.546.386	7.833.469	7.391.708
Herstellungskosten		9.478.883	8.272.676	8.617.668	8.098.721
Vertriebskosten		350.695	204.349	210.700	259.407
Allgemeine Verwaltungskosten		392.332	386.681	363.418	351.514
Sonstige betriebliche Aufwendungen		152.206	151.837	32.352	30.075
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		15	78	73	31
Aufwendungen		10.374.131	9.015.621	9.224.211	8.739.749
Erträge		8.653.104	7.546.386	7.833.469	7.391.708
Aufwendungen		10.374.131	9.015.621	9.224.211	8.739.749
Steuern/Erstattungen (-)		20.135	16.757	12.947	10.512
Jahresergebnis		-1.741.164	-1.485.992	-1.403.689	-1.358.553
Verlustvortrag		765.797	712.071	550.417	22.751
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		1.794.890	1.647.646	1.931.355	1.358.553
Bilanzgewinn/-verlust		-712.071	-550.417	-22.751	-22.751

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2002	2003	2004	2005
Halle	48	46	43	43
Gastronomie	13	13	13	14
Insgesamt	61	59	56	57
davon schwerbehinderte Beschäftigte	0	1	1	1

3.3.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Die Halle Münsterland GmbH ist eine reine Betriebsgesellschaft. Die Grundstücke und Gebäude befinden sich im Eigentum der Stadt Münster. Die Ausgaben für die Bauunterhaltung und die investiven Ausgaben für den Umbau und die Erweiterung der Halle Münsterland werden direkt aus dem städtischen Haushalt geleistet. Um einen Überblick über den Komplex Halle Münsterland zu erhalten, werden diese Einnahmen und Ausgaben nachrichtlich aufgeführt.

Verwaltungshaushalt

Mieteinnahmen	630.746,37 €
Überlassung von Marktflächen	70.000,00 €
Umsatzsteuer	100.918,43 €
Erstattung von Umlagebeträgen	8.163,91 €
Summe Einnahmen	809.829 €

Nachrichtlich:	
Sachausgaben	173.637,55 €
Bauunterhaltungskosten	151.461,69 €
Umsatzsteuer	62.602 €
Summe Ausgaben nachrichtlich	387.701 €

Vermögenshaushalt

Zuführung zur Kapitalrücklage	1.300.000 €
Nachrichtlich:	
Baukosten Umbau und Erweiterung der Halle Münsterland	51.528,99 €
Summe nachrichtlich:	1.351.529 €

	2003	2004	2005
Einnahmen des städt. Haushalts	551.605,75 €	667.718,00 €	809.829,00 €
Ausgaben des städt. Haushalts	2.069.086,85 €	2.957.376,00 €	1.739.230,00 €

3.3.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006**

Nach Meinung der Geschäftsführung ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in den letzten Jahren ein maßgeblicher Faktor für ein erfolgreiches Veranstaltungs- und Messegeschäft. Obwohl es durch die zunehmende Dichte an Veranstaltungszentren und die sinkende Anzahl an durchgeführten Kongressen, Veranstaltungen und Konzerten zu einer Erhöhung des Wettbewerbsdrucks kommt, rechnet die Geschäftsführung mit einem Umsatzanstieg für 2006 in Höhe von 8 %. Dieses Vorhaben soll durch neue Eigenveranstaltungen sowie überarbeitete Konzepte für bereits etablierte Veranstaltungen realisiert werden.

Der bislang bestehende Mietvertrag in Bezug auf den Gebäudebestand mit der Stadt wird zu den derzeitigen Konditionen bis zum 31. Dezember 2008 verlängert.

3.4 Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

3.4.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH
 Sentruper Str. 315
 48161 Münster
 Telefon: (02 51) 89 04 - 0

Gründungsjahr: 1874, seit 1985 als GmbH

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	6.507.650	45,41
Westfälischer Zoologischer Garten e.V.	7.824.050	54,59
<u>Gesamt</u>	<u>14.331.700</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines zoologischen Gartens in Münster.

Die Gesellschaft soll die Liebe zum Tier und zur Natur und die Kenntnis von ihnen wecken und fördern. Es gehört deshalb zu ihren Aufgaben, die Zootiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Kenntnisse zu halten und Arterhaltung zu betreiben. Ihre Einrichtungen sollen der naturwissenschaftlichen Belehrung und der zoologischen Forschung dienen (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Unternehmen im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung und hat daher keine Gewinnerzielungsabsicht. Sie ist bestrebt, die notwendigen Ausgaben durch Eintrittsgelder, Spenden und sonstige Zuschüsse Dritter zu decken (§ 3 des Gesellschaftsvertrages).

Der Zoologische Garten wurde am jetzigen Standort auf der Sentruper Höhe am 2. Mai 1974 eröffnet. Die Gesellschaft verfügt über Grundbesitz in Höhe von knapp 30 Hektar. Die Wärmeversorgung erfolgt über ein zoeigenes Heizkraftwerk, das mit Erdgas bzw. Heizöl betrieben wird. Zusätzlich wird von einem auf dem Zoogelände auf Erdgasbasis von der Stadtwerke Münster GmbH betriebenen Blockheizkraftwerk Wärme bezogen. Das benötigte Brauchwasser wird aus zoeigenen Brunnen in den Aa-Niederungen gefördert.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Werner Schmitz, kaufmännischer Geschäftsführer

Herr Hans Jörg Adler, zoologisch-technischer Geschäftsführer

Aufsichtsrat:

Vertreter der Stadt Münster:

Frau Sybille Benning (stellv. Vorsitzende)

Herr Axel Bercht

Frau Anika Bergner

Frau Carmen Greefrath

Frau Maria-Elisabeth Kosmider

Herr Jörn Möltgen

von dem/der Oberbürgermeister/in entsandte/r Vertreter/in:

Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs

Vertreter des Westf. Zoologischer Garten e.V.:

Herr Rainer Knoche (Vorsitzender)

Herr Tono Dressen

Herr Dirk Hambloch (ab 07.04.2005)

Herr Dr. Karl Kaiser (ab 06.06.2005)

Frau Dr. Katharina Krüger

Herr Stephan Pahl

Herr Helge Peters

Herr Richard Schmieding (bis 06.06.2005)

Herr Dr. Klaus Schüling

Herr Dr. Ralph Ziegler (bis 07.04.2005)

Gesellschafterversammlung:

Städtischer Vertreter: Ltd. Städt. Direktor Alfons Reinkemeier

3.4.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten:

Mit einem Fehlbetrag von 2,6 Mio € weist das Geschäftsjahr 2005 ein im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Mio € verbessertes Ergebnis auf.

Bei den Umsatzerlösen ist für 2005 eine Steigerung um 286 T€ zu verzeichnen. Dies ist vor allem auf die deutliche Steigerung der Besucherzahlen um 79.179 Besucher auf 947.887 zahlende Besucher zurück zu führen.

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind erhöhte Aufwendungen um 60 T€ auf 753 T€ zu vermerken.

Vor allem durch die gegenüber dem Vorjahr um 375 T€ geringeren Zuführungen zur Rückstellung für unterlassene Instandhaltung weisen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen einen Rückgang um 610 T€ auf.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.737	0,1	59.449	0,312	68.828	0,368	64.282	0,347
Sachanlagen	14.416.969	69,8	12.564.498	66,04	14.252.624	76,22	14.286.727	77,12
=Anlagevermögen	14.440.706	69,9	12.623.947	66,35	14.321.452	76,59	14.351.009	77,46
Vorräte	93.421	0,5	99.057	0,521	99.937	0,534	93.933	0,502
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	320.065	1,6	260.164	1,367	423.864	2,267	317.369	1,713
Sonstige Wertpapiere	544.799	2,6	545.727	2,868	545.727	2,918		0
Flüssige Mittel	5.259.962	25,4	5.496.397	28,89	3.308.696	17,69	3.763.815	20,32
=Umlaufvermögen	6.218.247	30,1	6.401.345	33,65	4.378.224	23,41	4.175.117	22,54
Aktiva	20.658.953	100,0	19.025.291	100,0	18.699.676	100,0	18.526.125	100,0
Gezeichnetes Kapital	14.331.700	69,4	14.331.700	75,33	14.331.700	76,64	14.331.700	77,36
Rücklagen	2.356.163	11,4	3.186.772	16,75	2.724.700	14,57	4.500.000	24,29
Jahresfehlbetrag	-1.769.391	-8,6	-1.862.072	-9,79	-3.312.431	-17,7	-2.629.990	-14,2
Verlustvortrag							-587.731	-3,17
=Eigenkapital	14.918.472	72,2	15.656.400	82,29	13.743.969	73,5	15.613.978	84,28
Sonderposten	3.581.578	17,3	1.228.399	6,457	0	0	0	0
Rückstellungen	1.520.062	7,4	1.403.326	7,376	3.213.455	17,18	1.384.372	7,473
Verbindlichkeiten	491.250	2,4	547.331	2,877	1.553.244	8,306	1.306.991	7,055
Rechnungsabgrenzungsposten	147.591	0,7	189.835	0,998	189.007	1,011	220.784	1,192
Passiva	20.658.953	100,0	19.025.291	100,0	18.699.675	100,0	18.526.125	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	2002	2003	2004	2005
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	4.544.109	5.398.568	5.181.039	5.467.554
Sonstige betriebliche Erträge	579.046	864.844	345.247	290.357
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	206.661	123.705	104.369	77.306
Erträge aus Zuschüssen	6.900	6.900	6.900	6.900
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	2.538.294	0	0
Erträge	5.336.716	8.932.312	5.637.555	5.842.117
Materialaufwand	637.406	706.645	692.670	752.940
Personalaufwand	3.304.767	3.593.602	3.726.815	3.635.069
Abschreibungen	561.235	3.140.494	874.263	845.721
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.568.225	3.328.369	3.638.215	3.027.824
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.769	2.646	2.517	155.633
Aufwendungen	7.074.402	10.771.756	8.934.480	8.417.187
Erträge	5.336.716	8.932.312	5.637.555	5.842.117
Aufwendungen	7.074.402	10.771.756	8.934.480	8.417.187
Steuern	31.703	22.628	15.505	54.921
Jahresergebnis	-1.769.391	-1.862.072	-3.312.430	-2.629.991

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2002	2003	2004	2005
Geschäftsführer	2,0	2,0	2,0	2,0
Kaufmännischer Bereich	7,5	8,5	8,5	8
Zoologisch- Technischer Bereich	70,5	72,5	73	74
Insgesamt	80,0	83,0	83,5	84,0
davon schwerbehinderte Beschäftigte	5	4,5	3,5	3,25

Angaben zu Besucherzahlen und Eintrittspreisen

Besucherzahlen	2003	2004	2005
Tageskarten	510.866	492.440	510.829
Jahreskarten	286.880	277.580	325.220
Mitglieder-Jahreskarten	96.040	112.120	127.260
Jahresfreikarten	6.020	5.020	5.680
Kinderzuschlag (3 % der Anzahl der erwachsenen Einzelbesucher)	8.641	8.040	8.335
Gesamtzahl der Besucher	908.447	895.200	977.324
Anzahl der nichtzahlenden Besucher	28.017	26.492	29.437
Anzahl der zahlenden Besucher	880.430	868.708	947.887

Eintrittspreise

Das Delphinarium und das Pferdemuseum sind ohne zusätzlichen Eintritt geöffnet.

Tageskarten

€

Erwachsene	11,50
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	5,75

Tageskarten für Gruppen

Erwachsene	9,90
Kinder und Jugendliche von 3 bis einschließl. 18 Jahren	4,95
Kindergärten, Schulklassen	4,95

Jahreskarten

Familienjahreskarte	120,00
Jahreskarte für Erwachsene	60,00
Jahreskarte für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	30,00

Jahreskarten Mitglieder Zooverein

Familienjahreskarte	108,00
Jahreskarte für Erwachsene	54,00
Jahreskarte für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	27,00

3.4.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Vermögenshaushalt

Rücklagenzuführung

4.500.000 €

	2003	2004	2005
Ausgaben des städt. Haushalts	2.600.000,00 €	1.400.000,00 €	4.500.000,00 €

Von der Rücklagenzuführung 2005 in Höhe von insgesamt 4,5 Mio € wurden 1,9 Mio € einmalig von der Stadt Münster zur Deckung der Rückzahlungsverpflichtungen aus der Umsatzsteuerbefreiung für die Jahre 1999 – 2005 geleistet.

3.4.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Die Geschäftsführung hat mit der Stadt Münster intensive Gespräche geführt, um eine Finanzformel für den Zoo zu entwickeln, die die städtischen Mittelzuwendungen bis zum Jahr 2009 festlegt. Das Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision der Stadt Münster hat die Zoo GmbH in 2005, mit deren Einverständnis, mit dem Ziel geprüft, etwaige Effizienzpotentiale im Vorfeld der Entscheidung für eine neue Finanzformel aufzuzeigen. Im Dezember 2005 legte das Amt für Finanzen und Beteiligungen eine Ratsvorlage vor, die dem Rat eine Finanzformel für den Zoo zur Feststellung vorschlägt, die sowohl der angespannten städtischen Haushaltslage als auch an den Erfordernissen der Zoo GmbH, das Angebotsniveau verbunden mit einem hohen Besucheraufkommen möglichst zu erhalten, Rechnung trägt. Für die Jahre bis 2009 ist ein durchschnittlicher jährlicher Zuschuss von 3,575 Mio € vorgesehen. Dies hat der Rat am 05.04.2006 entsprechend beschlossen.

Aufgrund der Ausweitung des Angebots durch Neubaumaßnahmen wie dem Affricaneum und dem Kinder- und Pferdepark und der gestiegenen Kosten vor allem beim Energiebezug, erfolgte eine Erhöhung der Eintrittspreise zum 01.01.2006 um durchschnittlich 8,5 %. Bis März 2006 waren hieraus keine spürbaren negativen Auswirkungen auf das Besucheraufkommen erkennbar.

Die Geschäftsführer machten den Gesellschaftern den Vorschlag, den Verlustvortrag von 587.731,25 € sowie den Jahresfehlbetrag 2005 in Höhe von 2.629.990,48 € durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

3.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH

3.5.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Regionalverkehr Münsterland GmbH
Geschäftsführung:
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH
Krögerweg 11
48155 Münster
Telefon: (02 51) 62 70 - 0

Gründungsjahr: 1979

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	308.300	4,02
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	2.236.360	29,16
Kreis Coesfeld	963.830	12,57
Kreis Steinfurt	741.160	9,66
Kreis Warendorf	669.840	8,74
Kreis Borken	575.300	7,50
Stadt Ibbenbüren	218.880	2,85
48 weitere Städte und Gemeinden der Region (Geschäftsanteile jeweils unter 2 %)	1.955.730	25,50
<u>Gesamt:</u>	<u>7.669.400</u>	<u>100,00</u>

Anteile an verbundenen Unternehmen	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
RVM-Verkehrsdienst GmbH	25.565	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Zweck des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Die Geschäfts- und Betriebsführung wird von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG) wahrgenommen, die ihrerseits im Rahmen ihrer gesellschaftsrechtlichen Aufgabe die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den in ihrem Einzugsgebiet liegenden Verkehrsräumen sowie die Koordinierung und Rationalisierung der angeschlossenen Verkehrsbetriebe verfolgt.

Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ, Geschäftsführer

Herr Dieter Eichner, stellv. Geschäftsführer

Aufsichtsrat:

Von der Gesellschafterversammlung gewählte Mitglieder:

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick, Bocholt (Vorsitzender)

Erster Landesrat Hans-Ulrich Predeck, Münster (1. stellv. Vorsitzender)

Bürgermeister Richard Borgmann, Stadt Lüdinghausen

Bürgermeister a.D. Klaus Ehling, Stadt Bocholt (bis 10.03.2005)

Kreisdirektor Joachim L. Gilbeau, Coesfeld

Ltd. Kreisbaudirektor Friedrich Gnerlich, Warendorf

Bürgermeister Josef Himmelmann, Olfen (ab 10.03.2005)

Bürgermeister a.D. Otto Lohmann, Ibbenbüren (bis 10.03.2005)

Bürgermeister Rolf Lührmann, Borken (ab 10.03.2005)

Bürgermeister Georg Moenikes, Emsdetten

1. Beigeordneter Klaus Muermans, Ahlen

Ltd. Kreisbaudirektor Franz Niederau, Steinfurt

Bürgermeister Heinz Öhmann, Coesfeld (bis 10.03.2005)

Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Münster

1. Beigeordneter Volker Strothmann, Ibbenbüren (ab 10.03.2005)

Von der Belegschaft gewählte Mitglieder:

Herr Peter Schwerbrock, Ennigerloh (2. stellv. Vorsitzender)

Herr Karl-Heinz Brauer, Rheine

Herr Herbert Geesink, Südlohn

Herr Manfred Giese, Recke

Herr Heinz Horstmann, Lüdinghausen

Herr Udo Lindemann, Hopsten

Beirat:

Bürgermeister Felix Büter, Ahaus (ab 10.03.2005)

Bürgermeister Friedhart Drebing, Nordkirchen (ab 10.03.2005)

Bürgermeister a.D. Theodor Dickgreber, Warendorf (bis 10.03.2005)

Bürgermeister Alfred Holz, Senden

Bürgermeister Helmut Kellinghaus, Mettingen

Bürgermeister a.D. Harald Koch, Billerbeck (bis 10.03.2005)

Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder, Rheine (ab 10.03.2005)

Bürgermeister a.D. Dr. Dirk Korte, Ahaus (bis 10.03.2005)

Bürgermeister Rolf Lührmann, Borken (bis 10.03.2005)

Bürgermeister Peter Nebelo, Bocholt (ab 10.03.2005)

Bürgermeister a.D. Wilhelm Niemann, Rheine (bis 10.03.2005)

Bürgermeister Friedrich Prigge, Lengerich

Bürgermeister Jan-Dirk Püttmann, Dülmen

Bürgermeister Dr. Karl Uwe Strothmann, Beckum

Verwaltungsleiter Alfred Wagner, Neuenkirchen

Bürgermeister Jochen Walter, Warendorf (ab 10.03.2005)

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.5.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Leistungsdaten der RVM im Personenverkehr entwickelten sich wie folgt:

Personenverkehr	2002	2003	2004	2005
Linienlänge in km	9.247	9.234	9.086	9.197
Omnibusse - gesamt	616	593	593	567
- eigene	103	109	110	105
- angemietete Leistung	513	484	483	462
Wagen-km Omnibus gesamt in Tsd.	25.290	25.423	24.674	24.343
- eigene Leistung	8.724	7.208	7.116	7.840
- angemietete Leistung	16.566	18.215	17.558	16.503
beförderte Personen gesamt in Tsd.	33.153	33.267	33.519	33.395

Zur Ertragslage der Gesellschaft ist grundsätzlich festzustellen, dass die Gesellschaft verkehrspolitische Aufgaben wahrnimmt, die nicht aufwandsdeckend durchgeführt werden können. Die RVM ist zur Erfüllung ihrer Aufgaben auf fortlaufende und ausreichende Zuführung liquider Mittel ihrer Gesellschafter angewiesen.

- Der Fehlbetrag der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich um rd. 1,5 Mio. € verringert. Die Summe ist nahezu identisch mit dem Anstieg der Umsatzerlöse im Bereich des Personenverkehrs.
- Aufgrund vereinnahmter Erträge aus Verlustübernahme weist die Gesellschaft ein ausgeglichenes Ergebnis auf.

Personenverkehr:

Bei einem stabilen Fahrgastaufkommen von 33,4 Mio. Fahrgästen ist ein Anstieg der Erträge aus Fahrscheinverkäufen in Höhe von ca. 1 Mio. € zu verzeichnen. Die Gesamterträge des Linienverkehrs weisen mit rd. 37,1 Mio. € nur einen Anstieg von rd. 1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr auf. Dabei wirkten sich die weiteren Kürzungen der staatlichen Ausgleichsleistungen aus.

Eisenbahngüterverkehr:

Der Güterverkehr wies mit einer Gesamttonnage von 296.534 t einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (232.353 t) auf und sorgte so ebenfalls für ein Wachstum der gesamten Umsatzerlöse.

Auf der Kostenseite wirkten sich die eingeleiteten Maßnahmen zur Restrukturierung insbesondere in der Senkung des Personalaufwandes aus. Die Gesamtkosten lagen deutlich unter denen des Vorjahres.

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2002	2003	2004	2005
Personenverkehr	296	289	280	286
davon Auszubildende	5	8	9	10
Güterverkehr	11	11	11	9
Insgesamt	307	308	300	305

Die unter der Rubrik Gegenstand des Unternehmens aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der RVM. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	93.915	0,3	70.647	0,2	156.153	0,5	135.485	0,5
Sachanlagen	9.434.947	30,2	8.603.735	26,8	8.598.301	25,4	9.814.153	32,7
Finanzanlagen	147.051	0,5	95.641	0,3	87.920	0,3	75.211	0,3
=Anlagevermögen	9.675.913	30,9	8.770.023	27,4	8.842.375	26,1	10.024.849	33,4
Vorräte	409.889	1,3	361.553	1,1	333.725	1,0	363.654	1,2
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	18.574.827	59,4	22.080.196	68,9	24.253.685	71,6	18.847.944	62,9
Flüssige Mittel	2.405.756	7,7	638.469	2,0	239.873	0,7	558.722	1,9
=Umlaufvermögen	21.390.472	68,4	23.080.218	72,0	24.827.283	73,3	19.770.320	66,0
Rechnungsabgrenzungsposten	221.728	0,7	201.759	0,6	184.568	0,5	181.867	0,6
Aktiva	31.288.113	100,0	32.052.000	100,0	33.854.226	100,0	29.977.037	100,0
Gezeichnetes Kapital	7.669.400	24,5	7.669.400	23,9	7.669.400	22,7	7.669.400	25,6
Rücklagen	580.625	1,9	485.533	1,5	485.533	1,4	485.533	1,6
Verlustvortrag	-777.168	-2,5	-777.168	-2,4	-777.168	-2,3	-777.168	-2,6
=Eigenkapital	7.472.857	23,9	7.377.765	23,0	7.377.765	21,8	7.377.765	24,6
Sonderposten	22.732	0,1	25.132	0,1	21.911	0,1	5.038	0,0
Rückstellungen	7.094.047	22,7	8.511.995	26,6	8.711.400	25,7	9.957.258	33,2
Verbindlichkeiten	16.683.719	53,3	16.122.783	50,3	17.726.715	52,4	12.620.148	42,1
Rechnungsabgrenzungsposten	14.758	0,0	14.325	0,0	16.434	0,0	16.827	0,1
Passiva	31.288.113	100,0	32.052.000	100,0	33.854.226	100,0	29.977.037	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €
Umsatzerlöse		44.629.435	45.540.795	46.466.902	48.128.425
Andere aktivierte Eigenleistungen		8.362	0	8.345	10.200
Sonstige betriebliche Erträge		3.277.306	3.104.072	2.327.468	1.526.062
Erträge aus Beteiligungen		256	128	150	180
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		197.977	163.412	243.070	268.907
Erträge aus Verlustübernahme		7.412.627	6.557.569	5.022.216	3.496.083
Erträge		55.525.963	55.365.976	54.068.150	53.429.857
Materialaufwand		34.754.751	34.875.172	34.596.921	35.352.558
Personalaufwand		13.856.556	13.908.609	13.071.790	12.254.834
Abschreibungen		2.228.381	1.865.046	1.695.400	1.594.848
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.285.186	4.508.080	4.398.967	3.948.420
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		383.381	284.884	286.003	260.166
Aufwendungen		55.508.255	55.441.792	54.049.081	53.410.826
Erträge		55.525.963	55.365.976	54.068.150	53.429.857
Aufwendungen		55.508.255	55.441.792	54.049.081	53.410.826
Steuern		17.708	19.276	19.069	19.031
Jahresergebnis		0	-95.092	0	0

3.5.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Die Stadt Münster leistet einen finanziellen Beitrag zum Ausgleich des ÖPNV-Defizits der RVM. Die Zahlung erfolgt im jeweils folgenden Jahr. Für das Jahr 2004 hat sich die Stadt mit 600 T€ an den Verlusten der RVM beteiligt. Mit Wirkung zum 01.10.2005 greift der Betriebsführungsvertrag zwischen der RVM und den Stadtwerken mit der Folge, dass zukünftig der Defizitausgleich durch die Stadtwerke erfolgt.

	2003	2004	2005
Ausgaben des städt. Haushalts	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €

3.5.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006**

Es befinden sich weitere Maßnahmen zur Senkung der Kosten in Planung und Umsetzung.

Zur Erzielung höherer Erträge sind weitere Tarifierhöhungen beschlossen worden. Durch diese Einnahmensteigerung soll der Rückgang der staatlichen Ausgleichszahlungen und der Anstieg der Energiekosten ausgeglichen werden.

Der Verlust aus dem Personennahverkehr des Jahres 2005 wird aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf in 2006 ausgeglichen. Der aus dem Güterverkehr resultierende Verlust wird aufgrund einer gesonderten Vereinbarung zwischen den Anliegergemeinden der Eisenbahn und dem Kreis Steinfurt, die zunächst bis zum Jahr 2006 gilt und sich automatisch jährlich verlängert, ebenfalls im Folgejahr abgedeckt.

3.6 ekz.bibliotheksservice GmbH

3.6.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

ekz.bibliotheksservice GmbH
Bismarckstraße 3
Postfach 15 42
72705 Reutlingen

Gründungsjahr: 1947

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	10.240	0,47
59 weitere Städte	947.200	43,43
11 Bundesländer	1.075.200	49,30
1 Landkreis	25.600	1,17
2 sonstige Körperschaften	122.880	5,63
<u>Gesamt</u>	<u>2.181.120</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Vertrieb bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen u.a.m.) und Dienstleistungen für öffentliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland. Die Gesellschaft kann auch ähnliche Geschäfte betreiben und Dritte beliefern (§ 3 Gesellschaftsvertrag).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dr. Jörg Meyer, Aichtal

Aufsichtsrat:
Staatssekretär Michael Sieber, Stuttgart (Vorsitzender)
Leitende Bibliotheksdirektorin Barbara Lison, Bremen (stellv. Vorsitzende)
Bürgermeister Robert Hahn
Referatsleiterin Bibliothekswesen Juliane Funke, Berlin
Referentin für Bibliotheksförderung Beate Möllers, Düsseldorf
Ministerialrat Dr. Detlef Kulman, München
Bibliotheksleiter Leo Prawitt, Saarbrücken
Bibliotheksleiterin Dr. Carola Schelle-Wolff, Freiburg
Regierungsdirektorin Claudia Geck, Dresden
Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. Norbert Kamp, Düsseldorf
Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Flensburg
Direktorin Hella Schwemer-Martienßen, Hamburg
Direktorin Hannelore Melka, Neubrandenburg

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.6.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Für das Gesamtunternehmen ist zu konstatieren, dass sich die eingeschlagene Konsolidierung weiter positiv entwickelt hat. Die wichtigen für 2005 geplanten Projekte konnten erfolgreich umgesetzt werden und stellen für das Geschäftsjahr 2006 eine gute Basis für die weiteren strategischen Aufgaben dar. Das Betriebsergebnis beträgt 321 Tsd. € und war damit im Vergleich zum Vorjahr (341 Tsd. €) um 20 Tsd. € geringfügig niedriger. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 241 Tsd. € ist das zweite positive Jahresergebnis nach Beginn der Sanierung der Gesellschaft und liegt trotz der Einlösung des Besserungsscheines mit 190 Tsd. € über dem Vorjahr.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	545.199	2,8	314.810	1,8	173.909	1,0	367.412	2,1
Sachanlagen	11.198.983	56,8	9.714.583	56,2	9.122.595	51,3	10.583.090	59,7
Finanzanlagen	1.812.244	9,1	1.145.347	6,6	1.074.078	6,0	1.074.453	6,1
=Anlagevermögen	13.556.426	68,7	11.174.740	64,7	10.370.583	58,3	12.024.955	67,8
Vorräte	2.142.590	10,9	2.197.150	12,7	2.031.998	11,4	1.527.536	8,6
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	2.469.731	12,5	2.273.089	13,2	2.422.760	13,6	1.977.938	11,2
Flüssige Mittel	1.529.875	7,7	1.627.346	9,4	2.936.604	16,5	2.177.624	12,3
=Umlaufvermögen	6.142.196	31,1	6.097.585	35,3	7.391.362	41,5	5.683.098	32,1
Rechnungsabgrenzungsposten	43.871	0,2	5.245	0,0	27.492	0,2	19.501	0,1
Aktiva	19.742.493	100,0	17.277.570	100,0	17.789.437	100,0	17.727.553	100,0
Gezeichnetes Kapital	2.181.120	11,0	2.181.120	12,6	2.181.120	12,3	2.181.120	12,3
Rücklagen	4.032.959	20,4	2.121.793	12,3	2.121.793	11,9	2.153.493	12,1
Bilanzgewinn/-verlust	-2.474.121	-12,5	-1.854.470	-10,7	-1.803.873	-10,1	-1.562.617	-8,8
Gewinn- /Verlustvortrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital	3.739.958	18,9	2.448.443	14,2	2.499.040	14,0	2.771.996	15,6
Rückstellungen	11.410.444	87,8	11.362.889	65,8	10.885.996	61,2	10.896.151	61,5
Verbindlichkeiten	4.592.091	23,3	3.466.238	20,1	4.404.401	24,8	4.059.406	22,9
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva	19.742.493	100,0	17.277.570	100,0	17.789.437	100,0	17.727.553	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €
Umsatzerlöse		34.957.013	34.484.154	35.680.440	36.048.579
Veränderung des Bestandes an unfert.Leistungen		-57.690	-21.810	-106.160	-323.194
Sonstige betriebliche Erträge		388.398	1.217.164	1.201.021	761.439
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		44.340	13.393	10.939	24.185
außerordentliche Erträge				72.679	0
Erträge		35.332.061	35.692.900	36.858.919	36.511.009
Materialaufwand		19.160.950	19.409.026	20.623.970	20.473.627
Personalaufwand		13.166.442	11.668.067	11.380.323	11.464.469
Abschreibungen		1.143.355	2.095.155	1.118.031	840.726
Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.496.534	2.767.877	3.011.006	3.183.382
außerordentliche Aufwendungen		791.949	1.000.216	632.371	257.804
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.594	5.184	1.610	682
Aufwendungen		37.766.824	36.945.525	36.767.311	36.220.690
Erträge		35.332.061	35.692.900	36.858.919	36.511.009
Aufwendungen		37.766.824	36.945.525	36.767.311	36.220.690
Steuern/-Erstattungen		39.358	38.891	41.011	49.064
Jahresergebnis		-2.474.121	-1.291.516	50.597	241.256
Gewinn-/Verlustvortrag		-239.011	-2.474.121	-1.854.470	-1.803.873
Ausschüttung		0	0	0	0
Entnahme aus der Gewinnrücklage		239.011	1.911.167	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklagen		0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust		-2.474.121	-1.854.470	-1.803.873	-1.562.617

3.6.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Verwaltungshaushalt	2002	2003	2004	2005
Erträge aus Beteiligung ekz in Euro	0	510	510	510

3.6.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Das Großprojekt der „Warenflussoptimierung“ konnte termingerecht abgeschlossen werden. Die neue Phase ab 2006 bis voraussichtlich 2007 wird von einer grundlegenden Modernisierung der Informationsdienste im Lektoratsbereich sowie der Optimierung der Recherche und Bestellfunktion für Medien bestimmt sein.

Im Rahmen einer mittelfristigen Betrachtung kann man eine Verbesserung der Ertragssituation und eine Umsatzerweiterung prognostizieren.

3.7 Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH

3.7.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH

Gartenstraße 123

48147 Münster

Telefon: (02 51) 20 13 80

Fax: (02 51) 2 30 23 78

Gründungsjahr: 1998

Gesellschafter

	Stammkapitalanteil	
	in €	in %

Stadt Münster

50.000

100,00

Beteiligung der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters im ehemaligen Pumpenhaus zur Förderung von Kunst und Kultur.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Ludger Schnieder

Beirat:

Ratsherr Dr. Dietmar Erber (stellv. Vorsitzender)

Frau Beate Vilhjalmsson

Herr Klaus Ehling

Stadträtin Dr. Andrea Hanke

Herr Hartmut Viehoff

Herr Martin Scharfenberger

Herr Dr. Ulrich Schäfer

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Gesellschafterin Stadt Münster

3.7.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH ist eingebettet in das Gesamtsystem der städtischen Förderung „Freien Theaters“ und spielt neben der Produktionsförderung für „Freie Gruppen“ als „intelligenter Dienstleister“ eine zentrale Rolle.

Mit dem Theaterzentrum soll ein Aufführungs- und Produktionsort, ein Zentrum geschaffen werden, in dem intensiv gearbeitet werden kann und in dem ständig die Auseinandersetzung um die aktuellen künstlerischen Fragen auf der Höhe des nationalen und internationalen Diskurses stattfindet. Die Aufgabenstellung eines solchen Hauses ergibt sich aus folgenden Bereichen des freien Theaters:

- qualifiziertes und deutliches Engagement für die besten Produktionen des freien Theaters
- Präsentation von nationalem und internationalem freiem Theater in der Stadt
- Kooperation mit Institutionen anderer Kunstsparten
- Entwicklung interdisziplinärer Programme
- Gastgeber für wichtige Künstler und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland
- Forum für wissenschaftliche, theaterästhetische und theaterpädagogische Auseinandersetzung
- Adresse für qualifizierte Aus- und Fortbildung von Künstler und Künstlerinnen
- Erprobung neuer Arbeitsfelder und -strukturen für Künstler und Künstlerinnen

Die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH hat sich diesen Aufgaben auch in ihrem siebten Geschäftsjahr erfolgreich gestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2005 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.363 € aus.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2002		2003		2004		2005	
		€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände		94	0,1	1	0,0	492	0,4	374	0,2
Sachanlagen		37.475	35,5	25.903	24,3	21.142	15,9	18.815	12,4
=Anlagevermögen		37.569	35,6	25.904	24,3	21.634	16,2	19.189	12,6
Vorräte		1.831	1,7	1.113	1,0	1.945	1,5	1.549	1,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände						0,0		0,0	
Flüssige Mittel		30.128	28,5	33.102	31,1	55.123	41,3	12.452	8,2
=Umlaufvermögen		33.522	31,7	43.125	40,5	49.387	37,0	114.921	75,5
Rechnungsabgrenzungsposten		65.481	62,0	77.340	72,7	106.455	79,8	128.923	84,7
		2.617	2,5	3.162	3,0	5.254	3,9	4.161	2,7
Aktiva		105.667	100,0	106.406	100,0	133.343	100,0	152.273	100,0
Gezeichnetes Kapital		50.000	47,3	50.000	47,0	50.000	37,5	50.000	32,8
Rücklagen		1.129	1,1	1.129	1,1	1.129	0,8	1.129	0,7
Gewinn-/Verlustvortrag		-16.659	-15,8	-42.681	-40,1	-38.937	-29,2	-37.175	-24,4
Jahresfehlbetrag /-überschuss		-26.022	-24,6	3.743	3,5	1.762	1,3	3.363	2,2
=Eigenkapital		8.448	8,0	12.192	11,5	13.954	10,5	17.317	11,4
Rückstellungen		24.300	23,0	15.100	14,2	33.000	24,7	60.000	39,4
Verbindlichkeiten		66.651	63,1	51.997	48,9	81.267	60,9	49.956	32,8
Rechnungsabgrenzungsposten		6.268	5,9	27.117	25,5	5.122	3,8	25.000	16,4
Passiva		105.667	100,0	106.406	100,0	133.343	100,0	152.273	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		120.952	152.255	169.851	152.050
Aktiviertete Eigenleistungen		2.554	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge		491.951	531.692	497.128	482.932
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.260	1.099	989	1.563
Erträge		616.717	685.046	667.968	636.545
Aufwendungen für bezogene Leistungen		120.778	147.870	125.046	147.108
Personalaufwand		124.859	138.604	134.939	128.535
Abschreibungen		18.356	18.124	11.196	8.345
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		169	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		378.577	376.706	395.025	349.194
Aufwendungen		642.739	681.304	666.206	633.182
Erträge		616.717	685.046	667.968	636.545
Aufwendungen		642.739	681.304	666.206	633.182
Jahresergebnis		-26.022	3.742	1.762	3.363

3.7.3 Verflechtungen mit dem städtischen HaushaltVerwaltungshaushalt

	2003	2004	2005
Einnahmen des städt. Haushalts	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausgaben des städt. Haushalts	304.330,00 €	304.330,00 €	322.170,00 €

s

3.7.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Aufgrund der eingeschränkten finanziellen Handlungsspielräume des Kulturamtes der Stadt Münster ist es nicht mehr möglich, nationale und internationale Koproduktionen im Umfang vergangener Jahre zu realisieren.

Erschwerend kommt hinzu, dass sich die finanziellen Mittel des Landes aufgrund der Ernennung Essens / des Ruhrgebietes zur Kulturhauptstadt 2010 primär auf die Ruhrgebietsregion fokussieren werden.

Man ist also mit einer Addition von Problemfeldern konfrontiert, die die Arbeit für den Bereich der „freien darstellenden Kunst“ massiv erschwert.

3.8 Technologiepark Münster GmbH

3.8.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Technologiepark Münster GmbH
Mendelstraße 11
48149 Münster
Telefon: (02 51) 9 80 11 04

Gründungsjahr: 1985

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	3.835.000	88,22
Sparkasse Münsterland Ost	256.000	5,89
Stadtwerke Münster	256.000	5,89
<u>Gesamt</u>	<u>4.347.000</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
CeNTech GmbH	395.000	79,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Technologietransfer. Hierzu gehört insbesondere der Betrieb eines Technologiehofes in Münster sowie die Entwicklung und Vermarktung der Flächen im Technologiepark, um damit eine positive Entwicklung der Wirtschaftskraft und des Arbeitsmarktes am Standort Münster zu fördern.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Hans-Jörg Roesmann, Everswinkel
Herr Dr. Stephan Hüwel, Altenberge

Aufsichtsrat:

Ratsherr Dr. Dietmar Erber (Vorsitzender)
Ratsherr Wolfgang Heuer (stellv. Vorsitzender)
Stadtkämmerin Frau Helga Bickeböller
Ratsherr Robert Otte
Herr Dr. Werner Spickenheuer
Herr Heiner Friemann (bis 31.01.2005)
Ratsfrau Ursula Möllers (bis 07.12.2005)
Herr Andreas Nonhoff
Ratsherr Carsten Peters
Herr Klaus Richter (seit 01.02.2005)

Ratsfrau Elfriede Dalla Riva-Hanning (seit 08.12.2005)

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.8.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Belegungsquote des Technologiehofs hat sich im Berichtsjahr um 0,5 %-Punkte auf 73,2 % erhöht.

Das Teilbereichsergebnis für den Technologiehof konnte trotz einer leichten Verminderung der Mieterträge um 117 T€ auf -68 T€ verbessert werden. Auch die Umsatzerlöse im BioZ stiegen um 7 T€. In Folge dessen erhöhte sich das Teilbereichsergebnis von -271 T€ um 13 T€ auf -258 T€.

Der Jahresfehlbetrag 2005 liegt mit 1.187 T€ um 58 T€ höher als der im Vorjahr ausgewiesene Fehlbetrag.

Das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 819 T€ konnte, ohne Berücksichtigung der außerplanmäßigen Abschreibung der Anteile an der CeNTech GmbH, erreicht werden.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Technologiepark Münster GmbH. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.800	0,1	9.400	0,1	7.000	0,0	10.930	0,1
Sachanlagen	15.570.156	82,0	14.639.890	81,5	13.900.345	80,7	13.022.075	79,4
Finanzanlagen	2.300.813		2.834.813	15,8	2.837.925	16,5	2.686.759	16,4
Anlagevermögen	17.882.769	94,2	17.484.103	97,3	16.745.270	97,2	15.719.764	95,8
Vorräte	5.000	0,0	5.000	0,0	5.000	0,0	5.000	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	200.196	1,1	477.421	2,7	472.868	2,7	679.216	4,1
Flüssige Mittel	891.684	4,7	133	0,0	364	0,0	686	0,0
Umlaufvermögen	1.096.880	5,8	482.554	2,7	478.232	2,8	684.903	4,2
Rechnungsabgrenzungsposten	907	0,0	907	0,0	348	0,0	980	0,0
Aktiva	18.980.556	100,0	17.967.564	100,0	17.223.849	100,0	16.405.647	100,0
Gezeichnetes Kapital	4.347.000	22,9	4.347.000	24,2	4.347.000	25,2	4.347.000	26,5
Rücklagen	0	0,0	1.390.000	7,7	2.445.000	14,2	3.485.000	21,2
Bilanzgewinn/ -verlust	-3.255.391	-17,2	-3.945.935	-22,0	-5.074.853	-29,5	-6.262.515	-38,2
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Eigenkapital	1.091.609	5,8	1.791.065	10,0	1.717.147	10,0	1.569.485	9,6
Sonderposten für Investitionszuschüsse	8.275.299	43,6	7.663.985	42,7	7.139.548	41,5	6.615.111	40,3
Rückstellungen	110.900	0,6	79.800	0,4	92.600	0,5	82.700	0,5
Verbindlichkeiten	9.494.373	50,0	8.425.394	46,9	8.265.549	48,0	8.136.350	49,6
Rechnungsabgrenzungsposten	8.375	0,0	7.320	0,0	9.005	0,1	2.000	0,0
Passiva	18.980.556	100,0	17.967.564	100,0	17.223.849	100,0	16.405.647	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		1.313.740	1.388.847	1.296.618	1.284.794
Sonstige betriebliche Erträge		91.195	70.863	62.431	54.919
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.836	15.176	1.908	5.485
Außerordentliche Erträge		652.784	611.314	524.437	524.437
Erträge		2.070.555	2.086.200	1.885.394	1.869.636
Materialaufwand		0	0	0	0
Personalaufwand		241.680	264.358	309.792	350.861
Abschreibungen		900.604	961.950	1.084.198	1.226.382
Sonstige betriebliche Aufwendungen		855.819	1.081.344	1.156.248	1.023.772
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		344.597	422.306	417.289	409.497
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0	0	0
Aufwendungen		2.342.700	2.729.958	2.967.527	3.010.512
Erträge		2.070.555	2.086.200	1.885.394	1.869.636
Aufwendungen		2.342.700	2.729.958	2.967.527	3.010.512
Steuern/-Erstattungen		42.237	46.786	46.786	46.786
Jahresergebnis		-314.382	-690.544	-1.128.918	-1.187.662
Gewinn-/Verlustvortrag		-2.941.009	-3.255.391	-3.945.935	-5.074.853
Bilanzgewinn/-verlust		-3.255.391	-3.945.935	-5.074.853	-6.262.515

3.8.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006**

Im Lagebericht wird für das Geschäftsjahr 2006 mit einem leicht verbesserten Betriebsergebnis gerechnet. Dabei erwartet die Geschäftsführung bis zum Ende des Geschäftsjahres 2006 einen Anstieg der Belegungsquote im Technologiehof auf 77,7 %. Insgesamt wird im Wirtschaftsplan 2006 ein negatives Betriebsergebnis von 802 T€ (ohne Berücksichtigung der außerplanmäßigen Abschreibung der Anteile an der CeNTech GmbH) erwartet.

3.9 Gewerbepark Münster- Loddenheide GmbH

3.9.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH
 Weseler Straße 230
 48151 Münster
 Telefon: (02 51) 5 98 - 2 14 46

Gründungsjahr: 1996

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	204.517	33,33
2 Unternehmen aus dem Finanzbereich	409.033	66,67
<u>Gesamt</u>	<u>613.550</u>	<u>100,00</u>

Beteiligung der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb des Grundstücks Münster-Loddenheide, Flur 178, Flurstücke 309, 310 und 388 sowie dessen Baureifmachung, Bebauung, Veräußerung und Verwaltung. Darüber hinaus darf die Gesellschaft alle Arten von Grundstücksentwicklungen und städtebaulichen Maßnahmen durchführen, die der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in Münster dienen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
 Herr Dr. Thomas Robbers
 Herr Frank Knura
 Herr Jürgen Hartung

Gesellschafterversammlung:
 Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.9.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr 2005 war aufgrund der geringen Investitionstätigkeit der Wirtschaft durch die Veräußerung von Grundstücksflächen in einer Größenordnung von lediglich 32.511 qm gekennzeichnet. Bei den Umsatzerlösen in Höhe von 1.998.700,00 € ist zwar eine Steigerung zum Vorjahr von 496.55,00 € zu verzeichnen, jedoch reichten diese Umsätze nicht zur Deckung der Kosten aus.

Das Jahr 2005 war durch die Nacherhebung bzw. Erhöhung von Grundsteuer für die Jahre 2002-2005 außerordentlich in Höhe von rd. 390.600,00 € belastet.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Sachanlagen	11.498	0,0	10.150	0,0	8.802	0,0	7.454	0,0
=Anlagevermögen	11.498	0,0	10.150	0,0	8.802	0,0	7.454	0,0
Vorräte	24.099.367	94,4	23.726.073	95,1	23.466.506	98,8	25.134.712	98,3
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	1.376.145	5,4	132.192	0,5	264.172	1,1	352.830	1,4
Flüssige Mittel	41.813	0,2	1.777	0,0	1.137	0,0	71.259	0,3
=Umlaufvermögen	25.517.325	100,0	23.860.041	95,6	23.731.816	100,0	25.558.801	100,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	675	0,0	0	0,0	439	0,0
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	1.076.412	4,3	0	0,0	0	0,0
Aktiva	25.528.823	100,0	24.947.278	100,0	23.740.618	100,0	25.566.694	100,0
Gezeichnetes Kapital	613.550	2,4	613.550	2,5	613.550	2,6	613.550	2,4
Gewinn- /Verlustvortrag	-521.295	-2,1	-1.689.962	-6,8	-2.236.316	-9,4	-3.187.443	-12,5
Kapitalrücklage	0	0,0	0	0,0	10.800.000	45,5	10.800.000	42,2
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	1.076.412	4,3	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital	92.255	0,4	0	0,0	9.177.234	38,7	8.226.107	32,2
Rückstellungen	1.287.434	4,9	1.193.203	4,8	862.172	3,6	3.763.751	14,7
Verbindlichkeiten	24.149.134	94,4	23.754.075	95,2	13.701.211	57,7	13.576.837	53,1
Passiva	25.528.823	100,0	24.947.278	100,0	23.740.618	100,0	25.566.694	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	2002	2003	2004	2005
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	1.227.097	639.483	1.502.245	1.998.658
sonstige betriebliche Erträge	6.503	6.503	285	0
sonstige Zinsen/Finanzerträge	1.397	2.753	1.672	0
Erträge	1.234.997	648.739	1.504.202	1.998.658
Materialaufwand	202.746	663.724	1.048.814	1.920.791
Sonstige betriebliche Aufwendungen	366.686	341.705	275.904	585.430
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.108.588	812.141	725.837	443.568
Aufwendungen	1.678.020	1.817.570	2.050.554	2.949.789
Erträge	1.234.997	648.739	1.504.202	1.998.658
Aufwendungen	1.678.020	1.817.570	2.050.554	2.949.789
Steuern/-Erstattungen	21.241	-163	1	-3
Jahresergebnis	-464.264	-1.168.667	-546.353	-951.128
Gewinn-/Verlustvortrag	-57.031	-521.295	-1.689.962	-2.236.315
Gewinnausschüttung	0	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	-521.295	-1.689.962	-2.236.315	-3.187.443

3.9.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Die Entwicklung im Jahre 2006 ist wiederum ein Spiegelbild der konjunkturellen Gesamtsituation. Die Investitionsbereitschaft potentieller Käufer stellt sich weiterhin verhalten dar. Die Geschäftsführung arbeitet intensiv an einer Verbesserung der Absatzmöglichkeiten. Ziel für 2006 ist, ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

3.10 Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

3.10.1 Allgemeine Betriebsdaten für 2005

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
Rösnerstraße 10
48155 Münster
Telefon: (02 51) 60 52-0

Gründungsjahr: 1996

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	500.000	100,00

Gegenstand des Eigenbetriebes

Die Abfallwirtschaftsbetriebe sind eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster. Sie entsprechen den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und werden gemäß der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster geführt. Dem Eigenbetrieb einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe obliegen die Stadtreinigung inklusive Winterdienst und Abfallwirtschaft (Sammlung, Transport, Verwertung und Entsorgung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, Aufstellung und Umsetzung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes) im gesamten Stadtgebiet.

Das Einsammeln und Befördern von gebrauchten Einweg- und Verkaufsverpackungen aus Papier / Pappe / Karton, Kunststoffen, Metallen und Verbunden erfolgt im Rahmen des privatwirtschaftlich organisierten Dualen Systems der DSD GmbH. Die Stadt Münster wird insoweit als Vertragspartner der DSD GmbH tätig. Dieses System ist formalrechtlich Bestandteil der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung, jedoch für den Gebührenzahler kostenneutral.

Organe des Eigenbetriebes

Werkleiter:
Herr Patrick Hasenkamp

Werksausschuss (nach Neuwahl am 19.01.2006):

Ratsherr Hans Varnhagen (Vorsitzender)
Ratsherr Jörn Möltgen (stellv. Vorsitzender)
Ratsherr Dr. Dietmar Erber
Ratsherr Michael Jung
Ratsfrau Hannelore Wiesenack-Hauß
Ratsherr Holger Wigger
Ratsherr Frank Baumann
Ratsherr Thomas Marcinkowski

Herr Hugo Tork (Beschäftigtenvertreter)
Herr Rolf Kuschel (Beschäftigtenvertreter)
Herr Karsten Markfort (Beschäftigtenvertreter)
Herr Karl-Heinz Falkhausen (Beschäftigtenvertreter)

3.10.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Für das Wirtschaftsjahr 2005 wird ein Jahresgewinn in Höhe von 269.761,62 € ausgewiesen. Er setzt sich aus den Bereichen Stadtreinigung (28 T €) und Abfallwirtschaft (242 T €) zusammen. Der Gewinnausweis resultiert aus den Unterschieden zwischen den gesetzlichen Grundlagen der Gebührenkalkulation und den Ansätzen der Handelsbilanz.

Die Investitionen lagen im Jahr 2005 bei 2.384 T€. Davon wurden 345 T€ in Anlagen der Stadtreinigung, 1.058 T€ in Anlagen der Abfallwirtschaft und 112 T€ in Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten investiert. Bei den Finanzanlagen sind keine Zugänge zu verzeichnen. Der Rest in Höhe von 869 T€ entfällt auf Betriebs- und Geschäftsausstattung, geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau sowie immaterielle Vermögensgegenstände. Die vorgenannten Investitionen wurden aus eigenen Mitteln finanziert.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immat. Vermögensgegenstände	78.835	0,1	179.941	0,2	114.722	0,1	59.237	0,1
Sachanlagen	25.695.838	29,7	26.361.718	31,8	24.974.739	29,9	23.565.314	28,7
Finanzanlagen	8.296.524	9,6	8.911.414	10,8	8.985.799	10,8	8.985.799	11,0
=Anlagevermögen	34.071.197	39,4	35.453.073	42,8	34.075.260	40,8	32.610.350	39,8
Vorräte	395.083	0,5	487.764	0,6	428.376	0,5	458.363	0,6
Forderungen/ Sonstige								0,0
Vermögensgegenstände	42.999.449	49,8	33.433.613	40,3	30.990.289	37,2	30.267.823	36,9
Flüssige Mittel	8.900.482	10,3	13.456.832	16,2	17.895.531	21,5	18.674.146	22,8
=Umlaufvermögen	52.295.014	60,5	47.378.210	57,2	49.314.196	59,1	49.400.332	60,2
Rechnungsabgrenzungsposten	58.807	0,1	32.938	0,0	29.733	0,0	24.909	0,0
Aktiva	86.425.018	100,0	82.864.221	100,0	83.419.189	100,0	82.035.591	100,0
Gezeichnetes Kapital	500.000	0,6	500.000	0,6	500.000	0,6	500.000	0,6
Rücklagen	6.478.744	7,5	6.621.128	8,0	6.793.550	8,1	7.006.136	8,5
Bilanzgewinn/-verlust	142.383	0,2	213.231	0,3	212.587	0,3	269.762	0,3
=Eigenkapital	7.121.127	8,2	7.334.358	8,9	7.506.136	9,0	7.775.898	9,5
Sonderposten aus DSD-Überschüssen	1.178.871	1,4	709.381	0,9	725.320	0,9	720.280	0,9
Sonderposten aus Zuweisung	96.591	0,1	48.465	0,1	26.389	0,0	7.895	0,0
Rückstellungen	58.797.229	68,0	52.347.390	63,2	50.342.733	60,3	51.118.135	62,3
Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	7.352.567	8,5	11.703.788	14,1	15.132.047	18,1	13.526.839	16,5
Verbindlichkeiten	11.878.632	13,7	10.720.839	12,9	9.686.564	11,6	8.886.545	10,8
Passiva	86.425.018	100,0	82.864.221	100,0	83.419.189	100,0	82.035.591	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		32.810.202	43.166.742	41.198.188	41.120.499
Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen		1.136	1.545	1.861	-9.178
Andere aktivierte Eigenleistungen		23.460	24.048	15.665	30.778
Sonstige betriebliche Erträge		3.379.888	2.027.888	1.415.033	990.459
davon Inanspruchnahme der Rückstellungen für Gebührenüberschüsse		777.594	0	0	1.718.507
Auflösung Sonderposten Gebühren-/DSD-Überschüsse		15.756	0	24.869	5.041
Auflösung Sonderposten Zuweisung d. öffentl. Hand		60.527	48.126	22.076	18.494
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		459.679	402.120	412.347	415.729
Erträge		36.750.648	45.670.469	43.090.040	44.290.330
Materialaufwand		11.143.880	17.261.237	16.942.243	21.001.799
Personalaufwand		12.878.065	13.142.697	13.691.167	14.177.182
Abschreibungen		5.012.438	4.230.709	3.857.302	3.844.885
Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.446.883	5.816.409	4.480.116	4.577.317
Zuführung zu Rückstellungen für Gebührenüberschüsse		594.321	4.351.221	3.557.603	113.299
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.061.328	585.651	282.857	241.165
Aufwendungen		36.542.594	45.387.924	42.811.288	43.955.647
Erträge		36.750.648	45.670.469	43.090.040	44.290.330
Aufwendungen		36.542.594	45.387.924	42.811.288	43.955.647
Steuern		65.671	69.315	66.165	64.921
Jahresergebnis		142.383	213.230	212.587	269.762

Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt

Betriebsbereich	2002	2003	2004	2005
Beamte	7,0	8,2	7,5	7,0
Beschäftigte	318,8	317,0	314,8	316,0
Insgesamt	325,8	325,2	322,3	323,0
davon schwerbehinderte Beschäftigte	-	-	-	13

3.10.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006**

Für das Jahr 2006 sind Investitionen i.H.v. 4.665 T€ geplant. Von diesen Neu- und Reinvestitionen entfallen 410 T€ auf die Stadtreinigung und 3.875 T€ auf den Bereich der Abfallwirtschaft. Der Rest in Höhe von 280 T€ betrifft überwiegend Neuinvestitionen in gemeinsame Anlagen. Die Finanzierung soll über Abschreibungen erfolgen.

Nachdem im Februar 2005 die Plangenehmigung erteilt wurde, wird im Geschäftsjahr 2006 die Ausführungsplanung und die Erstellung des Leistungsverzeichnisses für die Rekultivierung der Bauabschnitte I und II der ZDM II erfolgen. Der Baubeginn ist für 2007 vorgesehen.

Des Weiteren plant die AWM an einem Großversuch im Rahmen eines Untersuchungsvorhabens des Landes Nordrhein-Westfalen zur gemeinsamen Erfassung von Leichtverpackungen und Restabfall teilzunehmen.

3.11 REGIONALE 2004 „Kultur- und Naturräume in NRW 2004“ gGmbH

3.11.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

REGIONALE 2004 „Kultur- und Naturräume in NRW 2004“ gGmbH

Mühle am Emstor

Emstor 5

48291 Telgte

Gründungsjahr: 1999

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	17.000	37,16
Kreis Warendorf	8.600	18,80
Kreis Steinfurt	4.750	10,38
24 kreisangehörige Gemeinden des Kreis Steinfurt	8.400	18,36
13 kreisangehörige Gemeinden des Kreis Warendorf	4.550	9,95
7 weitere Institutionen aus dem Münsterland	2.450	5,35
<u>Gesamt</u>	<u>45.750</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Mit der REGIONALE 2004 wird der Zweck verfolgt, die Region durch Bildung einer thematischen Klammer identifikationsstiftend zu stärken. Das Gesamtvorhaben wird durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Friedrich Wolters

Herr Wilfried Limke

Lenkungsausschuss:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter und sonstigen Institutionen

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.11.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Gesellschaft hat in 2005 die Liquidation planmäßig durchgeführt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte am 11. Januar 2005 beim Amtsgericht Münster. Des Weiteren wurde eine Schlussdokumentation erstellt. Die Arbeitsverträge mit den festangestellten Mitarbeitern liefen zum 30.06.2005 aus.

Resultierend aus der Verminderung der liquiden Mittel und des Abbaus des Anlagevermögens auf 0 T€ verringerte sich das Gesamtvermögen im Vergleich zum Vorjahr um 289 T€ auf 155 T€. Die Gesellschaft weist mit 71 T€ ein um 303 T€ (= 81,1 %) vermindertes Eigenkapital aus. Dies ist auf den Jahresfehlbetrag 2005 in Höhe von 303 T€ zurückzuführen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2002 €	%	2003 €	%	2004 €	%	2005 €	%
Ausst. Einlagen aufs gez. Kapital		1.650	0,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Immat. Vermögensgegenstände		7.796	3,6	10.011	1,2	4.875	1,1	0	0,0
Sachanlagevermögen		45.211	20,8	76.894	9,1	63.807	14,4	0	0,0
=Anlagevermögen		53.007	24,4	86.904	10,3	68.682	15,5	0	0,0
Forderungen/ Sonstige Vermögensgegenstände		1.858	0,9	984	0,1	13.462	3,0	27.156	17,5
Flüssige Mittel		160.618	74,0	356.644	42,4	357.603	80,5	127.714	82,5
=Umlaufvermögen		162.475	74,8	357.629	42,5	371.065	83,5	154.871	100,0
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0,0	396.250	47,1	4.382	1,0	0	0,0
Aktiva		217.132	100,0	840.783	100,0	444.129	100,0	154.871	100,0
Gezeichnetes Kapital		45.750	21,1	45.750	5,4	45.750	10,3	45.750	29,5
Gewinnrücklagen		78.168	36,0	723.593	86,1	328.212	73,9	25.092	16,2
=Eigenkapital		123.918	57,1	769.343	91,5	373.962	84,2	70.842	45,7
Rückstellungen		14.200	6,5	23.000	2,7	34.000	7,7	20.600	13,3
Verbindlichkeiten		79.014	36,4	48.440	5,8	36.166	8,1	63.429	41,0
Passiva		217.132	100,0	840.783	100,0	444.129	100,0	154.871	100,0
Nachrichtlich: Treuhandvermögen in Höhe von 18.425,71 € in 2004									

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €
Öffentliche Mittel		798.280	2.127.844	3.252.028	480.867
Sonstige betriebliche Erträge		8.432	3.943	67.517	89.242
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		134	0	0	3.690
Erträge		806.846	2.131.787	3.319.545	573.799
Personalaufwand		289.996	413.369	560.759	310.136
Abschreibungen		33.720	38.491	36.655	22.771
Sonstige betriebliche Aufwendungen		564.739	1.034.411	3.117.511	543.490
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		148	92	0	523
Aufwendungen		888.603	1.486.363	3.714.925	876.920
Erträge		806.846	2.131.787	3.319.545	573.799
Aufwendungen		888.603	1.486.363	3.714.925	876.920
Jahresergebnis		-81.757	645.425	-395.380	-303.120

3.12 Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH

3.12.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH
 c/o Sparkasse Münsterland Ost
 Münsterstr. 21
 48231 Warendorf
 Telefon: (0 25 81) 55 - 3 50

Gründungsjahr: 2000

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Verein zur Förderung des Westfälischen Pferdemuseums in Münster e. V.	49.500	99,00
Stadt Münster	500	1,00
<u>Gesamt</u>	<u>50.000</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens/Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung, die Einrichtung und der Betrieb des Westfälischen Pferdemuseums in Münster.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
 Herr Peter Weeke
 Frau Sybill Ebers

Beirat:
 Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs, Münster
 Herr J. Adler
 Herr Dr. H. Knirim
 Frau M. Wehling
 Herr Michael Stoffregen-Büller

Gesellschafterversammlung:
 Stadträtin Dr. Andrea Hanke, Münster

3.12.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2005 ein Eigenkapital von 46 T€ auf. Es ist darauf hinzuweisen, dass die im Sonderposten passivierten Zuschüsse zum Anlagevermögen (2.635 T€) ebenfalls zum großen Teil Eigenkapitalcharakter haben.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsatzerlöse aufgrund der Mehreinnahme an Museumseintrittsgeldern um 33 T€ gestiegen. Bezogen auf das Geschäftsjahr 2004 konnte in 2005 ein um 83 T€ verbessertes Jahresergebnis (Überschuss von 53 T€) erzielt werden. Außerdem erhöhte sich der cash-flow um 100 T€ auf 153 T€.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2002		2003		2004		2005	
			€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände			5.680	0,1	5.797	0,1	5.354	0,1	4.911	0,1
Sachanlagen			5.126.977	80,7	4.984.834	88,0	4.733.066	97,9	4.478.874	95,5
=Anlagevermögen			5.132.657	80,8	4.990.631	88,1	4.738.420	98,0	4.483.785	95,6
Vorräte			12.051	0,2	28.164	0,5	20.385	0,4	21.093	0,4
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände			1.191.886	18,8	514.439	9,1	62.227	1,3	120.187	2,6
Flüssige Mittel			9.433	0,1	128.287	2,3	4.272	0,1	65.097	1,4
=Umlaufvermögen			1.213.370	19,1	670.890	11,8	86.884	1,8	206.378	4,4
Rechnungsabgrenzungsposten			5.234	0,1	2.101	0,0	1.503	0,0	864	0,0
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0	0,0	0	0,0	7.399	0,2	0	0,0
Aktiva			6.351.261	100,0	5.663.622	100,0	4.834.205	100,0	4.691.026	100,0
Gezeichnetes Kapital			50.000	0,8	50.000	0,9	50.000	1,0	50.000	1,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			-114.541	-1,8	-3.818	-0,1	-29.967	-0,6	53.254	1,1
Gewinn- /Verlustvortrag			90.928	1,4	-23.614	-0,4	-27.432	-0,6	-57.399	-1,2
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0	0,0	0	0,0	7.399	0,2	0	0,0
=Eigenkapital			26.387	0,4	22.568	0,4	0	0,0	45.855	1,0
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen			3.295.799	51,9	3.008.396	53,1	2.821.861	58,4	2.635.353	56,2
Rückstellungen			33.300	0,5	35.580	0,6	18.840	0,4	89.740	1,9
Verbindlichkeiten			2.995.775	47,2	2.597.079	45,9	1.993.504	41,2	1.920.078	40,9
Passiva			6.351.261	100,0	5.663.622	100,0	4.834.205	100,0	4.691.026	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		106.469	858.211	736.882	787.972
Sonstige betriebliche Erträge		49.887	196.747	205.249	244.919
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		107	88	0	372
Erträge		156.463	1.055.046	942.131	1.033.263
Materialaufwand		6.201	52.217	55.526	49.563
Personalaufwand		94.499	256.372	234.366	238.642
Abschreibungen		45.702	275.948	282.239	287.113
Sonstige betriebliche Aufwendungen		76.166	319.467	219.807	311.999
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		48.435	154.860	180.160	92.691
Aufwendungen		271.003	1.058.864	972.098	980.008
Erträge		156.463	1.055.046	942.131	1.033.263
Aufwendungen		271.003	1.058.864	972.098	980.008
Jahresergebnis		-114.540	-3.818	-29.967	53.255

3.12.3 Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006**

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird grundsätzlich positiv gesehen.

Nach derzeitiger Planung wird davon ausgegangen, dass in der Regel ein leicht positives Jahresergebnis erzielt werden kann. Endgültige Ergebnisprognosen sind schwierig, da letztlich die eingehenden Spenden sowie die Besucherzahlen nur schwer voraussehbar sind.

3.13 citeq

3.13.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

citeq
 Scheibenstraße 109
 48153 Münster
 Tel.: (02 51) 4 92-18 01

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	200.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die citeq ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster. Sie entspricht den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und wird gemäß der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für die citeq geführt. Der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung obliegt die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie (IT) einschließlich der Kommunikationstechnologie für die Stadt Münster, die übrigen Kooperationspartner der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Inanspruchnahme der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung citeq der Stadt Münster) und sonstiger Kunden im Rahmen des § 107 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen.

Organe der Gesellschaft

Werkleitung:
 Herr Rolf Tewes

Werksausschuss:
 Ratsherr Stefan Weber (Vorsitzender)
 Ratsfrau Marliese Kosmider (stellv. Vorsitzende)
 Ratsfrau Helga Welker
 Herr Christian Moll
 Ratsherr Moritz von Schmeling
 Herr Uwe Buddelmeyer
 Herr Jürgen Lemke

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7 GO NRW:
 Herr Andreas Glaeser
 Herr Arne Reuter

3.13.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Insgesamt wird das Geschäftsjahr 2005 wiederum als sehr erfolgreich eingeschätzt.

Aufgrund einer weiteren Geschäftsausweitung waren in 2005 2.502 T€ höhere betriebliche Erträge bei insgesamt nur um 1.790 T€ gestiegene betriebliche Aufwendungen zu verzeichnen. Das Jahresergebnis konnte um gut 40 % auf 2.324 T€ verbessert werden.

Vor allem die Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von 2.132 T€ u.a. zur Absicherung künftiger Pensionszahlungen an Beamte führten zu einer Zunahme des langfristig gebundenen Vermögens.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2002		2003		2004		2005	
			€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände			1.227.416	6,5	1.667.432	8,6	2.596.578	12,0	2.565.660	11,0
Sachanlagen			5.389.664	28,4	6.821.289	35,2	7.316.586	33,9	6.946.963	29,8
Finanzanlagen			0	0,0	1.837.463	9,5	2.154.352	10,0	4.286.362	18,4
=Anlagevermögen			6.617.080	34,8	10.326.184	53,4	12.067.516	55,9	13.798.984	59,1
Vorräte			63.173	0,3	87.295	0,5	95.527	0,4	91.247	0,4
Forderungen/sonst.										0,0
Vermögensgegenstände			11.823.829	62,2	8.370.145	43,2	8.687.696	40,3	8.697.553	37,2
=Umlaufvermögen			11.887.002	62,6	8.457.440	43,7	8.783.223	40,7	8.788.800	37,6
Rechnungsabgrenzungsposten			499.907	2,6	571.327	3,0	717.743	3,3	763.132	3,3
Aktiva			19.003.989	100,0	19.354.951	100,0	21.568.482	100,0	23.350.916	100,0
Gezeichnetes Kapital			1	0,0	200.000	1,0	200.000	0,9	200.000	0,9
Rücklagen			702.469	3,7	1.428.485	7,4	1.745.373	8,1	2.129.341	9,1
Bilanzgewinn/ -verlust			2.284.250	12,0	1.770.136	9,1	1.610.426	7,5	2.324.471	10,0
=Eigenkapital			2.986.720	15,7	3.398.621	17,6	3.555.800	16,5	4.653.812	19,9
Sonderposten aus Zuschüssen										0,0
öffentlicher Hand			0	0,0	0	0,0	57.889	0,3	34.360	0,1
Rückstellungen			8.019.055	42,2	9.249.361	47,8	10.263.896	47,6	10.931.419	46,8
Verbindlichkeiten			7.998.213	42,1	6.706.970	34,7	7.690.898	35,7	7.731.325	33,1
Rechnungsabgrenzungsposten			0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva			19.003.988	100,0	19.354.951	100,0	21.568.482	100,0	23.350.916	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		14.918.346	15.306.692	16.347.679	18.770.324
Sonstige betriebliche Erträge		25.351	150.887	74.328	154.005
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		637.925	541.159	533.212	515.114
Erträge		15.581.622	15.998.738	16.955.219	19.439.442
Materialaufwand		2.993.870	3.048.737	3.782.746	4.390.587
Personalaufwand		5.269.990	5.858.793	6.025.955	6.289.455
Abschreibungen		3.052.977	2.991.806	3.431.460	4.355.678
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.791.866	2.184.568	1.952.452	1.919.446
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		170.148	133.581	144.115	136.993
Aufwendungen		13.278.851	14.217.486	15.336.729	17.092.159
Erträge		15.581.622	15.998.738	16.955.219	19.439.442
Aufwendungen		13.278.851	14.217.486	15.336.729	17.092.159
Steuern/-Erstattungen		18.521	11.117	8.064	22.812
Jahresergebnis		2.284.250	1.770.136	1.610.426	2.324.471
Bilanzgewinn/-verlust		2.284.249	1.770.136	1.610.426	2.324.471

3.13.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Auf Grund der engen Beziehungen zur Stadt Münster als Hauptabnehmer der Leistungen der citeq, der langjährigen Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und der Kündigungsfrist von mindestens 18 Monaten im Rahmen der ÖrV für Leistungen der citeq ist das unternehmerische Risiko zur Zeit als gering zu bezeichnen.

3.14 SLG Gewerbepark GmbH

Der geprüfte Jahresabschluss 2005 lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Eine Aktualisierung der Daten war nicht möglich. Es wird daher an dieser Stelle die Berichterstattung zum 31.12.2003 wiedergegeben.

3.14.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2003

SLG Gewerbepark GmbH
Postfach 16 64
48255 Greven

Gründungsjahr: 1997

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	4.300	16,67
Stadt Greven	4.300	16,67
Gemeinde Ladbergen	4.300	16,67
Gemeinde Saerbeck	4.300	16,67
Westdeutsche Landesbank	4.300	16,67
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	4.300	16,67
<u>Gesamt</u>	<u>25.800</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Zu dem Gegenstand des Unternehmens zählen der Erwerb, Baureifmachung, Bebauung, Veräußerung von unbebauten und bebauten Grundstücken, Teilen von Grundstücken, von grundstücksgleichen Rechten einschließlich immobiliennaher Dienstleistungen und Vermittlungstätigkeiten, weiterhin alle Arten von Grundstücksentwicklungen, städtebaulichen Maßnahmen auch in fremden Namen und für fremde Rechnung und Verwaltung mit dem Ziel der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Bürgermeister Egon Koling, Greven
Bürgermeister Wilfried Roos, Saerbeck
Bürgermeister Wolfgang Menebröcker, Ladbergen

3.14.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Geschäftsjahr 2003 hat keine Gesellschafterversammlung stattgefunden. Es wurde jedoch durch die Geschäftsführung eine Raumempfindlichkeitsstudie einschließlich FFH-Verträglichkeit durch das Ingenieurbüro Seling in Auftrag gegeben.

Der teilweise aufgabenbedingte Jahresfehlbetrag sowie die aufgelaufenen Jahresfehlbeträge sind in vollem Umfang durch Eigenkapital gedeckt. Die bilanziellen Verhältnisse sind derzeit geordnet.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2003 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2001 €	%	2002 €	%	2003 €	%
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.227	1,1	1.227	1,2	1.227	2,4
Sachanlagen		0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Anlagevermögen		1.227	1,1	1.227	1,2	1.227	2,4
Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände		1.305	1,1	506	0,5	506	1,0
Liquide Mittel		114.289	97,8	104.486	98,4	49.646	96,6
=Umlaufvermögen		115.594	98,9	104.992	98,8	50.151	97,6
Aktiva		116.821	100,0	106.219	100,0	51.378	100,0
Gezeichnetes Kapital		25.800	22,1	25.800	24,3	25.800	50,2
Rücklagen		207.073	177,3	207.073	194,9	207.073	403,0
Verlustvortrag		101.793		118.706	111,8	165.747	322,6
Jahresfehlbetrag		16.913	14,5	47.040	44,3	21.857	42,5
=Eigenkapital		114.167	97,7	67.127	63,2	45.270	88,1
Rückstellungen		2.071	1,8	2.501	2,4	5.758	11,2
Verbindlichkeiten		583	0,5	36.591	34,4	350	0,7
Passiva		116.821	100,0	106.219	100,0	51.378	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2001 €	2002 €	2003 €
Umsatzerlöse		0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge		1.771	31	341
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.014	1.867	319
Erträge		5.785	1.898	661
Sonstige betriebliche Aufwendungen		22.698	46.660	22.517
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	2.278	0
Aufwendungen		22.698	48.938	22.517
Erträge		5.785	1.898	661
Aufwendungen		22.698	48.938	22.517
Steuern/-Erstattungen		0	0	0
Jahresergebnis		-16.913	-47.040	-21.857
Bilanzgewinn/-verlust		-16.913	-47.040	-21.857

3.14.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2004

Am 05.11.2002 wurde in einem Koordinierungsgespräch der Gesellschafter festgelegt, dass die SLG Gewerbepark GmbH liquidiert werden soll. Inzwischen hat die Gesellschafterversammlung die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation soll bis Mitte 2005 abgeschlossen sein.

3.15 Münster Marketing

3.15.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Münster Marketing
Klemensstraße 10
48143 Münster

Gründungsjahr: Juli 2001

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	25.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Zweck der Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Profilierung und Stärkung von Münster im Wettbewerb der Städte und Regionen durch Instrumente des Stadtmarketings und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte. Münster Marketing kann zur Erfüllung des Betriebszwecks sowohl eigene Leistungen erstellen, als auch die Bestrebungen und Aktivitäten Dritter unterstützen. Der Betriebszweck ist im Rahmen der gesamtstädtischen Zielsetzung der Stadt Münster und individueller Zielvereinbarungen sowie unter Beachtung einer wirtschaftlichen Leistungserbringung zu erfüllen.

Organe der Gesellschaft

Werksleiterin:
Frau Bernadette Spinnen

Werksausschuss:
Ratsfrau Sybille Benning
Rastherr Alexander Bercht
Ratsfrau Philipp Götting
Herr Helmut Hamsen
Rastherr Heribert Klas
Ratsfrau Robert Otte
Ratsfrau Carsten Peters
Ratsfrau Ursula Schaffstein
Ratsfrau Wendela-Beate Vilhjalmsen
Ratsfrau Helga Welker
Ratsfrau Simone Wendland
Herr Detlef Wolff

3.15.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Münster Marketing erzielte im Geschäftsjahr 2005 Erträge in Höhe von 3.702 T€. Darin enthalten sind Zuwendungen und Zuschüsse, insbesondere der Stadt Münster, in Höhe von 2.980 T€. Darüber hinaus betrugen die Zinsen und ähnliche Erträge insgesamt 15 T€. Im gleichen Zeitraum waren Aufwendungen in Höhe von 3.695 T€ zu verzeichnen. Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss für 2005 in Höhe von 22 T€.

Insgesamt waren in 2005 30,5 Stellen besetzt. Davon waren 26 Stellen durch Angestellte, 4 Stellen durch Beamte/Beamtinnen sowie 0,5 Stellen durch einen Lohngruppenempfänger besetzt. Darunter befanden sich 2 schwerbehinderte Beschäftigte.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2002		2003		2004		2005	
		€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände		5.786	0,8	3.802	0,3	1.818	0,2	0	0,0
Sachanlagen		18.941	2,5	15.845	1,4	19.290	1,9	15.094	1,8
=Anlagevermögen		24.727	3,3	19.647	1,7	21.108	2,0	15.094	1,8
Vorräte		81.824	11,0	76.359	6,8	74.392	7,2	106.754	12,8
Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände		394.662	53,1	340.479	30,1	432.739	41,7	370.642	44,5
Liquide Mittel		230.124	31,0	672.085	59,5	492.591	47,5	325.497	39,1
=Umlaufvermögen		706.610	95,1	1.088.923	96,4	999.723	96,4	802.893	96,4
Rechnungsabgrenzungsposten		12.155	1,6	20.925	1,9	15.920	1,5	14.653	1,8
Aktiva		743.492	100,0	1.129.495	100,0	1.036.752	100,0	832.639	100,0
Gezeichnetes Kapital		25.000	3,4	25.000	2,2	25.000	2,4	25.000	3,0
Rücklagen		61.280	8,2	103.165	9,1	123.628	11,9	123.628	14,8
Jahresüberschuss		11.884	1,6	20.463	1,8	-54.936	-5,3	22.016	2,6
Verlustvortrag								-54.936	-6,6
=Eigenkapital		98.165	13,2	148.628	13,2	93.691	9,0	115.707	13,9
Rückstellungen		515.206	69,3	720.830	63,8	643.342	62,1	474.349	57,0
Verbindlichkeiten		130.121	17,5	260.038	23,0	206.397	19,9	242.582	29,1
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0,0	0	0,0	93.321	9,0	0	0,0
Passiva		743.492	100,0	1.129.495	100,0	1.036.752	100,0	832.639	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		793.627	832.950	722.217	660.390
Zuweisungen und Zuschüsse		2.683.980	2.800.000	2.972.080	2.979.580
Sonstige betriebliche Erträge		6.547	46.919	90.814	62.746
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.640	20.110	20.857	15.412
Erträge		3.500.794	3.699.979	3.805.968	3.718.128
Materialaufwand		696.022	648.109	637.579	564.669
Personalaufwand		1.352.323	1.513.114	1.597.962	1.510.515
Abschreibungen		8.470	8.915	8.900	8.975
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.388.327	1.478.896	1.615.929	1.611.194
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		768	482	534	760
Aufwendungen		3.445.910	3.649.516	3.860.905	3.696.112
Erträge		3.500.794	3.699.979	3.805.968	3.718.128
Aufwendungen		3.445.910	3.649.516	3.860.905	3.696.112
Steuern/-Erstattungen		0	0	0	0
Jahresergebnis		54.884	50.463	-54.936	22.016
Einstellung in Rücklagen		43.000	30.000	0	0
Bilanzgewinn/-verlust		11.884	20.463	-54.936	22.016

3.15.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Münster Marketing wird seine Marketinganstrengungen in der Weise weiterführen, dass man sich künftig verstärkt an Zielgruppen orientiert, die sich für den Wissenschaftsstandort und die Bildungsstadt interessieren, wie z.B. Studierende und deren Eltern. Es wird versucht werden, den Menschen in Münster durch interessante Projekte einen Einblick in die Welt der Wissenschaft zu geben und das Gefühl zu vermitteln, dass Münster eng mit der Wissenschaft verbunden ist. Die Zukunft der Stadtentwicklung wird vor allem durch Kooperation und Wettbewerb bestimmt.

In Münster muss das städtische Marketing in der Lage sein, mit den wichtigsten Netzwerkpartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Stadtgesellschaft und auch Partnern aus städtischen Ämtern die Qualitäten Münsters als Stadt des Wissens und der Bildung mit einer besonderen Lebensart zu kommunizieren und zielgruppengerecht zu übersetzen.

3.16 ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH

3.16.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH
Mendelstraße 7
48149 Münster
Tel.: (02 51) 9 80 28 00

Gründungsjahr: 2003

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
TecMedic GmbH, Gelsenkirchen	22.500	90,00
Stadt Münster	2.500	10,00
<u>Gesamt</u>	<u>25.000</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung von Verfahren und Produkten auf den Gebieten der Chemo- und Biosensorik, Mess- und Analysetechnik, Mikrosystemtechnik, Biochemie und –technologie sowie der dazugehörige Technologietransfer, insbesondere der Erwerb, das Halten und die Veräußerung bzw. Lizenzierung von Schutzrechten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dr. Wolfgang Kleiböhmer, Hamm

Beirat:
Herr Prof. Dr. Peter Schulte, Gelsenkirchen
Herr Egon Rohoff, Gelsenkirchen
Herr Rainer Dietrich, Düsseldorf

3.16.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Der Jahresüberschuss von 2.514,39 € für das Geschäftsjahr 2005 ist vorwiegend auf die Reduzierung des Personalaufwands und der betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es eine Erlössteigerung aus der Vermietung. Im Bereich der Erlöse aus Industrieprojekten und öffentlichen Projekten sowie der Patentverwertung ist ein geringerer Zufluss zu festzustellen. Unsicherheiten ergeben sich bislang bei Zuflüssen offener Fördergelder und bei der Rückforderung von Fördermitteln aus EU-finanzierten Projekten. Hierfür wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	189.224	8,0	182.641	7,7	168.402	7,7		
Sachanlagen	928.875	39,3	842.409	35,3	801.873	36,8		
=Anlagevermögen	1.118.099	47,3	1.025.050	42,9	970.275	44,5		
Vorräte	31.200	1,3	2.000	0,1	0	0,0		
Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände	205.897	8,7	19.205	0,8	153.795	7,1		
Liquide Mittel	19	0,0	332.102	13,9	51.906	2,4		
=Umlaufvermögen	237.116	10,0	353.307	14,8	205.701	9,4		
Rechnungsabgrenzungsposten	745	0,0	3.260	0,1	800	0,0		
Nicht gedeckter Fehlbetrag	1.007.454	42,6	1.005.330	42,1	1.002.816	46,0		
Aktiva	2.363.414	100,0	2.386.947	100,0	2.179.593	100,0		
Gezeichnetes Kapital	25.000	1,1	25.000	1,0	25.000	1,1		
Verlustvortrag	1.404	0,1	1.032.454	43,3	1.030.330	47,3		
Jahresfehlbetrag	1.031.051	43,6	2.124	0,1	2.514	0,1		
Nicht gedeckter Fehlbetrag	1.007.454	42,6	1.005.330	42,1	1.002.816	46,0		
=Eigenkapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.118.098	47,3	1.018.268	42,7	931.448	42,7		
Rückstellungen	191.400	8,1	134.650	5,6	182.450	8,4		
Verbindlichkeiten	1.053.916	44,6	1.234.029	51,7	1.065.694	48,9		
Passiva	2.363.414	100,0	2.386.947	100,0	2.179.593	100,0		

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2003	2004	2005
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	872.631	1.421.448	871.333	
Bestandsveränderungen	27.000	-27.000	0	
Sonstige betriebliche Erträge	2.243.920	193.060	168.408	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	425	0	
Erträge	3.143.584	1.587.933	1.039.742	
Materialaufwand	145.978	13.994	12.351	
Personalaufwand	1.858.014	408.146	260.374	
Abschreibungen	87.848	85.422	90.466	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.036.682	993.503	603.206	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.503	74.987	61.296	
Aufwendungen	4.174.026	1.576.052	1.027.693	
Erträge	3.143.584	1.587.933	1.039.742	
Aufwendungen	4.174.026	1.576.052	1.027.693	
Steuern/-Erstattungen	609	9.756	9.534	
Jahresergebnis	-1.031.051	2.124	2.514	

3.16.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet die Gesellschaft, resultierend aus den abgeschlossenen Mietverträgen und geplanter Einnahmen aus kleineren Industrieprojekten sowie Lizenzen, stabile Umsätze.

Aus dem Verkauf der Tec Media GmbH-Geschäftsanteile an die Universitätsklinik Münster in 2006 erwartet man sich höhere Chancen am Standort Münster sowie im Bereich der Forschung und Entwicklung für ICB.

3.17 Wirtschaftsförderung Münster GmbH

3.17.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Steinfurter Straße 60 A
48149 Münster
Tel.: (02 51) 6 86 42-0

Gründungsdatum: 2004

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	350.000	70,00
Sparkasse Münsterland Ost	75.000	15,00
Sparda-Bank Münster eG	37.500	7,50
Volksbank Münster eG	37.500	7,50
<u>Gesamt</u>	<u>500.000</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) hat ihre Geschäftstätigkeit zum 01.01.2004 aufgenommen. Dabei ist sie im Auftrag der Stadt Münster tätig und hat die Aufgaben der zuvor als städtisches Amt agierenden Wirtschaftsförderung übernommen.

Die WFM verfolgt eine öffentliche Zwecksetzung. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Münster. Mit der Begleitung von Existenzgründern, der Beratung von örtlichen und auswärtigen Unternehmen, der Vermarktung von Gewerbegrundstücken und Gewerbeimmobilien, der Erarbeitung von Entwicklungskonzepten sowie dem Einsatz von Marketing-Instrumenten begegnet die WFM ihrem Auftrag.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Thomas Robbers

Aufsichtsrat:

Ratsfrau Ursula Schaffstein (Vorsitzende)

Ratsherr Udo Reiter (stellv. Vorsitzender)

Herr Rolf Domikowsky

Herr Enrico Kahl

Herr Thomas Gesing (bis 01.02.2005)

Herr Klaus Richter (seit 01.02.2005)

Herr Markus Rietkötter

Ratsherr Dr. Dietmar Erber

Ratsherr Robert Otte

Herr Friedhelm Schade
Ratsherr Carsten Peters
Stadtdirektor Hartwig Schultheiß
Ratsherr Alexander Bercht
Ratsherr Georg Berding
Ratsherr Philipp Götting (bis 09.11.2005)
Ratsherr Franziskus-Pius Graf von Merveldt
Ratsherr Manfred Holtschulte
Ratsherr Heribert Klas
Frau Dr. Britta Obszerninks
Ratsherr Wolfgang Klein (seit 09.11.2005)

3.17.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die WFM schließt ihr Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 1.709 T€ ab. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich zwei Aufwandspositionen negativ auf den Fehlbetrag auswirken, die im Wirtschaftsplan keine Berücksichtigung finden konnten. Zum einen handelt es sich um Ausgaben für das Projekt „WID Wirtschaftsinformationsdienst“, das aus Mitteln des Innovationsfonds finanziert und damit außerhalb des Wirtschaftsplans geführt wird. Zum anderen ist es die Zahlung einer Abfindung, die im Rahmen eines arbeitsrechtlichen Verfahrens einmalig Personalaufwendungen erforderlich gemacht hat. Ohne diese Positionen würde der Jahresfehlbetrag den Ansatz des Wirtschaftsplans um ca. 40 T€ überschreiten.

In 2005 verkaufte die WFM erstmals Grundstücke aus dem eigenen Bestand. Anders als geplant war die Wirtschaftsförderung nicht schon zu Beginn des Jahres 2005 Eigentümerin der ca. 23,5 ha großen Flächen, sondern erst ab Juni 2005. Dies führte dazu, dass die Umsatzerlöse mit 526 T€ um ca. 436 T€ niedriger ausfielen als erwartet. So lag auch der Rohertrag mit ca. 94 T€ um ca. 60 T€ unterhalb des Ansatzes.

Am Jahresende umfasste das 15-köpfige Team seine Soll-Stärke von 13,5 Stellen. Die Gesellschaft beschäftigte keine schwerbehinderten Beschäftigten.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 2-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2004 €	%	2005 €	%
Immaterielle Vermögensgegenstände		10.241	0,2	5.514	0,1
Sachanlagevermögen		55.764	1,2	66.070	0,6
=Anlagevermögen		66.005	1,4	71.584	0,7
Vorräte				7.544.487	73,5
Forderungen/sonst.Vermögensgegenstände		63.109	1,3	274.193	2,7
Flüssige Mittel		4.558.572	97,2	2.374.201	23,1
=Umlaufvermögen		4.621.680	98,6	10.192.881	99,3
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0,0	618	0,0
Aktiva		4.687.685	100,0	10.265.083	100,0
Gezeichnetes Kapital		500.000	10,7	500.000	4,9
Rücklagen		3.926.553	83,8	9.518.946	92,7
Bilanzgewinn/-verlust		0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital		4.426.553	94,4	10.018.946	97,6
Rückstellungen		69.885	1,5	205.969	2,0
Verbindlichkeiten		191.248	4,1	40.168	0,4
Passiva		4.687.685	100,0	10.265.083	100,0

Ertragslage im 2-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2004 €	2005 €
Umsatzerlöse		69.607	526.112
Erhöhung des Grundstücksbestands		0	169.662
Sonstige betriebliche Erträge		69.336	277.963
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		109.390	72.723
Erträge		248.334	1.046.460
Materialaufwand		0	601.927
Personalaufwand		831.611	1.099.420
Abschreibungen		39.691	12.459
Sonstige betriebliche Aufwendungen		644.985	1.040.193
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		186	809
Aufwendungen		1.516.473	2.754.808
Erträge		248.334	1.046.460
Aufwendungen		1.516.473	2.754.808
Steuern/Erstattung (-)		0	159
Jahresergebnis		-1.268.140	-1.708.507
Verlustvortrag aus Vorjahr		-5.308	0
Entnahme aus der Gewinnrücklage		1.273.447	1.708.507
Bilanzgewinn/-verlust		0	0

3.17.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Die aktuelle Vermarktungssituation lässt erwarten, dass die für 2006 geplanten Grundstücksverkäufe in einem Umfang von ca. 25.000 m² übertroffen werden können. So lag schon bis Ende 2005 die konkrete Nachfrage über 30.000 m², für die der WFM-Aufsichtsrat bereits den Verkauf beschlossen hat. Neben dem geplanten Umsatzvolumen von ca.

1.635 T€ strebt die WFM sonstige betriebliche Erträge von ca. 150 T€ an, die sich insbesondere aus der Vermarktungsleistung für die GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH sowie der Beteiligung privater Partner auf dem Messe-Stand während der EXPO REAL ergeben werden.

Auf dieser Grundlage erwartet die Wirtschaftsförderung in 2006 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 1.346 T€. Ab 2007 rechnet die WFM mit einem Flächenumsatz von ca. 30.000 m². Das Defizit wird sich damit geringfügig auf ca. 1.327 T€ verringern. Im Folgejahr geht der Wirtschaftsplan von einem Fehlbetrag in Höhe von ca. 1,357 T€ aus.

3.18 AirportPark FMO GmbH

3.18.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Airportpark FMO GmbH
c/o Tecklenburger Str. 8
48565 Steinfurt
Tel. (0 25 51) 69 27 00

Gründungsjahr: 2004

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Greven	100.000	33,33
Kreis Steinfurt	100.000	33,33
Stadt Münster	100.000	33,33
<u>Gesamt</u>	<u>300.000</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Vorbereitung, Erreichung und Umsetzung aller planerischen Voraussetzungen für das regionale Gewerbegebiet am Flughafen Münster/Osnabrück sowie die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung dieses Gewerbegebietes zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Rechtsgeschäfte und -handlungen vorzunehmen, die dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Wolfgang Bischoff

Herr Franz Niederau

Aufsichtsrat:

Bürgermeister Dr. Olaf Gericke (Vorsitzender)

Herr Dr. Rolf Leroy (stellv. Vorsitzender)

Herr Hans Dieter Bez, Greven

Herr Johannes Hennigfeld, Greven

Herr Peter Vennemeyer, Greven

Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Münster

Herr Dieter Maager, Münster

Herr Karl Kleine-Wilke, Münster

Herr Wolfgang Heuer, Münster

Landrat Thomas Kubendorff, Steinfurt

Herr Wilfried Grunendahl, Steinfurt

Herr Kurt Reidegeld, Steinfurt

Herr Rolf Hötter, Steinfurt
Herr Gerd Stöwer (beratendes Mitglied)
Herr Wilfried Roos (beratendes Mitglied)

3.18.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Neben dem Ausbau des weiteren operativen Geschäfts ist das erste volle Geschäftsjahr durch den Verkauf einer Grundstücksteilfläche für 563 T€ geprägt.

Vor allem aufgrund dieses Verkaufs kam ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 236 T€ zustande bzw. ein Jahresüberschuss von 158 T€. Der Jahresüberschuss übersteigt den im Wirtschaftsplan prognostizierten Jahresfehlbetrag in Höhe von 5 T€.

Bilanzstruktur im 2-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2004		2005	
			€	%	€	%
Immaterielle						
Vermögensgegenstände			0	0,0	0	0,0
Sachanlagen			0	0,0	0	0,0
Finanzanlagen			0	0,0	0	0,0
=Anlagevermögen			0	0,0	0	0,0
Vorräte			2.071.436	86,3	1.993.480	56,6
Forderungen / sonstige						
Vermögensgegenstände			10.198	0,4	17.762	0,5
Flüssige Mittel			319.849	13,3	1.512.488	42,9
=Umlaufvermögen			2.401.484	100,0	3.523.730	100,0
Aktiva			2.401.484	100,0	3.523.730	100,0
Gezeichnetes Kapital			300.000	12,5	300.000	8,5
Rücklagen			1.000.000	41,6	2.000.000	56,8
Verlustvortrag					-66.098	-1,9
Jahresergebnis			-66.098	-2,8	158.342	4,5
=Eigenkapital			1.233.902	51,4	2.392.244	67,9
Rückstellungen			5.600	0,2	67.267	1,9
Verbindlichkeiten			1.161.981	48,4	1.064.219	30,2
Passiva			2.401.484	100,0	3.523.730	100,0

Ertragslage im 2-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2004	2005
		€	€
Umsatzerlöse		0	563.136,00
Bestandsveränderung Grundstücke		2.071.436	-77.956
Sonstige betriebliche Erträge		0	8.795
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.282	18.115
Erträge		2.074.717	512.090
Materialaufwand		2.092.304	180.656
Personalaufwand		0	0
Abschreibungen		0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		42.028	53.696
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.483	41.355
Aufwendungen		2.140.815	275.708
Erträge		2.074.717	512.090
Aufwendungen		2.140.815	275.708
Steuern/-Erstattungen		0	78.040
Jahresergebnis		-66.098	158.342

3.18.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006**

Insgesamt sieht der am 16. Januar 2006 verabschiedete Wirtschaftsplan für die Jahre 2006 bis 2009 Verluste von ca. 2 Mio. € vor.

Die Verluste sind jedoch aufgrund dessen, dass gemäß dem Gesellschaftsvertrag eine weitere Kapitalerhöhung bis spätestens Ende Juli 2008 von 1 Mio. € durchzuführen ist und dass sich die Gesellschafter zur Verlustübernahme von jährlich maximal T€ 300 verpflichtet haben, nicht unmittelbar bestandsgefährdend.

3.19 IStG gGmbH

3.19.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Institut für vergleichende Städtegeschichte – IStG – gGmbH
 Königsstr. 46
 48143 Münster
 Tel.: (0251) 83-275-12

Gründungsjahr: 2005

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V.	10.000	40,0
Westfälische Wilhelms-Universität	5.000	20,0
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	5.000	20,0
Deutscher Städtetag	2.500	10,0
Stadt Münster	2.500	10,0
<u>Gesamt</u>	<u>25.000</u>	<u>100,0</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Forschung

Das Institut fördert und betreibt Wissenschaft und Forschung im Bereich der vergleichenden Städtegeschichte, insbesondere durch

- Forschungsprojekte,
- Entwicklung und Erprobung methodischer Ansätze
- Publikationen,
- Tagungen,
- Lehrveranstaltungen und Vorträge,
- Bereitstellung von stadthistorischer Literatur, Karten-, Bild- und weiterem Forschungsmaterial

Ausgehend vom westfälischen Raum bildet die Geschichte der deutschen und der europäischen Stadt den Schwerpunkt der wissenschaftlichen Forschung des Instituts, wobei in vergleichender Perspektive auch der außereuropäische Raum Gegenstand der Forschung sein kann.

Bibliothek

Das Institut

- a) betreut und erweitert nach Maßgabe der ihm zur Verfügung stehenden Mittel treuhänderisch und in alleiniger Verwaltung und wissenschaftlicher Verantwortung die im Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Universität Münster, stehende, bislang vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V., Münster, treuhänderisch verwalteten Bibliotheksbestände zur vergleichenden Stadtgeschichtsforschung.

b) kann - soweit die Finanzierung gesichert ist - nach Maßgabe näherer vertraglicher Absprache mit der Universität Münster und ggf. weiterer Einrichtungen die vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V. übernommene Fachbibliothek zu einer Spezialbibliothek zur vergleichenden Stadtgeschichtsforschung entwickeln.

Allgemeine Förderung

Das Institut ist berechtigt, sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Insbesondere kann das Institut gleichgerichtete Unternehmen und/oder Projekte errichten, erwerben, sich an ihnen beteiligen und/oder materiell unterstützen, soweit diese Maßnahmen und Projekte gemeinnützig sind. Die Gesellschaft trägt bei ihrer Tätigkeit der Gleichstellung von Frauen und Männern Rechnung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Peter Johanek, Prof. em., Münster
Josef Sudbrock, Erster Landesrat a.D., Münster

Aufsichtsrat:

Herr Prof. Dr. Jürgen Schmidt (Vorsitzender)
Herr Prof. Dr. Karl Teppe (stellv. Vorsitzender)
Herr Prof. Dr. Gerhard Fouquet
Herr Prof. Dr. Wilfried Reininghaus
Herr Raimund Bartella
Stadträtin Dr. Andrea Hanke (ab 30.11.2005)
Frau Prof. Dr. Ursula Braasch-Schwersmann

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.19.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die IStG gGmbH hat zum 01.01.2005 ihre operative Tätigkeit aufgenommen und damit den bisherigen Forschungsbetrieb vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V. unverändert fortgeführt.

Im Geschäftsjahr 2005 war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 263.155,74 € zu verzeichnen. Von Bedeutung ist dabei, dass nicht projektbezogene, institutionelle Förderungen durch die Gesellschafter i.H.v. 396.593,24 € als Kapitalrücklage erfasst werden.

Die unter der Rubrik Gegenstand des Unternehmens aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Interesse der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur 2005

Bilanz - Position	Jahr	2005	
		€	%
Sachanlagen		14.717	4,7
=Anlagevermögen		14.717	4,7
Forderungen / sonstige			0,0
Vermögensgegenstände		219.871	69,9
Flüssige Mittel		72.933	23,2
=Umlaufvermögen		292.804	93,2
Rechnungsabgrenzungsposten		6.814	2,2
Aktiva		314.335	100,0
Gezeichnetes Kapital		25.000	8,0
Kapitalrücklage		396.593	
Verlustvortrag		-2.000	-0,6
Jahresfehlbetrag		-263.156	-83,7
=Eigenkapital		156.438	49,8
Rückstellungen		25.150	8,0
Verbindlichkeiten		12.147	3,9
Rechnungsabgrenzungsposten		120.600	38,4
Passiva		314.335	100,0

Ertragslage 2005

GuV - Positionen	Jahr	2005
		€
Sonstige betriebliche Erträge		312.099
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.637
Erträge		319.736
Personalaufwand		279.138
Abschreibungen		10.782
Sonstige betriebliche Aufwendungen		292.970
Zinsaufwendungen		2
Aufwendungen		582.892
Erträge		319.736
Aufwendungen		582.892
Jahresergebnis		-263.156

3.19.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006**

Durch die Ankündigung des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW, ab 2007 die institutionelle Förderung gänzlich einzustellen, ist die Gesellschaft existenziell bedroht. Die Geschäftsführung und Vertreter der Gesellschafter der IStG gGmbH versuchen nachdrücklich ihren Einfluss bei den landespolitischen Entscheidungsträgern geltend zu machen, um die geplante Kürzung der Fördermittel zu verhindern.

4 Die mittelbaren Beteiligungen der Stadtwerke Münster GmbH

4.1 Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH

4.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH

Hafenplatz 1

48155 Münster

Telefon: (02 51) 6 94 - 0

Gründungsjahr: 2005

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Münster GmbH	100.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens/ Allgemeines

Die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH, Münster, erbringt den Betrieb, die Wartung und den Ausbau der Energie- und Wassernetze der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung, insbesondere in Münster.

Das für den Geschäftsbetrieb notwendige Versorgungsnetz hat die Gesellschaft im Zuge von Pacht- und Betriebsführungsverträgen von der Stadtwerke Münster GmbH gepachtet. Die Gesellschaft verfügt über keinen eigenen Grundbesitz und betreibt ihr Unternehmen in angemieteten Büroräumen am Standort Münster.

Im Geschäftsjahr 2005 hat die Stadtwerke Münster GmbH ausschließlich diese satzungsmäßigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausgeübt. Sie erfüllt damit die ihr von der Alleingesellschafterin Stadt Münster übertragenen kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge für ihre Bevölkerung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dipl.-Ing. Andreas Wunderer

Gesellschafterversammlung:

Gesellschafterin Stadtwerke Münster GmbH

4.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH wurde am 24.09.2005 als 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Münster GmbH gegründet.

Beim Berichtszeitraum 2005 handelt es sich somit um ein Rumpfgeschäftsjahr.

Die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH ist durch einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Münster GmbH organschaftlich verbunden.

Die Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgungsnetze sind von den Stadtwerke Münster gepachtet. Für die Nutzung der Netze zur Versorgung der Kunden mit Energie und Wasser berechnet die Netzgesellschaft entsprechende Netzentgelte.

Zwischen den Gesellschaften bestehen Dienstleistungsverträge zu Planung, Bau und Instandhaltung der Netze.

Weiterhin wurde ein Übertragungsvertrag zwischen den Gesellschaften geschlossen, mit dem die aus dem Netzbetrieb resultierenden sowie alle weiteren das Geschäftsfeld Netzmanagement betreffenden Aufwendungen und Erlöse ab dem 01.01.2005 der Netzgesellschaft übertragen wurden.

Das negative Ergebnis der Netzgesellschaft in Höhe von ca. 0,9 Mio. € wird nach dem Ergebnisabführungsvertrag von den Stadtwerken Münster GmbH ausgeglichen.

Bilanzstruktur 2005

Bilanz - Position	Jahr	
	2005 €	%
Forderungen/ Sonstige Vermögensgegenstände	3.283.462	79,5
Flüssige Mittel	847.567	20,5
=Umlaufvermögen	4.131.029	100,0
Aktiva	4.131.029	100,0
Gezeichnetes Kapital	100.000	2,4
=Eigenkapital	100.000	2,4
Rückstellungen	2.378.883	57,6
Verbindlichkeiten	1.652.146	40,0
Passiva	4.131.029	100,0

Ertragslage 2005

GuV - Positionen	Jahr	
	2005 €	
Umsatzerlöse	128.427.123	
Sonstige betriebliche Erträge	2.126.080	
Erträge aus Verlustübernahme	946.251	
Erträge	131.499.454	
Materialaufwand	126.512.872	
Personalaufwand	712.579	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.134.320	
Aufwendungen	131.359.772	
Erträge	131.499.454	
Aufwendungen	131.359.772	
Steuern	139.683	
Jahresergebnis	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	

4.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Der Lagebericht weist folgende Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken auf:

1. Die Umsetzung der rechtlichen Rahmenbedingungen und die weitere Marktentwicklung beinhalten Chancen und Risiken für die Gesellschaft.
2. Für die regulierten Netze Strom und Gas besteht die Gefahr, dass erhebliche Umsatzeinbußen durch die Senkung der Netzentgelte entstehen. Für das Jahr 2006 und die folgenden Jahre ergeben sich Risiken aus der sich neu entwickelnden Genehmigungspraxis der Regulierungsbehörden für die Erlöse aus dem Strom- und Gasnetz.

4.2 Westfälische Bauindustrie GmbH

4.2.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Westfälische Bauindustrie GmbH
 Engelstraße 49
 48143 Münster
 Telefon: (02 51) 9 72 32 - 0

Gründungsjahr: 1924

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	21.413.700	99,00
Stadt Münster	216.300	1,00
<u>Gesamt</u>	<u>21.630.000</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages:

- (1) die umfassende Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs in der Stadt Münster, es baut und betreibt Parkhäuser, Umsteigeanlagen zur Vernetzung von MIV (Motorisierter Individualverkehr) und ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr), Park and Ride-Anlagen, Fahrradparkanlagen, etc..
- (2) die Vermarktung des Spezialwissens durch Übernahme von Beratungs- und Planungsaufträgen für den Bau von Parkhäusern und -anlagen für Dritte,
- (3) die Errichtung von gewerblichen Bauten im eigenen oder fremden Namen, insbesondere in solchen Bereichen, die strukturell zur Stadtentwicklung beitragen,
- (4) die Bewirtschaftung des eigenen Grundvermögens und der Erwerb, die Belastung und Veräußerung von Grundstücken sowie die Ausgabe und den Erwerb von Erbbaurechten,
- (5) die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften, soweit die Gesellschaft Miteigentümerin ist oder dies auf Veranlassung eines Gesellschafters erfolgt,
- (6) die Betreibung aller in den vorstehenden Absätzen genannten Zwecke, die dem Gesellschaftszweck dienen, der Erwerb anderer Unternehmen oder die Beteiligung an anderen Unternehmen,
- (7) die Führung der Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Klaus Kötterheinrich

Herr Peter Uhlenbrock (bis 30.06.2005)

Aufsichtsrat:

Herr Rudolf Klein (Vorsitzender)

Herr Stefan Weber (stellv. Vorsitzender)

Frau Helga Bennink

Frau Mechthild Düsing

Herr Fritz Krüger

Herr Jürgen Reuter

Herr Reinhard Scholz

Herr Heinz-Dieter Sellenriek

Frau Barbara Stober

Frau Simone Wendland

Herr Holger Wigger

Herr Dr. Werner Spickenheuer

Stadtdirektor Hartwig Schultheiß

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Mitglied der Stadtwerke Münster GmbH und dem Oberbürgermeister der Stadt Münster. Angelegenheiten, die der Beratung und der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung bedürfen, sind vorher den zuständigen Gremien der Stadt Münster zur Entscheidung vorzulegen.

4.2.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die erhoffte Belebung der Konjunktur blieb auch im Jahr 2005 aus. Besonders der für die Parkraumbewirtschaftung so elementare private Konsum konnte die gemachten Erwartungen nicht erfüllen. Unter diesen Voraussetzungen ist die wirtschaftliche Gesamtsituation der Westfälische Bauindustrie GmbH für das Geschäftsjahr 2005 als befriedigend zu bezeichnen.

Das Fundament der Geschäftstätigkeit bildet weiterhin mit 80 % vom Umsatz der Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen. Die Gesamterlöse aus allen Parkeinrichtungen konnten gegenüber dem Vorjahr 2004 um rd. 4,6 % gesteigert werden.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der WBI. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Zusammenstellung der von der WBI bewirtschafteten bzw. verwalteten Objekte:

A. Parkeinrichtungen im Eigentum der WBI

	Anzahl der Einstellplätze	Jährliche Kurzparkungen			
		2002	2003	2004	2005
Parkhaus Aegidiimarkt	780	506.472	501.929	504.189	524.663
Parkhaus Theater	793	394.888	393.302	401.834	415.032
Parkhaus Bremer Platz	416	263.093	246.083	212.208	175.024
Parkhaus Bahnhofstraße	339	200.456	201.729	170.683	154.946
Parkhaus Engelschanze	480	0	35.948	133.967	165.420
Parkhaus Stubengasse	234	131.960	126.327	136.068	145.688
Summe der Kurzparkungen		1.496.869	1.505.318	1.558.949	1.580.773

Die Tiefgarage Kinderhaus (340 Einstellplätze) und die Parkplätze Stubengasse (279 Einstellplätze), Hafenstraße (49 Einstellplätze) und Domagkstraße/Coesfelder Kreuz (260 Einstellplätze) sind von der Stadt Münster angepachtet. Des Weiteren verpachtet die Gesellschaft die Radstation am Hauptbahnhof von Münster.

B. Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und Vermietung der WBI-eigenen Objekte

	Anzahl der Objekte				
	WBI-eigene Objekte	Fremdeigentum Gewerbliche Objekte	Fremdeigentum Wohnungen	Gemeinschaftliches Eigentum	Σ
Eigentümergemeinschaft Aaseemarkt	25	7	38	1 (Hausmeister-Wohnung)	71
Eigentümergemeinschaft Hamannplatz 1-29 (im Einkaufszentrum Coerdemarkt)	4	25	-	Parkplatz mit 147 Einstellplätzen	29
Eigentümergemeinschaft Hamannplatz 30-40 (im Einkaufszentrum Coerdemarkt)	-	12	-	Parkplatz mit 35 Einstellplätzen	12
Eigentümergemeinschaft Aegidiimarkt	10	21	56	1 (Hausmeister-Wohnung)	88
Σ	39	65	94	2	200
Die WBI verwaltet zusätzlich den "Salzhof" der Eigentümergemeinschaft Stadtmuseum/Salzhof (Eigentümer: Stadt Münster/Stadtmuseum und SASS Immobilien Münster GmbH & Co. KG)					

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	694.547	2,2	625.443	1,9	556.338	1,8	491.093	1,5		
Sachanlagen	21.423.253	67,2	24.754.250	76,1	23.556.225	74,8	23.225.288	71,7		
Finanzanlagen	5.113	0,0	5.113	0,0	1.508.763	4,8	1.504.763	4,6		
=Anlagevermögen	22.122.913	69,3	25.384.806	78,0	25.621.326	81,3	25.221.144	77,9		
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	319.172	1,0	372.296	1,1	462.227	1,5	449.674	1,4		
Flüssige Mittel	9.369.293	29,4	6.700.394	20,6	5.360.031	17,0	6.653.680	20,5		
=Umlaufvermögen	9.688.465	30,4	7.072.691	21,7	5.822.258	18,5	7.103.355	21,9		
Rechnungsabgrenzungsposten	89.548	0,3	77.128	0,2	65.411	0,2	54.357	0,2		
Aktiva	31.900.926	100,0	32.534.624	100,0	31.508.995	100,0	32.378.855	100,0		
Gezeichnetes Kapital	21.630.000	67,8	21.630.000	66,5	21.630.000	68,6	21.630.000	66,8		
Rücklagen	8.294.703	26,0	8.294.703	25,5	8.294.703	26,3	8.294.703	25,6		
Bilanzgewinn/-verlust	1.091.995	3,4	997.649	3,1	1.039.754	3,3	1.549.363	4,8		
Sonderposten m. Rücklagenanteil	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
=Eigenkapital	31.016.698	97,2	30.922.352	95,0	30.964.457	98,3	31.474.066	97,2		
Rückstellungen	275.883	0,9	742.499	2,3	150.732	0,5	579.197	1,8		
Verbindlichkeiten	606.780	1,9	865.061	2,7	390.694	1,2	322.074	1,0		
Rechnungsabgrenzungsposten	1.565	0,0	4.713	0,0	3.112	0,0	3.518	0,0		
Passiva	31.900.926	100,0	32.534.624	100,0	31.508.995	100,0	32.378.855	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	5.933.564	5.939.373	6.204.235	6.442.011	
Leistungen	0	0	0	0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	50.000	50.000	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	82.689	76.071	107.088	885.775	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	345.063	185.109	144.494	178.269	
Erträge	6.411.316	6.250.554	6.455.817	7.506.055	
Materialaufwand/ bezogene Lieferungen und Leistungen	2.434.526	2.333.329	2.383.410	2.377.623	
Personalaufwand	767.711	785.377	795.671	833.394	
Abschreibungen	1.111.740	1.158.831	1.349.205	1.331.302	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	310.520	331.272	247.663	298.974	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	164	145	159	8.753	
Aufwendungen	4.624.661	4.608.955	4.776.108	4.850.046	
Erträge	6.411.316	6.250.554	6.455.817	7.506.055	
Aufwendungen	4.624.661	4.608.955	4.776.108	4.850.046	
Steuern/-Erstattungen	768.488	735.944	737.604	1.146.400	
Einstellung in Sonderposten	0	0	0	0	
Jahresergebnis	1.018.167	905.655	942.105	1.509.609	
Gewinn-/Verlustvortrag	73.827	91.995	97.649	39.754	
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.091.994	997.649	1.039.754	1.549.363	

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten:

Im Geschäftsjahr 2005 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 15 Arbeitnehmer. Davon waren 12 Gehaltsempfänger und 3 Lohnempfänger.

Die Gesellschaft beschäftigt nach eigener Aussage keine schwerbehinderten Beschäftigten.

4.2.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Verwaltungshaushalt:

Ausschüttung der WBI 8.945 €
 Steuererstattung nach § 44 c Abs. 2 EstG 0 €

	2003	2004	2005
Einnahmen des städt. Haushalts	7.890,00 €	8.051,00 €	8.945,00 €
Steuererstattung	1.372,00 €	1.055,00 €	0,00 €
Ausgaben des städt. Haushalts	0,00 €	0,00 €	0,00 €

4.2.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Auch für 2006 wird eine zufriedenstellende Entwicklung erwartet.

Bestandsgefährdende Risiken für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sind nicht erkennbar.

Zur Sicherung und Stärkung der Marktposition wird die Gesellschaft für wegfallende Park-einrichtungen entsprechende Ersatzeinrichtungen bewirtschaften.

4.3 Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH

4.3.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster
Telefon: (02 51) 6 94 - 0

Gründungsjahr: 1968

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	383.469	50,00
Stadtwerke Dinslaken GmbH	383.469	50,00
<u>Gesamt</u>	<u>766.938</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Fernheizwerken (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Die Versorgungsbereiche sind entsprechend den Verbundleitungen mit dem Heizkraftwerk Hafen der Stadtwerke Münster GmbH in die Bereiche Nord (Heizwerk Coerde einschließlich Verbundnetz Nord), Süd (Heizwerk Angellmodde einschließlich Verbundnetz Süd) und West (Heizwerk Echelmeyerstraße) gegliedert, deren Wärmeversorgung aus dem Heizkraftwerk der Stadtwerke Münster GmbH durch Bezugsverträge geregelt ist. Weiterhin ist seit dem 01.01.1996 die Durchleitung von Wärme zur Versorgung der Stadtwerke-Kunden im Neubaugebiet Mecklenbeck-Mitte gestattet.

Mit Ausnahme der eigenen Wärmeerzeugung im Spitzenbetrieb wird die Wärme ganzjährig aus dem Heizkraftwerk der Stadtwerke Münster GmbH bezogen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Werner Spickenheuer, Geschäftsführer Stadtwerke Münster GmbH
Herr Markus Manderfeld, Prokurist Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH

Beirat:

Bürgermeisterin Sabine Weiss, Dinslaken, Vorsitzende
Ratsherr Dieter Maager, stellv. Vorsitzender
Herr Dr. Thomas Götz, Geschäftsführer Stadtwerke Dinslaken GmbH
Herr Dr. Norbert Ohlms, Geschäftsführer Stadtwerke Münster GmbH
Herr Heinz Röhricht, Aufsichtsratsmitglied Stadtwerke Münster GmbH
Ratsherr Horst Dwenger, Dinslaken

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.3.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH kann für das Geschäftsjahr 2005 als befriedigend dargestellt werden.

Bei den Anschlusswerten der von der Gesellschaft versorgten Objekte ist ein leichter Rückgang von 79,2 MW auf 79,0 MW (-0,25 %) zu verzeichnen.

Aufgrund der niedrigeren Anschlusswerte und der Gradtagszahlen betrug die Wärmeabgabemenge in den drei Versorgungsgebieten 119.270 MWh (-3,61 %).

Infolge zweier Preiserhöhungen zum 01.04.2005 um 15,49 % und zum 01.10.2005 um 5,35 % erhöhten sich die Umsatzerlöse trotz verringerter Wärmeabgabemengen um rd. 465 T€.

Nach Steuern erhöhte sich der Jahresüberschuss um 110,5 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks war im Geschäftsjahr 2005 gewährleistet.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2002 €	%	2003 €	%	2004 €	%	2005 €	%
Sachanlagen		3.068.735	52,3	2.766.478	46,3	2.601.316	40,0	2.279.215	36,2
Finanzanlagen		16.502	0,3	15.707	0,3	14.893	0,2	14.060	0,2
=Anlagevermögen		3.085.237	52,6	2.782.185	46,5	2.616.209	40,2	2.293.276	36,4
Vorräte		102.855	1,8	102.734	1,7	120.304	1,8	152.610	2,4
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände		1.294.373	22,1	946.229	15,8	3.414.949	52,5	3.694.119	58,6
Flüssige Mittel		1.387.270	23,6	2.147.423	35,9	351.879	5,4	159.528	2,5
=Umlaufvermögen		2.784.498	47,4	3.196.386	53,5	3.887.132	59,8	4.006.257	63,6
Aktiva		5.869.735	100,0	5.978.571	100,0	6.503.341	100,0	6.299.532	100,0
Gezeichnetes Kapital		766.938	13,1	766.938	12,8	766.938	11,8	766.938	12,2
Rücklagen		1.365.720	23,3	1.365.719	22,8	1.365.719	21,0	1.365.719	21,7
Bilanzgewinn/-verlust		68.000	1,2	352.700	5,9	322.000	5,0	432.500	6,9
=Eigenkapital		2.200.658	37,5	2.485.357	41,6	2.454.657	37,7	2.565.157	40,7
Empfangene Ertragszuschüsse		2.659.073	45,3	2.452.444	41,0	2.253.937	34,7	2.062.570	32,7
Rückstellungen		90.755	1,5	88.770	1,5	548.795	8,4	672.073	10,7
Verbindlichkeiten		808.810	13,8	866.103	14,5	1.184.597	18,2	962.919	15,3
Rechnungsabgrenzungsposten		110.439	1,9	85.897	1,4	61.355	0,9	36.813	0,6
Passiva		5.869.735	100,0	5.978.571	100,0	6.503.341	100,0	6.299.532	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €
Umsatzerlöse		5.794.523	6.159.903	6.367.540	6.832.978
Andere aktivierte Eigenleistungen		16.406	3.541	2.367	0
Sonstige betriebliche Erträge		160.997	168.151	226.707	170.162
Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		296	329	311	292
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		85.889	63.301	78.440	94.954
Erträge		6.058.111	6.395.225	6.675.364	7.098.386
Materialaufwand		4.597.429	4.431.488	4.530.296	4.957.217
Personalaufwand		383.223	389.508	405.502	407.887
Abschreibungen		492.649	467.827	646.660	438.582
Sonstige betriebliche Aufwendungen		475.444	504.067	550.338	518.339
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8.346	873	4.451	53.967
Aufwendungen		5.957.091	5.793.762	6.137.248	6.375.993
Erträge		6.058.111	6.395.225	6.675.364	7.098.386
Aufwendungen		5.957.091	5.793.762	6.137.248	6.375.993
Steuern/-Erstattungen		33.020	248.763	216.116	289.894
Jahresergebnis		68.000	352.700	322.000	432.500

4.3.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006**

Auch für das Jahr 2006 wird mit einer befriedigenden Geschäftsentwicklung gerechnet. Die Verdichtungsmaßnahmen in den Neubaugebieten werden fortgesetzt. Dadurch ergeben sich leichte Steigerungen bei den Anschlusswerten, die mittelfristig den Umsatz steigern werden. Aufgrund steigender Wärmeabgabemengen wird für das Jahr 2006 eine höhere Gesamtleistung prognostiziert.

Gegenüber dem Berichtsjahr 2005 wird mit einem leicht geringeren Jahresüberschuss gerechnet.

4.4 Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH

4.4.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH
Hindenburgstraße 110
26757 Borkum

Gründungsjahr: 1991

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	54.890	49,90
Stadtwerke Nordseeheilbad Borkum GmbH	55.110	50,10
<u>Gesamt</u>	<u>110.000</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Windkraftanlagen (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Gerhard Schützer, Borkum
Herr Norbert Frankemöller, Münster

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.4.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Gesellschaft betreibt eine Windkraftanlage zur Erzeugung von elektrischer Energie. Sie beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter, sondern bedient sich zur Erledigung ihrer Aufgaben der Stadtwerke Borkum GmbH und der Stadtwerke Münster GmbH.

Das Stammkapital wurde durch Zuführung aus den Gewinnrücklagen um 7.742 € auf 110.000,00 € erhöht.

Aufgrund des hohen Windaufkommens in 2005 konnten 6.293.405 kWh an die Stadtwerke NSHB Borkum GmbH geliefert werden. Diese Lieferungen wurden nach dem Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG) mit 0,09 €/kWh vergütet. Durch die erhöhte Stromerzeugung stiegen auch die Umsatzerlöse auf 566 T€ (Vorjahr: 562 T€) an.

Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftsentwicklung wurde ein Betrag von 230 T€ (Vorjahr: 232 T€) ausgewiesen. Nach Abzug der an die Stadtwerke Münster GmbH zu zahlenden Garantiedividende betrug die Gewinnabführung an die Stadtwerke Borkum 136 T€.

4.5 FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.5.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel. (0 25 71) 94-0

Gründungsjahr: 1966

Gesellschafter	Stammkapitalanteil		Anteil am Ge-
	in €	in %	winn/Verlust in %
Stadtwerke Münster GmbH	7.945.790	35,22	35,29
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	6.862.360	30,42	30,48
Stadtwerke Osnabrück AG	3.897.630	17,28	17,31
Grevenener Verkehrs GmbH	1.334.780	5,92	5,93
BEVOS Beteiligungs- u. Vermögensgesellschaft mbH Landkreis Osnabrück	1.614.660	7,16	7,18
Kamer von Koophandel Veluwe en Twente, NL	7.670	0,03	0,00
Kreis Warendorf	552.760	2,46	2,46
Kreis Borken	102.260	0,45	0,45
Kreis Coesfeld	102.260	0,45	0,45
Landkreis Grafschaft Bentheim	102.260	0,45	0,45
IHK Münster	15.340	0,07	0,00
IHK Osnabrück-Emsland	7.670	0,03	0,00
Handwerkskammer Nord Westfalen	7.670	0,03	0,00
Handwerkskammer Osnabrück/Emsland	7.670	0,03	0,00
Gesamt	22.560.780	100,00	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft

Stammkapitalanteil

	in €	in %
FMO Airport Services GmbH	250.000	100,00
FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	26.000	100,00
FMO Parking Services GmbH	51.500	100,00
FMO Security Services GmbH	300.000	100,00
FMO Cargo Services GmbH	102.258	33,33
FMO Passenger Services GmbH	81.900	33,33
AHS Aviation Handling Services GmbH	13.000	10,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb des Verkehrsflughafens Münster/Osnabrück sowie die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports sowie alle im Zusammenhang mit Vermietung und Verpachtung stehenden Geschäfte einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie für den Bereich des Flughafens Münster/Osnabrück (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Gerd Stöwer, Geschäftsführer

Herr Hans-Ulrich Winkler, stellv. Geschäftsführer (bis 31.12.2005)

Herr Thorsten Brockmeyer, stellv. Geschäftsführer (ab 01.07.2005)

Aufsichtsrat:

Landrat Thomas Kubendorff, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (Vorsitzender)

Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann, Stadtwerke Münster GmbH

Ratsherr Heinz-Dieter Sellenriek, Stadtwerke Münster GmbH

Rastherr Rolf-Rudolf Klein, Stadtwerke Münster GmbH

Ratsherr Wolfgang Heuer, Stadtwerke Münster GmbH

Herr Manfred Hülsmann, Stadtwerke Osnabrück AG

Bürgermeister Burkhard Jasper, Stadtwerke Osnabrück AG

Ratsherr Günter Kraemer, Stadtwerke Osnabrück AG

Herr Alfred Wagner, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

Herr Günther Borowski, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

Bürgermeister Dr. Olaf Gericke, Grevenener Verkehrs GmbH

Landrat Manfred Hugo, BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

Kreisdirektor Dr. Heinz Börger, Kreis Warendorf

Bau-Ing. Jürgen Obladen, Luftfahrtvereinigung Greven e.V.

Herr Peter Hovestadt, Luftfahrtvereinigung Greven e.V.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.5.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Fluggäste um 3,5 % auf 1.548.661 gesteigert. Im Linienverkehr war mit insgesamt 562.341 Passagieren ein Wachstum von 10,7 % zu verzeichnen. Die Gesamtzahl der Flugzeugbewegungen erhöhte sich um 7,7 % auf 41.025 Starts und Landungen.

Der Gesellschafterbeschluss vom 16. Dezember 2005, der bezüglich des Flughafenausbaus eine Erhöhung des Eigenkapitals von bis zu 60 Mio. € fokussiert, wird zukünftig die Eigenkapitalquote des FMO stärken.

Es ist geplant die Startbahnverlängerung auf 3.600 m, mit dem ersten Zwischenschritt auf 3.000 m, zügig zu realisieren.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Entwicklung der Verkehrsergebnisse

Verkehrsart	2002	2003	2004	2005	Veränderung ggü. 2004
1. Gewerblicher Verkehr	1.478.569	1.512.717	1.487.366	1.540.577	3,6
davon: Linienverkehr	457.583	553.487	508.171	562.341	10,7
Pauschalreisen	1.000.697	934.701	946.453	951.303	0,5
übriger gewerblicher Verkehr	20.289	24.529	32.742	26.933	-17,7
2. Nichtgewerblicher Verkehr	8.068	8.625	8.228	8.084	-1,8
Fluggäste gesamt	1.486.637	1.521.342	1.495.594	1.548.661	3,5
1. Gewerblicher Verkehr	35.780	34.229	28.494	31.909	12,0
davon: Linienverkehr	16.546	15.262	12.205	13.062	7,0
Pauschalreisen	7.250	6.797	6.572	6.369	-3,1
übriger gewerblicher Verkehr	11.984	12.170	9.717	12.478	28,4
2. Nichtgewerblicher Verkehr	10.916	11.720	9.590	9.116	-4,9
Flugbewegungen gesamt	46.696	45.949	38.084	41.025	7,7
Luftfrachtaufkommen gesamt in t	10.442	10.196	10.894	11.017	6,8

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	232.417	0,2	123.592	0,1	78.424	0,1	192.407	0,2
Sachanlagen	115.339.643	88,6	110.991.460	88,9	108.817.654	88,1	107.015.413	89,1
Finanzanlagen	6.892.321	5,3	7.630.746	6,1	8.276.487	6,7	8.984.700	7,5
=Anlagevermögen	122.464.381	94,1	118.745.798	95,1	117.172.565	94,9	116.192.520	96,8
Vorräte	106.135	0,1	224.938	0,2	259.798	0,2	259.224	0,2
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	3.910.782	3,0	3.219.314	2,6	3.284.986	2,7	3.034.517	2,5
Flüssige Mittel	3.594.594	2,8	2.560.502	2,1	2.631.335	2,1	365.685	0,3
=Umlaufvermögen	7.611.511	5,8	6.004.754	4,8	6.176.119	5,0	3.659.426	3,0
Rechnungsabgrenzungsposten	48.476	0,0	55.207	0,0	115.258	0,1	203.553	0,2
Aktiva	130.124.368	100,0	124.805.759	100,0	123.463.942	100,0	120.055.499	100,0
Gezeichnetes Kapital	22.560.780	17,3	22.560.780	18,1	22.560.780	18,3	22.560.780	18,8
Rücklagen	7.038.346	5,4	4.048.014	3,2	1.428.173	1,2	1.326.866	1,1
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0	0,0	-1.990.345	-1,7
=Eigenkapital	29.599.126	22,7	26.608.794	21,3	23.988.953	19,4	21.897.301	18,2
Noch nicht abgerechnete Zuschüsse für Investitionen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Rückstellungen	3.486.851	2,7	2.767.492	2,2	2.380.964	1,9	2.681.667	2,2
Verbindlichkeiten	97.025.673	74,6	95.419.843	76,5	97.090.143	78,6	95.471.204	79,5
Rechnungsabgrenzungsposten	12.718	0,0	9.630	0,0	3.883	0,0	5.327	0,0
Passiva	130.124.368	100,0	124.805.759	100,0	123.463.942	100,0	120.055.499	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		26.656.475	19.763.070	18.792.157	20.496.563
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		2.844.467	2.523.595	2.192.827	2.065.757
Sonstige betriebliche Erträge		5.759.135	4.609.475	4.428.510	4.569.243
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		145.157	113.753	59.941	23.487
Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	162.025
Erträge		35.405.234	27.009.893	25.473.435	27.317.075
Materialaufwand		9.760.987	3.112.694	2.884.298	3.524.616
Personalaufwand		10.189.519	10.091.816	10.051.537	10.273.942
Abschreibungen		6.357.836	5.927.249	4.145.077	4.093.757
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.487.540	5.493.099	5.381.809	5.747.227
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.837.661	4.987.606	4.775.677	4.750.668
Aufwendungen aus Verlustübernahme		212.546	197.090	752.265	609.912
Aufwendungen		36.846.089	29.809.553	27.990.665	29.000.124
Erträge		35.405.234	27.009.893	25.473.435	27.317.075
Aufwendungen		36.846.089	29.809.553	27.990.665	29.000.124
Steuern/-Erstattungen		91.860	190.672	102.611	408.603
Jahresergebnis		-1.532.715	-2.990.333	-2.619.841	-2.091.652
Einstellung in die Gewinnrücklagen		0	0	0	0
Entnahme aus der Gewinnrücklage		1.532.715	2.990.333	2.619.841	101.307
Bilanzgewinn/-verlust		0	0	0	-1.990.345

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

	2002	2003	2004	2005
Angestellte	141	130	119	119
Gewerbliche Arbeitnehmer	89	85	79	81
Summe	230	215	198	200
davon schwerbehinderte Beschäftigte	11	8	8	8

4.5.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Da die Anteile der Stadt Münster am FMO über die Stadtwerke Münster GmbH gehalten werden, bestehen nur mittelbare Verflechtungen (Kapitalerhöhungen, Verlustausgleichszahlungen) mit der Gesellschaft.

4.5.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006**

Für das Geschäftsjahr 2006 wird mit einem dem Vorjahr vergleichbaren Fluggastwachstum gerechnet. Als negativ wirkende Faktoren sind u.a. die Vogelgrippe oder der Karikaturenstreit zu nennen.

Eine qualitative Verbesserung des FMO Flugplans wird durch die Wiederaufnahme der Verbindung ins KLM-Drehkreuz nach Amsterdam entstehen.

Auch im Geschäftsjahr 2006 will der FMO an dem 4-Säulen-Modell festhalten, welches neben dem klassischen Linienverkehr und einem breit angelegten touristischen Angebot auch den Low-Cost-Städtetourismus und die Luftfracht im Angebot des FMO beinhaltet.

Zur weiteren wirtschaftlichen Konsolidierung ist geplant, das Jahresergebnis 2006 wiederum zu verbessern. Ein Kernfaktor für das Geschäftsjahr 2006 sind auch strategisch bedeutsame Investitionsvorhaben. So ist u.a. die Investition in ein neues Cargocenter vorgesehen.

Nach den Erwartungen der Gesellschaft ist auch durch die anstehende Verlängerung der Start- und Landebahn mit einer spürbaren Belebung des Luftfahrtgeschäftes zu rechnen.

4.6 FMO Luftfahrtförderungs-GmbH

4.6.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

FMO Luftfahrtförderungs-GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel. (0 25 71) 94-0

Gründungsjahr: 1985

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	26.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der zivilen Luftfahrt. Außerdem bezuschusst sie den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zum Flughafen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Hans-Ulrich Winkler (bis 05.10.2005)
Herr Thorsten Brockmeyer (seit 05.10.2005)

Beirat:

Landrat Thomas Kubendorff, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH
Herr Dr. Werner Spickenheuer, Stadtwerke Münster GmbH
Herr Manfred Hülsmann, Stadtwerke Osnabrück AG
Kreisdirektor Dr. Heinz Börger, Kreis Warendorf
Herr Manfred Hugo, BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs-GmbH,
Landkreis Osnabrück

Gesellschafterversammlung:

Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.6.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs nahm in 2005 den erwarteten Verlauf. Dabei besteht aufgrund der vertraglichen Fixierung große Planungssicherheit. Hinsichtlich der finanziellen Belastung.

Aufgrund der Verringerung der betrieblichen Aufwendungen konnte das Planergebnis in Höhe von - 673 T€ um 9,4 % unterschritten werden, sodass das endgültige Jahresergebnis vor Verlustübernahme -610 T€ betrug.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 615 T€.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks war auch im Geschäftsjahr 2005 gewährleistet.

Mit der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH besteht ein notariell beurkundeter Ergebnisabführungsvertrag.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Anlagevermögen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	111.225	89,5	81.584	78,7	190.514	93,5	172.972	95,3		
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Flüssige Mittel	13.103	10,5	22.138	21,3	13.261	6,5	8.443	4,7		
=Umlaufvermögen	124.328	100,0	103.722	100,0	203.775	100,0	181.415	100,0		
Aktiva	124.328	100,0	103.722	100,0	203.775	100,0	181.415	100,0		
Gezeichnetes Kapital	26.000	21,3	26.000	25,1	26.000	12,8	26.000	14,3		
Rücklagen für eigene Anteile	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
=Eigenkapital	26.000	21,3	26.000	25,1	26.000	12,8	26.000	14,3		
Rückstellungen	4.560	3,7	2.750	2,7	2.580	1,3	2.770	1,5		
Verbindlichkeiten	93.768	75,0	74.972	72,3	175.195	86,0	152.645	84,1		
Passiva	124.328	100,0	103.722	100,0	203.775	100	181.415	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2002		2003		2004		2005	
	€		€		€		€		€	
Sonstige betriebliche Erträge	192		2.108		324		15			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63		57		39		51			
Erträge aus Verlustübernahme	212.546		197.090		752.265		609.912			
Erträge	212.801		199.255		752.628		609.977			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	212.796		199.255		752.628		609.977			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5		0		0		0			
Einstellung in Rücklage für eigene Anteile	0		0		0		0			
Aufwendungen	212.801		199.255		752.628		609.977			
Erträge	212.801		199.255		752.628		609.977			
Aufwendungen	212.801		199.255		752.628		609.977			
Jahresergebnis	0		0		0		0			
Entnahme aus der Rücklage für eigene Anteile	0		0		0		0			
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0		0		0		0			
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0		0			

4.6.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2005

Für das Geschäftsjahr 2006 ist die Anschubförderung einer neuen Strecke vorgesehen. Die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs wird in 2006 voraussichtlich mit weiter leicht abnehmender Tendenz fortgeführt.

Im Gegensatz zum Vorjahr wird ein deutlich verbessertes Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von 490 T€ prognostiziert.

4.7 FMO Parking Services GmbH

4.7.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

FMO Parking Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven

Gründungsjahr: 1995

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	51.500	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung, die Unterhaltung, die Verwaltung und die Vergabe von Parkflächen für den ruhenden Verkehr am Flughafen Münster/Osnabrück.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Hans-Ulrich Winkler (bis 05.10.2005)

Herr Thorsten Brockmeyer (ab 05.10.2005)

Beirat:

Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann, Stadtwerke Münster GmbH

Bürgermeister Dr. Olaf Gericke, Grevener Verkehrs GmbH

Herr Manfred Hülsmann, Stadtwerke Osnabrück AG

Herr Alfred Wagner, Beteiligungsgesellschaft der Kreises Steinfurt GmbH

Herr Günter Borowski, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt GmbH

Herr Manfred Hugo, BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs-GmbH

Landkreis Osnabrück

Gesellschafterversammlung:

Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.7.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bei den Umsatzerlösen in Höhe von 3.864 T€ ist ein Anstieg von 4,4 % gegenüber dem Vorjahr (3.699 T€) zu verzeichnen. Die Höhe der Umsatzerlöse ist vor allem vom allgemeinen Wachstum am Flughafen Münster/Osnabrück abhängig. Trotz eines Mehrumsatzes ist es im Geschäftsjahr 2005 zu keiner erwähnenswerten Kostensteigerung gekommen. Dies ist auf den hohen Fixkostenanteil im Parkgeschäft zurückzuführen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Interesse der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Mit der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2002		2003		2004		2005	
			€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände			965	0,1	3.574	0,1	2.313	0,0	1.934	0,0
Sachanlagen			764.804	19,6	622.272	10,7	502.474	7,7	406.519	5,4
Finanzanlagen			0	0,0	0	0,0	1.793.103	27,5	2.453.836	32,6
=Anlagevermögen			765.769	19,7	625.846	10,8	2.297.890	35,2	2.862.289	38,0
Vorräte			0	0,0	4.241	0,1	2.630	0,0	9.825	0,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			78.223	0,8	56.617	1,0	66.037	1,0	137.159	1,8
sonstige Wertpapiere			0	0,0	0	0,0	501.199	7,7	504.691	6,7
Flüssige Mittel			4.346.218	79,5	5.131.165	88,2	3.654.392	56,0	4.009.747	53,3
=Umlaufvermögen			4.424.441	80,3	5.192.023	89,2	4.224.257	64,8	4.661.422	62,0
Rechnungsabgrenzungsposten			110	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktiva			5.190.320	100,0	5.817.869	100,0	6.522.148	100,0	7.523.711	100,0
Gezeichnetes Kapital			51.500	1,1	51.500	0,9	51.500	0,8	51.500	0,7
Kapitalrücklage			5.045.320	96,5	5.599.875	96,3	6.380.376	97,8	7.366.335	97,9
=Eigenkapital			5.096.820	97,6	5.651.375	97,1	6.431.876	98,6	7.417.835	98,6
Rückstellungen			14.001	1,2	22.575	0,4	15.525	0,2	14.885	0,2
Verbindlichkeiten			79.499	1,1	75.868	1,3	16.146	0,2	23.889	0,3
Rechnungsabgrenzungsposten			0	0,0	68.052	1,2	58.601	0,9	67.103	0,9
Passiva			5.190.320	100,0	5.817.869	100,0	6.522.148	100,0	7.523.711	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		3.738.234	3.588.774	3.699.087	3.863.601
Sonstige betriebliche Erträge		52.396	9.943	791	4.241
Erträge aus Wertpapieren		0	0	51.662	71.825
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		103.931	88.741	70.260	80.107
Erträge		3.894.561	3.687.458	3.821.801	4.019.774
Materialaufwand		2.592.005	2.530.380	2.461.705	2.448.067
Abschreibungen		159.432	153.218	125.267	110.260
Sonstige betriebliche Aufwendungen		466.633	449.306	454.327	475.472
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	16
Aufwendungen		3.218.070	3.132.903	3.041.300	3.033.815
Erträge		3.894.561	3.687.458	3.821.801	4.019.774
Aufwendungen		3.218.070	3.132.903	3.041.300	3.033.815
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		676.491	554.554	780.501	985.959
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag		676.491	554.554	780.501	985.959
Jahresüberschuss		0	0	0	0

4.7.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Neben der Anpassung der Parkgebühren am Flughafen soll vor allem eine Reduzierung des Fixkostenblocks der FMO Parking Services GmbH angestrebt werden. Aufgrund des daraus entstehenden Umsatzwachstums ohne nennenswerte Kostensteigerungen rechnet man für 2006 mit einer weiteren Ergebnisverbesserung. Mögliche Fixkostenreduzierungen werden sich insbesondere auf die Geschäftsjahre 2007 ff. auswirken.

4.8 FMO Cargo Services GmbH

4.8.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

FMO Cargo Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven

Gründungsjahr: 1998

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	102.258	33,33
Zwei weitere Gesellschafter mit je	102.258	33,33
<u>Gesamt</u>	<u>306.775</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Abfertigungsleistungen auf dem Luftfrachtsektor und sonstiger zur Förderung dieser Zwecke erforderlicher Geschäfte am Flughafen Münster/Osnabrück.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Frau Margot Kriege

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.8.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2005 Umsatzerlöse in Höhe von 2.182,3 T€ erzielt, sodass der Plan um 1,4 % übertroffen werden konnte.

Der Betriebsaufwand im Berichtsjahr ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 % auf 2.057,2 T€ gestiegen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Interesse der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2002		2003		2004		2005	
			€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände			19.537	4,3	30.023	5,3	56.025	7,3	76.629	9,2
Sachanlagen			64.051	14,0	26.485	4,7	39.602	5,1	84.515	10,1
=Anlagevermögen			83.588	18,3	56.508	10,1	95.627	12,4	161.144	19,3
Vorräte			10.757	2,4	13.490	2,4	8.665	1,1	13.876	1,7
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände							0,0			0,0
Flüssige Mittel			214.954	47,1	287.667	51,2	276.241	35,8	339.804	40,8
=Umlaufvermögen			370.272	81,1	501.312	89,2	672.892	87,1	648.716	77,9
Rechnungsabgrenzungsposten			2.707	0,6	4.056	0,7	4.075	0,5	23.235	2,8
Aktiva			456.567	100,0	561.875	100,0	772.593	100,0	833.095	100,0
Gezeichnetes Kapital			306.775	67,2	306.775	54,6	306.775	39,7	306.775	36,8
Gewinn-/Verlustvortrag			271.531	-59,5	-271.149	48,3	-104.716	13,6	41.811	5,0
Bilanzgewinn/-verlust			-382	0,1	166.433	29,6	146.528	19,0	104.051	12,5
Kapitalrücklage			0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital			35.626	7,8	202.059	36,0	348.587	45,1	452.637	54,3
Rückstellungen			235.536	51,6	175.678	31,3	211.005	27,3	227.389	27,3
Verbindlichkeiten			185.405	40,6	184.139	32,8	213.002	27,6	153.069	18,4
Rechnungsabgrenzungsposten			0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva			456.567	100,0	561.875	100,0	772.593	100,0	833.095	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2002	2003	2004	2005
			€	€	€	€
Umsatzerlöse			1.580.621	1.803.699	2.168.623	2.182.349
Sonstige betriebliche Erträge			74.475	45.705	11.358	41.605
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.735	3.221	4.719	5.318
Erträge aus Zuschüssen			0	0	0	0
Erträge			1.656.831	1.852.625	2.184.700	2.229.273
Materialaufwand			192.887	358.833	606.208	524.764
Personalaufwand			851.521	767.310	815.416	908.138
Abschreibungen			84.094	53.515	43.444	53.279
Sonstige betriebliche Aufwendungen			526.507	505.052	543.683	571.063
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			807	906	846	752
Aufwendungen			1.655.816	1.685.616	2.009.598	2.057.997
Erträge			1.656.831	1.852.625	2.184.700	2.229.273
Aufwendungen			1.655.816	1.685.616	2.009.598	2.057.997
Steuern			633	576	28.574	67.225
Jahresergebnis			382	166.433	146.528	104.051
Bilanzgewinn/-verlust			382	166.433	146.528	104.051

4.8.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Ausgehend vom Erreichten und dem für die Luftfrachtbranche prognostizierten Wachstum, rechnet die Geschäftsführung für das Jahr 2006 mit einem Tonnagezuwachs von rund 4 %.

Ein Schwerpunkt wird auch weiterhin der Ausbau der Felder Gefahrgutabwicklung und Gefahrgutschulung sowie Frachtkontor sein.

Der prognostizierte Umsatz für das Geschäftsjahr 2006 liegt mit 2.372,1 T€ um rund 8,5 % über den Umsatzerlösen des Vorjahres. Die FMO Cargo Services GmbH erwartet ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 134,3 T€.

4.9 FMO Passenger Services GmbH

4.9.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

FMO Passenger Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel.: (0 25 71) 9 43 30

Gründungsjahr: 1998

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	81.900	33,33
Zwei weitere Gesellschafter mit je	81.900	33,33
<u>Gesamt</u>	<u>245.700</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der FMO Passenger Services GmbH ist die Erbringung landseitiger Abfertigungsleistungen auf dem Sektor der Passagierabfertigung inklusive Lost & Found, der dokumentarischen Abfertigung eines Fluges (Operations), der Vermittlung und dem Verkauf von Reise- und Transportleistungen (Linien- und Touristikververkauf) sowie sonstiger zur Förderung dieser Zwecke erforderlicher Geschäfte am Flughafen Münster/Osnabrück.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dieter Faßold

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.9.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die betrieblichen Erträge des Geschäftsjahres 2005 liegen mit 3.443 T€ um 6,9 % über dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 13,5 % auf 805 T€.

Das Ergebnis vor Steuern des Jahres 2005 liegt mit 112 T€ um 19,1 % über dem geplanten Wert von 94 T€.

Erstmals seit dem Geschäftsjahr 2003 war es möglich, den gesamten erwirtschafteten Jahresüberschuss in Höhe von 68 T€ an die Gesellschafter auszuschütten.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Interesse der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2002 €	%	2003 €	%	2004 €	%	2005 €	%
Immaterielle Vermögensgegenstände		2.123	0,3	1.015	0,1	0	0,0	3.082	0,3
Sachanlagen		41.193	5,3	30.242	3,3	36.462	4,4	50.405	5,7
Finanzanlagen		2.556	0,3	2.556	0,3	2.556	0,3	2.556	0,3
=Anlagevermögen		45.872	5,9	33.814	3,7	39.018	4,7	56.043	6,3
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände		388.993	50,4	222.507	24,2	154.423	18,7	200.083	22,5
Flüssige Mittel		335.276	43,5	662.568	72,0	632.425	76,5	632.831	71,1
=Umlaufvermögen		724.269	93,9	885.075	96,2	786.848	95,2	832.913	93,6
Rechnungsabgrenzungsposten		1.270	0,2	1.325	0,1	944	0,1	1.004	0,1
Aktiva		771.411	100,0	920.214	100,0	826.810	100,0	889.961	100,0
Gezeichnetes Kapital		245.700	31,9	245.700	26,7	245.700	29,7	245.700	27,6
Gewinn-/Verlustvortrag		0		-156.334	-17,0	-73.248	-8,9	1	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-156.334	-20,3	83.086	9,0	99.482	12,0	68.377	7,7
=Eigenkapital		89.366	11,6	172.452	18,7	271.933	32,9	314.078	35,3
Rückstellungen		507.283	65,8	457.159	49,7	440.932	53,3	468.626	52,7
Verbindlichkeiten		174.762	22,7	290.603	31,6	113.945	13,8	107.257	12,1
Passiva		771.411	100,0	920.214	100,0	826.810	100,0	889.961	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €
Umsatzerlöse		3.976.448	3.479.322	3.109.339	3.350.345
Sonstige betriebliche Erträge		32.148	138.737	108.383	92.444
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.877	4.437	8.166	9.506
Erträge		4.012.473	3.622.496	3.225.888	3.452.294
Materialaufwand		100.995	136.294	199.041	210.446
Personalaufwand		3.113.764	2.464.756	2.163.346	2.304.268
Abschreibungen		17.375	14.633	14.627	19.597
Sonstige betriebliche Aufwendungen		935.912	932.706	708.693	804.965
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		632	7.096	6.353	625
Aufwendungen		4.168.678	3.555.485	3.092.060	3.339.900
Erträge		4.012.473	3.622.496	3.225.888	3.452.294
Aufwendungen		4.168.678	3.555.485	3.092.060	3.339.900
Steuern		129	-16.075	34.346	44.018
Jahresergebnis		-156.334	83.086	99.482	68.377
Bilanzgewinn/-verlust		-156.334	83.086	99.482	68.377

4.9.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Das Geschäftsjahr 2006 wird vor allem von zwei Faktoren geprägt sein:

1. Die Flusgesellschaft EAE hat im März 2006 die Verbindung von und nach Amsterdam wieder aufgenommen. Für das erste Rumpfsjahr wird mit 50.000 Passagieren gerechnet. Die Abfertigung der Flüge wird durch die FMO Passenger Services GmbH vorgenommen. Allerdings wird im ersten Jahr noch nicht mit signifikanten Ergebnisverbesserungen gerechnet.
2. Die in den Monaten Juni und Juli stattfindende Fussball-Weltmeisterschaft verspricht einerseits ein höheres Passagieraufkommen, andererseits wird das Reiseverhalten der Bundesbürger in 2006 deutlich zurückhaltender als gewohnt gesehen.

4.10 FMO Airport Services GmbH

4.10.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

FMO Airport Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel.: 02571/94330

Gründungsjahr: 1999

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	250.000	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der FMO Airport Services GmbH ist die Erbringung land- und luftseitiger Abfertigungsleistungen mit dem Schwerpunkt der Flugzeugabfertigung sowie sonstiger zur Förderung dieser Zwecke erforderlicher Dienstleistungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Klaus Stender

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.10.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Mit 960 T€ liegt das Jahresergebnis 2005 vor Steuern unter dem Vorjahreswert von 1.292 T€. Ursächlich hierfür war neben dem Umsatzrückgang die Erhöhung der Mieten und die Beteiligung an der Haftpflichtversicherung des FMO.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages wurden rund 960 T€ an die Muttergesellschaft abgeführt.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Interesse der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz-Position	Jahr	2002		2003		2004		2005	
		€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände		2.123	0,1	1.015	0,0	0	0,0	742	0,0
Sachanlagen		1.924.801	95,7	1.540.826	51,5	1.929.467	71,2	1.637.876	78,5
=Anlagevermögen		1.926.924	95,9	1.541.841	51,6	1.929.467	71,2	1.638.618	78,5
Vorräte		19.966	1,0	48.294	1,6	51.155	1,9	51.380	2,5
Forderungen/sonst.Vermögensgegenstände		7.023	0,3	287.911	9,6	217.026	8,0	279.527	13,4
Flüssige Mittel		55.630	2,8	1.110.535	37,1	509.071	18,8	115.130	5,5
=Umlaufvermögen		82.619	4,1	1.446.740	48,4	777.252	28,7	446.037	21,4
Rechnungsabgrenzungsposten		751	0,0	1.401	0,0	1.749	0,1	1.749	0,1
Aktiva		2.010.294	100,0	2.989.982	100,0	2.708.468	100,0	2.086.404	100,0
Gezeichnetes Kapital		250.000	12,4	250.000	8,4	250.000	9,2	250.000	12,0
Bilanzgewinn/-verlust		0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital		250.000	12,4	250.000	8,4	250.000	9,2	250.000	12,0
Rückstellungen		60.550	3,0	55.553	1,9	70.287	2,6	61.416	2,9
Verbindlichkeiten		1.699.744	84,6	2.684.429	89,8	2.388.181	88,2	1.774.988	85,1
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva		2.010.294	100,0	2.989.982	100,0	2.708.468	100,0	2.086.404	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		7.763.822	7.702.066	6.966.833	6.957.927
Sonstige betriebliche Erträge		72.921	11.440	14.565	20.071
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.816	7.436	4.587	2.356
Erträge		7.842.559	7.720.942	6.985.985	6.980.354
Materialaufwand		3.456.344	3.367.087	3.378.129	3.336.703
Personalaufwand		835.997	807.156	1.021.218	1.196.848
Abschreibungen		790.364	719.967	291.660	337.423
Sonstige betriebliche Aufwendungen		985.590	933.876	974.283	1.141.923
Aufwendungen aus Ergebnisabführung		1.701.115	1.841.665	1.291.723	959.977
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		72.706	50.749	28.530	6.902
Aufwendungen		7.842.116	7.720.500	6.985.543	6.979.777
Erträge		7.842.559	7.720.942	6.985.985	6.980.354
Aufwendungen		7.842.116	7.720.500	6.985.543	6.979.777
Steuern/Erstattung (-)		443	442	442	577
Jahresergebnis		0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust		0	0	0	0

4.10.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006**

Kennzeichnend für das Jahr 2006 ist eine schwer planbare Entwicklung. Das Reiseverhalten während der Fussball-WM, die Vogelgrippe sowie Auswirkungen regionaler Unruhen lassen eine verlässliche Planung nicht zu.

Der am 30.11.2005 von der Gesellschafterversammlung verabschiedete Wirtschaftsplan sieht für das Geschäftsjahr 2006 einen Jahresüberschuss von ca. 1,3 Mio. € vor.

4.11 FMO Security Services GmbH

4.11.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

FMO Security Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven

Gründungsdatum: 2001

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	300.000	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der FMO Security Services GmbH ist die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Sektor des Fluggastkontrolldienstes gemäß § 29c Abs. 1 Luftverkehrsgesetz am Flughafen Münster/Osnabrück sowie sonstiger zur Förderung dieses Zwecks erforderlicher Geschäfte.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Franz-Josef Thiery, Greven

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.11.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr 2005 war vor allem geprägt durch die weiterhin anhaltende gesamtwirtschaftliche Flaute, die sich auch auf das ursprünglich geplante Passagierwachstum am Flughafen Münster/Osnabrück ausgewirkt hat. Das geplante Passagierwachstum unterlag in 2005 extrem starken Schwankungen. Am Ende des Geschäftsjahres war ein Anstieg des Passagierwachstums von 3,5 % zu verzeichnen, sodass eine Steigerung der Umsatzerlöse von 4,3 % zu konstatieren war.

Das Ergebnis vor Ergebnisabführung liegt mit 120 T€ knapp unter dem Vorjahresergebnis von 121 T€.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Interesse der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2002		2003		2004		2005	
			€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle										
Vermögensgegenstände			0	0,0	78.340	10,0	51.481	6,7	25.638	3,6
Sachanlagevermögen			3.979	0,4	26.874	3,4	22.792	2,9	21.799	3,0
=Anlagevermögen			3.979	0,4	105.214	13,4	74.273	9,6	47.437	6,6
Forderungen/ sonst. Vermögensgegenstände			13.836	1,3	9.808	1,3	244.095	31,6	238.358	33,2
Flüssige Mittel			1.019.939	98,3	668.054	85,3	454.682	58,8	433.121	60,2
=Umlaufvermögen			1.033.775	99,6	677.862	86,6	698.777	90,4	671.480	93,4
Aktiva			1.037.754	100,0	783.076	100,0	773.050	100,0	718.917	100,0
Gezeichnetes Kapital			300.000	28,9	300.000	38,3	300.000	38,8	300.000	41,7
Bilanzgewinn/-verlust			0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital			300.000	28,9	300.000	38,3	300.000	38,8	300.000	41,7
Rückstellungen			159.791	15,4	147.749	18,9	237.469	30,7	236.044	32,8
Verbindlichkeiten			577.963	55,7	335.327	42,8	235.581	30,5	182.873	23,7
Passiva			1.037.754	100,0	783.076	100,0	773.050	100,0	718.917	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		3.314.230	3.404.093	3.709.443	3.867.397
Sonstige betriebliche Erträge		1.256	11.170	3.114	7.396
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.793	7.621	5.413	5.374
Erträge		3.325.279	3.422.884	3.717.971	3.880.166
Materialaufwand		2.598	4.982	4.389	10.530
Personalaufwand		2.324.110	2.477.927	2.820.628	2.906.656
Abschreibungen		1.508	11.412	36.476	38.972
Sonstige betriebliche Aufwendungen		530.131	800.918	735.581	803.865
Aufwendungen aus Ergebnisabführung		466.860	127.376	120.603	119.820
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		72	0	0	30
Aufwendungen		3.325.279	3.422.615	3.717.678	3.879.873
Erträge		3.325.279	3.422.884	3.717.971	3.880.166
Aufwendungen		3.325.279	3.422.615	3.717.678	3.879.873
Steuern/Erstattung (-)		0	269	293	293
Jahresergebnis		0	0	0	0

4.11.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Die Passagierprognosen gehen von einem Wachstum von 2 % für das Jahr 2006 aus.

4.12 AHS Aviation Handling Services GmbH

4.12.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

AHS Aviation Handling Services GmbH
 Airport Terminal 1
 22335 Hamburg
 Tel.: (0 40) 50 75-24 81

Gründungsdatum: 1951

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven	50.000	10,00
Flughafen Hamburg GmbH, Hamburg	161.250	32,25
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Langenhagen	173.750	34,75
Flughafen Bremen GmbH, Bremen	60.000	12,00
AirPart GmbH, Nürnberg	5.000	1,00
Flughafen Stuttgart GmbH, Stuttgart	50.000	10,00
<u>Gesamt</u>	<u>500.000</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
AHS Hamburg Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	28.050	51,00
AHS Hannover Aviation Handling Services GmbH, Hannover	49.000	49,00
AHS Düsseldorf Aviation Handling Services GmbH, Düsseldorf	26.000	100,00
AHS München Aviation Handling Services GmbH, München	26.000	100,00
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH, Bremen	12.250	49,00
FMO Passenger Service GmbH, Greven	81.900	33,33

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die AHS Holding betreibt Flugzeugabfertigungsstationen auf den Flughäfen Berlin-Tegel, Berlin-Schönefeld, Köln-Bonn, Leipzig, Dresden, Stuttgart und Frankfurt. Über Tochtergesellschaften werden gleiche Dienstleistungen auf den Flughäfen München, Hannover, Bremen, Düsseldorf, Münster/Osnabrück und Hamburg erbracht.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Erich Schultz, Lohmar

Herr Reinhardt Erdmann-Leutner, Neunkirchen-Seelscheid

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.12.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Für die AHS Aviation Handling Services GmbH ist ein zusätzlicher Wettbewerbsdruck durch Eintritt überregionaler Wettbewerber und punktuelle Aktivitäten lokaler Anbieter spürbar. Bezüglich der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2005 ist eine erfreulich positive Entwicklung zu vermerken. Hier ist ein Anstieg um 23,5 % auf 10,58 Mio. € zu verzeichnen. Auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte im Vergleich zum Vorjahr um 36,7 % auf 1,73 Mio. € gesteigert werden. Zum Jahresende weist die AHS Holding einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.314 T€ nach Steuern aus.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	233.134	3,3	135.839	1,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	46.267	0,7	36.603	0,5	20.420	0,2	67.755	0,6		
Sachanlagevermögen	87.458	1,2	130.145	1,8	142.005	1,3	184.422	1,6		
Finanzanlagen	597.467	8,5	597.467	8,1	650.323	5,8	3.425.323	30,6		
=Anlagevermögen	731.192	10,4	764.215	10,4	812.748	7,3	3.677.500	32,8		
Vorräte	33.494	0,5	14.477	0,2	16.032	0,1	19.070	0,2		
Forderungen/sonst.Vermögensgegenstände	2.692.281	38,4	2.315.803	31,5	7.720.747	69,0	3.837.390	34,3		
Flüssige Mittel	1.794.430	25,6	3.916.729	53,3	2.478.859	22,1	2.175.222	19,4		
=Umlaufvermögen	4.520.205	64,5	6.247.009	85,0	10.215.638	91,2	6.031.683	53,9		
Rechnungsabgrenzungsposten	213.264	3,0	202.029	2,7	167.050	1,5	52.850	0,5		
Nicht gedeckter Fehlbetrag	1.310.310	18,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Aktiva	7.008.105	100,0	7.349.092	100,0	11.195.436	100,0	9.762.033	87,2		
Gezeichnetes Kapital	130.000	1,9	130.000	1,8	500.000	4,5	500.000	4,5		
Kapitalrücklagen	0	0,0	0	0,0	2.475.000	22,1	2.475.000	22,1		
Verlustvortrag	1.885.403	26,9	1.440.310	19,6	0	0,0	500.000	4,5		
Jahresüberschuss	445.094	6,4	1.440.310	19,6	2.017.478	18,0	1.313.992	11,7		
=Eigenkapital	-1.310.310	-18,7	130.000	1,8	4.992.478	44,6	4.788.992	42,8		
Nicht gedeckter Fehlbetrag	1.310.310	18,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Rückstellungen	465.671	6,6	505.460	6,9	769.182	6,9	1.666.100	14,9		
Verbindlichkeiten	6.542.434	93,4	6.713.632	91,4	5.433.776	48,5	3.306.941	29,5		
Passiva	7.008.105	100,0	7.349.092	100,0	11.195.436	100,0	9.762.033	87,2		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €
Umsatzerlöse		10.928.890	15.301.907	8.570.001	10.580.221
Andere aktivierte Eigenleistungen		225.185	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge		1.964.763	3.116.937	6.558.486	5.700.132
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		168.481	468.989	332.080	621.184
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0	0	847.047	622.586
Erträge		13.287.319	18.887.833	16.307.614	17.524.123
Materialaufwand		1.423.457	2.098.168	2.040.958	2.639.993
Personalaufwand		6.962.772	7.079.243	6.516.730	7.824.087
Abschreibungen		92.154	200.832	231.802	121.137
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.083.112	7.761.139	5.103.505	5.144.260
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		278.490	304.126	167.247	60.081
Aufwendungen		12.839.986	17.443.508	14.060.242	15.789.558
Erträge		13.287.319	18.887.833	16.307.614	17.524.123
Aufwendungen		12.839.986	17.443.508	14.060.242	15.789.558
Steuern/Erstattung (-)		2.239	4.016	229.894	420.573
Jahresergebnis		445.094	1.440.310	2.017.478	1.313.992

4.12.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Die Planung für das Jahr 2006 weist für die AHS Gruppe standortspezifisch konservativ geplante Erlös- und Gewinnsteigerungen aus dem operativen Geschäft von durchschnittlich 2 % bis 5 % auf.

Zur Stärkung und zum Ausbau des vorhandenen Netzwerkes wird die Wiederaufnahme der Gespräche mit der Flughafen München GmbH über eine gegenseitige Beteiligung angestrebt. Zur zukünftigen strategischen Ausrichtung des Unternehmens werden intensive Gespräche zum Profil und zur Ausprägung der AHS Gruppe geführt.

Die AHS HOLDING geht davon aus, dass die für das Jahr 2006 geplanten Ziele – wirtschaftlich und operativ – erreicht oder sogar übertroffen werden.

4.13 Items GmbH

4.13.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

items GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster
Tel.: (0251) 6 94 - 21 60

Gründungsjahr: 1999

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	300.000	52,22
Liberal Energy Trading GmbH	150.000	26,11
Stadtwerke Lübeck	112.500	19,58
Energie und Wasser Niederrhein	12.000	2,09
<u>Gesamt</u>	<u>574.500</u>	<u>100,0</u>

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Itec Informationstechnologie Solingen GmbH	245.000	49,0
INNOVATION Congress GmbH	25.750	25,0

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der items GmbH ist die Beratung, die Beschaffung, die Einführung und der Betrieb von Systemen der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik sowie der damit zusammenhängenden Tätigkeiten in Organisationsfragen für die Stadtwerke Münster GmbH, der Liberal Energy Trading GmbH und deren Gesellschafter, den Konzern Stadtwerke Lübeck GmbH, die Stadt Münster und deren Einrichtungen und sonstige Unternehmen, an denen eine der an der items GmbH unmittelbar oder mittelbar beteiligten Städte Anteile hat, sowie für andere Kommunen und deren Einrichtungen und Unternehmen, soweit dies gemeinderechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dipl.-Ing. Ludger Hemker

Beirat:
Herr Dr. Werner Spickenheuer, Münster (Beiratsvorsitzender)
Herr Werner Vogel, Bocholt (stellv. Beiratsvorsitzender)
Herr Dipl.-Ing. Helmut Heidenbluth, Menden
Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs, Münster

Herr Dipl.-Finanzwirt Kurt Kuhn, Lübeck
Herr Dr.-Ing. Norbert Ohlms, Münster
Herr Ernst Schneider, Solingen
Herr Michael Winhaber, Münster

von dem/der Oberbürgermeister/in entsandte/r Vertreter/in:
Helga Bickeböller, Stadtkämmerin

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.13.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Laut Lagebericht hat die items GmbH ihre Dienstleistungen im Bereich der Informatik und Organisation für Energieversorgungsunternehmen erbracht.

Für das Geschäftsjahr 2005 ist ein Jahresüberschuss von 587.100,00 € zu verzeichnen. Die Geschäftsführung machte den Vorschlag, 293.550 € an die Gesellschafter auszuschütten und 293.550 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Das Geschäftsjahr war vor allem geprägt durch die zunächst abwartende Haltung der Kunden. Aufgrund dessen war eine gewisse Zurückhaltung bei der Beauftragung zu spüren. Im Verlauf des Jahres legte sich diese Zurückhaltung, sodass Aufträge zur Umsetzung des so genannten Unbundling gewonnen werden konnten.

Kennzeichnend für das Geschäftsjahr 2005 war vor allem die Abarbeitung der Projekte zur Abbildung der Anforderungen des Unbundling. Hier waren insbesondere die Abbildung von Netzgesellschaften und kleinere Aufträge zur Umsetzung von Richtlinien im Rahmen des Unbundling von Bedeutung.

Die unter der Rubrik Gegenstand des Unternehmens aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Interesse der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2002 €	%	2003 €	%	2004 €	%	2005 €	%
Immaterielle Vermögensgegenstände		158.687	3,1	124.113	2,4	160.806	2,2	112.795	1,5
Sachanlagen		593.106	11,4	479.740	9,5	1.125.385	15,1	822.727	10,9
Finanzanlagen		54.706	1,1	63.229	1,2	341.842	4,6	348.888	4,6
=Anlagevermögen		806.499	15,5	667.082	13,1	1.628.033	21,9	1.284.410	17,1
Vorräte		0	0,0	0	0,0	0	0,0	193.040	2,6
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände		4.374.908	84,1	4.332.211	85,4	4.618.803	62,0	3.993.860	53,1
Flüssige Mittel		3.555	0,1	61.215	1,2	1.166.217	15,7	2.010.795	26,7
=Umlaufvermögen		4.378.463	84,2	4.393.426	86,6	5.785.020	77,7	6.197.694	82,3
Rechnungsabgrenzungsposten		16.664	0,3	14.629	0,3	35.791	0,5	43.942	0,6
Aktiva		5.201.626	100,0	5.075.138	100,0	7.448.844	100,0	7.526.047	100,0
Gezeichnetes Kapital		562.500	10,8	562.500	11,1	562.500	7,6	574.500	7,6
Kapitalrücklage								36.000	
Rücklagen		0	0,0	200.000	3,9	450.000	6,0	662.600	8,8
Bilanzgewinn/-verlust		342.900	6,6	313.100	6,2	425.200	5,7	587.100	7,8
=Eigenkapital		905.400	17,4	1.075.600	21,2	1.437.700	19,3	1.860.200	24,7
Rückstellungen		2.321.154	44,6	2.236.496	44,1	3.619.169	48,6	3.685.578	49,0
Verbindlichkeiten		1.975.072	38,0	1.763.042	34,7	2.391.975	32,1	1.980.269	26,3
Passiva		5.201.626	100,0	5.075.138	100,0	7.448.844	100,0	7.526.047	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €
Umsatzerlöse		14.913.093	14.964.630	16.098.873	16.249.900
Sonstige betriebliche Erträge		3.662	8.187	439.665	117.978
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.887	2.722	18.465	57.802
Erträge aus Beteiligungen					71.766
Erträge		14.919.642	14.975.539	16.557.003	16.497.446
Materialaufwand		5.722.567	4.647.427	4.798.319	3.672.912
Personalaufwand		6.061.396	6.957.650	8.286.472	9.246.015
Abschreibungen		450.888	702.553	463.835	651.931
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.015.362	1.969.304	2.009.596	1.805.403
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		12.986	6.098	2.984	1.816
Aufwendungen		14.263.199	14.283.032	15.561.206	15.378.077
Erträge		14.919.642	14.975.539	16.557.003	16.497.446
Aufwendungen		14.263.199	14.283.032	15.561.206	15.378.077
Steuern		313.543	379.407	570.598	532.268
Jahresergebnis		342.900	313.100	425.200	587.100

4.13.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Durch das interne Projekt „Standardisierung und standortübergreifende Integration von Produktionsprozessen“ erwartet man sich deutliche Synergieeffekte. Diese sind aufgrund der Wettbewerbssituation und zur langfristigen Steigerung und Sicherung der Renatibilität der Gesellschaft unabdinglich.

Durch den vorgesehenen Ausbau des Geschäftsfeldes „Billing Center“ erwartet man sich weiteres Expansionspotenzial, sodass weitere Synergieeffekte generierbar sind. Zusätzlich sieht die Unternehmensstrategie weitere Kooperationen vor.

Ingesamt prognostiziert man für das Geschäftsjahr 2006 eine befriedigende Geschäftsentwicklung. Bei planmäßig steigenden Umsatzerlösen rechnet man mit einem positiven Jahresergebnis.

4.14 Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

4.14.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, Lippstadt

Geschäftsführung:

Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Krögerweg 11

48155 Münster

Gründungsjahr: 1979

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft	1.302.260	33,33
Kreis Soest	650.670	16,65
Kreis Warendorf	613.750	15,71
Stadt Warstein	262.340	6,71
Stadt Beckum	247.670	6,34
Stadtwerke Ennigerloh GmbH	172.360	4,41
Stadt Lippstadt	171.130	4,38
Stadtwerke Münster GmbH	118.010	3,02
Gemeinde Wadersloh	83.240	2,13
Stadt Erwitte	75.310	1,93
Stadt Rüthen	71.940	1,84
Gemeinde Anröchte	69.890	1,79
Stadt Sendenhorst	68.620	1,76
<u>Gesamt</u>	<u>3.907.190</u>	<u>100,00</u>

Beteiligung der Gesellschaft

WLE-Spedition GmbH	25.600	100,00
--------------------	--------	--------

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gesellschaftszweck ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Westfalen nach kaufmännischen, wirtschaftlichen und gemeinnützigen Grundsätzen insbesondere durch den Betrieb von Eisenbahn- und Güterverkehr einschließlich Spedition, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern. Es besteht ein Geschäfts- und Betriebsführungsvertrag mit der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ, Geschäftsführer
Herr Dieter Eichner, stellv. Geschäftsführer
Herr Manfred Ries, Stellvertreter

Aufsichtsrat:

Herr Dr. Hans-Ulrich Predeick, Münster (Vorsitzender)
Herr Wilhelm Riebinger, Lippstadt (1. stellv. Vorsitzender)
Herr Bernd Lingemann, Bestwig, (2. stellv. Vorsitzender)
Frau Christa Blockwitz, Lippstadt
Herr Friedrich Gnerlich, Warendorf
Herr Anton Grüne, Rüthen-Oestereiden
Herr Wolfgang Landfester, Warstein
Herr Dr. Rüdiger Robert, Telgte
Herr Frank Schulte, Geseke
Herr Hartwig Schultheiß, Münster
Herr Wolfgang Schwade, Lippstadt (bis 30.09.2005)
Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum

Beirat:

Bürgermeister a.D. Wolfgang Fahle, Erwitte
Bürgermeister Herbert Gövert, Wadersloh (bis 11.04.2005)
Stadtkämmerer Erwin Hirte, Ennigerloh (bis 11.04.2005)
Bürgermeister Heinrich Holtkötter, Anröchte
Herr Josef Hörnemann, Warendorf
Bürgermeister Rudolf Schieren, Rüthen
Herr Josef Schmedding, Sendenhorst
Herr Karl-Heinz Siekhaus, Haltern (ab 11.04.2005)
Bürgermeister Theo Westhagemann, Wadersloh (ab 11.04.2005)

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.14.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 6.789 T€ (=28,6 %) auf 30.500 T€ erhöht. Wesentliche Faktoren für die Erhöhung waren die gewährten bzw. erhaltenen Kassenhilfemittel sowie die zum Bilanzstichtag aus Liquiditätsüberschüssen unterhaltenen Festgeldanlagen. Am Bilanzstichtag ergibt sich ein Netto-Geldvermögen von 471 T€ und ein Netto-Umlaufvermögen von 1.507 T€.

Gegenüber dem Vorjahr ist ein niedrigerer Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.696 T€ zu verzeichnen. Dieser setzt sich zusammen aus dem negativen Betriebsergebnis von -3.168 T€, dem Finanzergebnis von -53 T€ sowie dem Neutralen Ergebnis von 525 T€.

Das Ergebnis der transportierten Mengen lag mit 939.237 t lag entgegen der Planung um 158.762 t unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die durchschnittliche Beförderungsweite stieg aufgrund der weiteren Transportentfernung der planmäßig aufgenommenen Neuverkehre von 77,52 km auf 92,38 km.

Eine erfreuliche Entwicklung ist bei den mit freien Lok- und Personalkapazitäten abgewickelten Baustellenleistungen und Personenzugfahrten zu konstatieren, die mit 1.100 T€ Umsatz rd. 800 T€ über Planansatz lagen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.076.381	13,3	1.661.521	5,7	1.166.278	4,9	753.617	2,5		
Sachanlagen	13.310.703	62,8	22.815.994	77,9	12.174.038	51,3	11.057.525	36,3		
Finanzanlagen	282.103	1,5	281.792	1,0	273.425	1,2	267.650	0,9		
=Anlagevermögen	15.669.187	77,6	24.759.307	84,6	13.613.741	57,4	12.078.792	39,6		
Vorräte	987.388	5,7	948.832	3,2	923.266	3,9	1.035.592	3,4		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	2.221.957	9,9	2.340.867	8,0	8.258.943	34,8	16.936.332	55,5		
Flüssige Mittel	993.929	2,3	409.144	1,4	331.274	1,4	139.487	0,5		
=Umlaufvermögen	4.203.274	18,0	3.698.843	12,6	9.513.483	40,1	18.111.411	59,4		
Rechnungsabgrenzungsposten	316.350	1,7	287.670	1,0	279.604	1,2	275.487	0,9		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	227.164	2,7	531.871	1,8	304.001	1,3	34.341	0,1		
Aktiva	20.415.975	100,0	29.277.691	100,0	23.710.829	100,0	30.500.031	100,0		
Gezeichnetes Kapital	3.907.190	19,1	3.907.190	13,3	3.907.190	16,5	3.907.190	12,8		
Kapitalrücklage	1.706.777	8,4	1.706.776	5,8	1.706.776	7,2	1.706.777	5,6		
Bilanzgewinn/ -verlust	-5.841.130	-32,6	-6.145.838	-21,0	-5.917.967	-25,0	-5.648.307	-18,5		
Fehlbetrag	227.163	0,0	531.871	1,8	304.001	1,3	34.341	0,1		
=Eigenkapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Sonderposten	102.258	0,5	107.412	0,4	5.153	0,0	5.153	0,0		
Rückstellungen	8.211.439	37,9	8.874.935	30,3	9.496.416	40,1	10.472.678	34,3		
Verbindlichkeiten	11.952.772	60,7	20.139.790	68,8	14.067.041	59,3	19.878.197	65,2		
Rechnungsabgrenzungsposten	149.506	0,9	155.555	0,5	142.219	0,6	144.003	0,5		
Passiva	20.415.975	100,0	29.277.691	100,0	23.710.829	100,0	30.500.031	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		7.971.161	7.497.161	7.678.526	8.737.576
Bestand an unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen		16.009	0	97.130	50.740
sonstige betriebliche Erträge		2.355.165	3.180.546	2.277.868	3.073.875
Erträge aus Beteiligungen		26	13	15	18
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		161.586	186.603	225.372	132.463
sonstige Zinsen/Finanzerträge		7.334	8.196	51.889	234.421
Erträge		10.511.281	10.872.519	10.330.800	12.229.093
Materialaufwand		4.557.067	4.930.024	3.912.799	5.420.017
Personalaufwand		5.985.407	6.310.319	6.365.955	6.201.652
Abschreibungen		1.506.452	1.498.927	1.496.314	1.661.660
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.069.325	1.098.744	1.251.603	1.203.378
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		266.251	209.674	251.785	420.156
Aufwendungen		13.384.502	14.047.689	13.278.456	14.906.863
Erträge		10.511.281	10.872.519	10.330.800	12.229.093
Aufwendungen		13.384.502	14.047.689	13.278.456	14.906.863
Steuern/-Erstattungen		15.647	18.405	18.048	18.275
Jahresergebnis		-2.888.868	-3.193.575	-2.965.704	-2.696.045
Gewinn-/Verlustvortrag		-6.125.299	-5.841.131	-6.145.838	5.917.967
Entnahme aus Kapitalrücklage		3.173.036	2.888.868	3.193.575	2.965.705
Bilanzgewinn/-verlust		-5.841.132	-6.145.838	-5.917.967	-5.648.307

4.14.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006**

Für das laufende Geschäftsjahr 2006 erwartet man bei relativ konstanten Kalksteinmengen und Mengen des Einzelwagenladungsverkehrs einen leichten Anstieg der Transportmengen durch zusätzliche Verkehre der Warsteiner Brauerei.

Der bereits im Wirtschaftsjahr 2005 genehmigte Umbau des Bahnhofs Warstein wird aus planungs- und bautechnischen Gründen voraussichtlich nicht wie vorgesehen im Jahre 2006, sondern erst im Jahre 2007 in optimierter Form realisiert werden.

In 2006 wird wegen prognostizierter geringerer Baustellenleistungen und Personenzugfahrten ein gegenüber dem Vorjahr höherer Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.166 T€ erwartet.

4.15 WLE-Spedition GmbH

4.15.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

WLE-Spedition GmbH
Beckumer Str. 70
59555 Lippstadt

Gründungsjahr: 1989

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	25.600	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Spedition, insbesondere für Schiene und Straße, einschließlich Güterkraftverkehr und aller damit verbundenen Aktivitäten. Ferner kann sie sich an Unternehmen, die diese Zwecke fördern, beteiligen. Sie verfolgt insbesondere das vorrangige Ziel, den Schienengüterverkehr der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH als wesentlicher Infrastruktureinrichtung ihres Verkehrsgebietes und Dienstleistungsunternehmen im Bereich öffentlicher Daseinsvorsorge zu stützen und zu fördern.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ, Geschäftsführer
Herr Manfred Ries, stellv. Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung:

Gesellschafterin Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

4.15.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Trotz der zum Ende des Geschäftsjahres 2004 erfolgten Kündigung des Auftrages zu Auf-
tausalzlieferungen ist für 2005 ein Gewinn in Höhe von 132.462,96 € zu verzeichnen. Dieser lag nur um 24.537,04 € unter dem einschließlich Auftausalzlieferungen geplanten Gewinn von 157.000 €. Wesentlicher Faktor war erneut die erfolgreiche Akquisition von weiteren Transportlinien in der Automobillogistik.

Der Gewinn wird in voller Höhe an die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH abgeführt.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	667	0,1	2.217	0,3	1.198	0,2
Sachanlagen	126.459	21,5	87.198	14,3	103.515	15,4	83.133	13,0
=Anlagevermögen	126.459	21,5	87.865	14,4	105.732	15,8	84.331	13,2
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	411.031	69,8	459.720	75,3	529.960	78,9	542.526	84,9
Flüssige Mittel	51.653	8,8	63.293	10,4	35.584	5,3	12.112	1,9
=Umlaufvermögen	462.685	78,5	523.013	85,6	565.545	84,2	554.638	86,8
Aktiva	589.144	100,0	610.878	100,0	671.277	100,0	638.969	100,0
Gezeichnetes Kapital	25.600	4,4	25.600	4,2	25.600	3,8	25.600	4,0
Rücklagen	181.597	30,8	181.597	29,7	181.597	27,1	181.597	28,4
Bilanzgewinn/-verlust	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital	207.197	35,2	207.197	33,9	207.197	30,9	207.197	32,4
Rückstellungen	19.234	3,3	26.429	4,3	20.015	3,0	23.068	3,6
Verbindlichkeiten	362.713	61,6	377.252	61,8	444.064	66,2	408.703	64,0
Passiva	589.144	100,0	610.878	100,0	671.277	100,0	638.969	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	2002	2003	2004	2005
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	2.861.054	2.717.873	3.239.431	3.588.002
Sonstige betriebliche Erträge	46.003	431	12.527	2.282
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.918	5.823	7.435	5.814
Erträge	2.910.975	2.724.127	3.259.392	3.596.098
Materialaufwand	2.501.298	2.299.651	2.799.648	3.211.782
Personalaufwand	84.220	84.499	80.191	87.852
Abschreibungen	53.714	40.794	32.732	42.308
Sonstige betriebliche Aufwendungen	107.295	109.389	118.211	113.584
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61	73	121	40
Aufwendungen	2.746.588	2.534.407	3.030.903	3.455.566
Erträge	2.910.975	2.724.127	3.259.392	3.596.098
Aufwendungen	2.746.588	2.534.407	3.030.903	3.455.566
Steuern	2.801	3.118	3.118	8.069
abgeführter Gewinn aufgr. eines Gewinnabführungsvertrages	161.586	186.603	225.372	132.463
Jahresergebnis	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0

4.15.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Aufgrund der Auftragsprognosen der Hauptkunden aus der Automobilindustrie erwartet man eine leicht rückläufige Umsatzentwicklung der Spedition, die sich im Ergebnis in einer geringeren Gewinnerwartung von 79.000 € niederschlägt.

Der Investitionsplan für 2006 sieht die Ersatzbeschaffung eines weiteren Lastkraftwagens vor. Des Weiteren soll einer der gebrauchten Auflieger verkauft werden, während ein weiterer gebrauchter Auflieger im Bestand verbleiben soll, so dass sich mittelfristig die Anzahl der Auflieger auf drei belaufen wird.

Ziel ist es weiterhin, die Wirtschaftlichkeit des mit eigenen LKW abgewickelten Güterkraftverkehrs speziell durch höhere Auslastungen zu optimieren und damit den rückläufigen Trend in der Umsatzentwicklung dieses Geschäftszweiges zu stoppen.

4.16 Energiehandelsgesellschaft West mbH

4.16.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Energiehandelsgesellschaft West mbH

Hafenplatz 1

48155 Münster

Telefon: (02 51) 6 94-29 00

Gründungsdatum: 16.09.1998

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	932.500	32,29
Stadtwerke Hamm GmbH	501.500	17,37
GWS Gemeinschaftsstadtwerke GmbH (Kamen / Bönen / Bergkamen)	313.500	10,86
Stadtwerke Lünen GmbH	282.250	9,77
Stadtwerke Unna GmbH	207.700	7,19
Hertener Stadtwerke GmbH	180.200	6,24
Stadtwerke Ahlen GmbH	172.500	5,97
Stadtwerke Soest GmbH	156.750	5,43
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	141.000	4,88
<u>Gesamt</u>	<u>2.887.900</u>	<u>100,00</u>

Beteiligung der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
ENETKO GmbH	37.300	25,87

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens sind der Handel mit und / oder die Erzeugung von Energie, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Norbert Thewes

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.16.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Der europäische Stromgroßhandel des Jahres 2005 war durch kräftige Preiserhöhungen geprägt. Aufgrund des aktuellen Preisniveaus im Stromgroßhandel scheint der Neubau von Kraftwerken zunehmend rentabel zu werden.

Durch das Inkrafttreten des neuen EnWG und seiner Verordnungen im Sommer 2005 haben sich die Rahmenbedingungen für die Energiewirtschaft wesentlich verändert.

Insgesamt kann der operative Geschäftsverlauf in 2005 als positiv bezeichnet werden. Das Gesamtvolumen aus Stromliefergeschäft und Stromeigenhandel erhöhte sich um 13,9 % auf 7,45 TWh. Beim Umsatz aus Energiehandelsaktivitäten ist ein Zuwachs um 85 Mio. € bzw. 39,3 % auf 302 Mio. € zu verzeichnen. In Folge der erneut ausgeweiteten Handelsaktivitäten erhöhte sich die Bilanzsumme um 18.466 T€ und betrug zum Bilanzstichtag 51.021 T€. Der unter der Berücksichtigung der laufenden Ertragsteuern ausgewiesene Jahresüberschuss von 351 T€ liegt um 332 T€ über dem Vorjahresergebnis.

Die unter der Rubrik Gegenstand des Unternehmens aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2002		2003		2004		2005	
		€	%	€	%	€	%	€	%
Ausstehende Einlagen		2.129.227	11,4	2.129.227	7,8	2.129.227	6,5	2.129.227	4,2
Immaterielle Vermögensgegenstände		37.428	0,2	140.121	0,5	50.609	0,2	23.458	0,0
Sachanlagen		0	0,0	26.175	0,1	15.705	0,0	5.840	0,0
Finanzanlagen		137.300	0,7	137.300	0,5	396.300	1,2	296.300	0,6
=Anlagevermögen		174.728	0,9	303.596	1,1	462.614	1,4	325.598	0,6
Vorräte		0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände		8.347.597	44,8	19.895.096	73,0	27.128.404	83,3	43.743.181	85,7
Flüssige Mittel		7.963.275	42,8	4.916.798	18,0	2.833.872	8,7	4.815.310	9,4
=Umlaufvermögen		16.310.872	87,6	24.811.894	91,1	29.962.276	92,0	48.558.492	95,2
Rechnungsabgrenzungsposten		8.836	0,0	0	0,0	780	0,0	7.827	0,0
Aktiva		18.623.663	100,0	27.244.717	100,0	32.554.897	100,0	51.021.144	100,0
Gezeichnetes Kapital		2.887.900	15,5	2.887.900	10,6	2.887.900	8,9	2.887.900	5,7
Rücklagen		761.599	4,1	1.261.599	4,6	1.761.599	5,4	1.780.499	3,5
Bilanzgewinn/ -verlust		1.427.800	7,7	972.200	3,6	18.900	0,1	350.700	0,7
=Eigenkapital		5.077.299	27,3	5.121.699	18,8	4.668.399	14,3	5.019.099	9,8
Rückstellungen		1.367.002	7,3	1.626.195	6,0	2.887.872	8,9	4.390.429	8,6
Verbindlichkeiten		12.179.362	65,4	20.496.822	75,2	24.953.626	76,7	41.460.238	81,3
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0,0	0	0,0	45.000	0,1	151.377	0,3
Passiva		18.623.663	100,0	27.244.717	100,0	32.554.897	100,0	51.021.144	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV-Positionen	Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €
Umsatzerlöse		118.320.254	159.685.818	216.635.845	301.869.920
Sonstige betriebliche Erträge		596.908	343.687	573.725	562.530
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		173.095	108.036	58.065	100.498
Erträge		119.090.257	160.137.541	217.267.635	302.532.948
Materialaufwand		114.534.026	156.286.569	215.176.962	299.969.337
Personalaufwand		820.910	939.758	1.052.823	1.199.578
Abschreibungen		6.199	28.482	49.982	47.134
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.323.744	1.168.169	917.431	700.866
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		38.856	35.989	37.063	32.646
Aufwendungen		116.723.735	158.458.968	217.234.261	301.949.561
Erträge		119.090.257	160.137.541	217.267.635	302.532.948
Aufwendungen		116.723.735	158.458.968	217.234.261	301.949.561
Steuern/-Erstattungen		938.722	706.373	14.475	232.687
Jahresergebnis		1.427.800	972.200	18.900	350.700

4.16.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Für 2006 geht man nicht von einem signifikanten Rückgang der weltweiten Nachfrage nach Primärenergien aus. Für die Weltenergiemärkte prognostiziert man weiterhin ein hohes Preisniveau.

Die EHS rechnet für 2006 mit einem erneuten Mengenwachstum in allen Sparten ihres Handelsgeschäfts. Der Großteil des Zuwachses wird voraussichtlich aus dem Ausbau des Geschäfts mit externen Stadtwerken stammen. Darüber hinaus erwartet man ein Ergebnis, dass sich auf dem Level des Vorjahres bewegt.

4.17 Verkehrsservice Gesellschaft Münster GmbH

4.17.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Verkehrsservice Münster GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster

Gründungsjahr: 1985

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	26.000	100,0

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen für den öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere in Münster.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich anderer Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Eckhard Schläfke

Gesellschaftsversammlung:
Gesellschafterin Stadtwerke Münster GmbH

4.17.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Zum 31.12.2005 beschäftigte die Verkehrsservicegesellschaft Münster GmbH insgesamt 120 Arbeitnehmer.

Für das Geschäftsjahr 2005 ist ein Umsatz von 5,26 Mio. € zu verzeichnen, was einer Erhöhung von 55 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Erhöhung ist auf Personalabgänge beim Fahrbetrieb der Stadtwerke Münster GmbH sowie auf die Kompensierung der Freizeitguthaben aus Arbeitszeitkonten der Mitarbeiter im Fahrdienst der Stadtwerke Münster GmbH zurückzuführen.

Mit der Umsatzsteigerung haben sich auch die Personalaufwendungen von 1,31 Mio. € auf 2,18 Mio. € um 66 % und die Materialaufwendungen von 1,70 Mio. € auf 2,92 Mio. € um 72 % erhöht.

Wie im Vorjahr führt die Gesellschaft kein eigenes Anlagevermögen, sodass keine Abschreibungen zu berücksichtigen waren.

Das Geschäftsjahr 2005 weist ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 39 T € aus. Die Verschlechterung dieses Ergebnisses resultiert vor allem aus den erhöhten Verrechnungspreisen für die Busanmietung der Stadtwerke Münster GmbH.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 12 T€.

Auf Vorschlag der Geschäftsführung wird der Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorge tragen. Das Eigenkapital erhöht sich von 313 T€ in 2004 auf 325 T€ in 2005.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2002		2003		2004		2005	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
=Anlagevermögen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	102.867	85,7	154.679	58,3	392.064	53,5	515.074	62,6		
Flüssige Mittel	17.102	14,3	110.423	41,7	340.694	46,5	307.771	37,4		
=Umlaufvermögen	119.969	100,0	265.102	100,0	732.758	100,0	822.845	100,0		
Aktiva	119.969	100,0	265.102	100,0	732.758	100,0	822.845	100,0		
Gezeichnetes Kapital	26.000	21,7	26.000	9,8	26.000	3,5	26.000	3,2		
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-46.085	38,4	-9.401	-3,5	63.899	8,7	263.199	32,0		
Jahresüberschuss	36.684	-30,6	73.300	27,6	199.300	27,2	12.100	1,5		
Kapitalrücklage	23.709	19,8	23.709	8,9	23.709	3,2	23.709	2,9		
=Eigenkapital	40.308	33,6	113.608	42,9	312.908	42,7	325.008	39,5		
Rückstellungen	19.007	15,8	62.921	23,7	191.374	26,1	64.849	7,9		
Verbindlichkeiten	60.654	50,6	88.574	33,4	228.476	31,2	432.988	52,6		
Passiva	119.969	100,0	265.102	100,0	732.758	100,0	822.845	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		756.222	1.517.565	3.394.486	5.256.970
Sonstige betriebliche Erträge		0	2.662	14.749	3.807
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100		801	3.262	4.972
Erträge aus Zuschüssen	0		0	0	0
Erträge		756.322	1.521.027	3.412.497	5.265.749
Materialaufwand		398.707	774.229	1.698.735	2.924.396
Personalaufwand		283.532	591.695	1.314.181	2.183.792
Abschreibungen	0		0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.996		39.179	69.280	117.349
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.403		55	0	860
Aufwendungen		719.638	1.405.157	3.082.196	5.226.398
Erträge		756.322	1.521.027	3.412.497	5.265.749
Aufwendungen		719.638	1.405.157	3.082.196	5.226.398
Steuern	0		42.571	131.001	27.251
Jahresergebnis		36.684	73.300	199.300	12.100

4.17.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Im Falle einer möglichen Ausschreibung von Linienverkehrsleistungen im Stadtgebiet Münster besteht die Gefahr, dass die VSM keinen Zuschlag erhält und Leistungen verloren gehen können.

Die erhöhten Kosten für Kraftstoffe führen zwar zu mehr Fahrgeldeinnahmen beim Auftraggeber, mindern aber erheblich die Umsatzrendite für den Erbringer der Fahrleistungen. Bei einer weiteren Steigerung ist eine Erhöhung der Verrechnungspreise gegenüber dem Leistungsbesteller erforderlich.

4.18 NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.

4.18.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.
Brouwerijstraat 1
Enschede
N-7523 XC

Zweigniederlassung bei den Stadtwerken Münster GmbH, Hafenplatz 1.

Gründungsjahr: 20.02.2001

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH (zum 02.10.2003)	200.000	50,00
HTT Holding Technopolis Twente B.V.	100.000	25,00
PPM Oost NV	100.000	25,00
<u>Gesamt</u>	<u>400.000</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Das Ziel der Gesellschaft ist die Betreuung sämtlicher anfallender Dienste im Bereich des Internet-Verkehrs; die Partizipation in, die Führung der Verwaltung von, die Verrichtung von Diensten und die Finanzierung von anderen Unternehmen und Gesellschaften. Weiteres Ziel von NDIX B. V. ist es, als nonprofitorientierter Infrastrukturdienstleister eine hochleistungsfähige Glasfaserverbindung zur Internet-Datenübertragung (Internet Exchange) zwischen den Wirtschaftsräumen Münster und Enschede zu installieren. Als technischer Anschlusspunkt in Münster ist das von der Citykom betriebene und von den Stadtwerke Münster GmbH errichtete Telehaus im Gewerbegebiet Loddenheide vorgesehen. NDIX wird in Europa den ersten grenzüberschreitenden Internet-Knotenpunkt zum kostengünstigen Austausch großer Datenmengen darstellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Jeroen van de Lagemaat

4.18.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Besonders erwähnenswert ist der Vertrag, den NDIX Ende 2005 mit Surfnets geschlossen hat. Gegenstand des Vertrages ist die Lieferung einer Glasfaserverbindung Enschede-Münster. Somit wird Surfnets an das Deutsche Forschungsnetz angeschlossen, die deutsche Schwesterorganisation von Surfnets.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2003 €	%	2004 €	%	2005 €	%
Sachanlagen		114.536	17,0	354.114	29,8	739.746	54,9
=Anlagevermögen		114.536	17,0	354.114	29,8	739.746	54,9
Forderungen		142.352	21,1	756.034	63,5	391.776	29,1
Flüssige Mittel		416.313	61,8	80.033	6,7	216.051	16,0
=Umlaufvermögen		558.665	83,0	836.067	70,2	607.827	45,1
Aktiva		673.201	100,0	1.190.181	100,0	1.347.573	100,0
gezeichnetes Kapital		400.000	59,4	400.000	33,6	400.000	29,7
sonstige Reserven		-499.953	-74,3	-709.038	-59,6	-869.251	-64,5
Eigenes Kapital		-99.953	-14,8	-309.038	-26,0	-469.251	-34,8
langfristige Verbindlichkeiten		703.594	104,5	980.000	82,3	1.120.000	83,1
kurzfristige Verbindlichkeiten		69.560	10,3	519.219	43,6	696.824	51,7
Passiva		673.201	100,0	1.190.181	100,0	1.347.573	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2003 €	2004 €	2005 €
Umsatzerlöse		102.497	168.376	252.846
Fördermittel		94.134	152.458	195.291
Erträge		196.631	320.834	448.137
Mietkosten		88.464	201.652	179.145
Service Vertrag		19.606	0	0
Betriebskosten		55.195	77.012	106.775
Abschreibungskosten		39.878	41.008	62.419
Personalkosten		123.680	192.255	225.679
Kosten interregionales Projekt		25.869	0	0
Rückstellung Forderungsverlust		6.650	0	0
Aufwendungen		359.342	511.927	574.018
Erträge		196.631	320.834	448.137
Aufwendungen		359.342	511.927	574.018
Finanzielle Einnahmen und Ausgaben		-4.680	-17.991	-34.334
Jahresergebnis		-167.391	-209.084	-160.215

4.18.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Nach dem Vorbild der Stichting TreNT wurde Anfang 2006 die TRenT Glasfaser GmbH gegründet. Ziel der GmbH wird die Einrichtung einer Glasfaserinfrastruktur im nördlichen Nordrhein-Westfalen sein.

In 2006 wird sich zeigen, ob NDIX in der Lage sein wird, für einen noch größeren Teil der Niederlande, wenn nicht gar für das ganze Land, die zentrale Rolle eines Marktplatzes für „Information and Communications Technology“ - Dienste zu spielen.

5 Die mittelbaren Beteiligungen über die Regionalverkehr Münsterland GmbH

5.1 RVM Verkehrsdienst GmbH

5.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

RVM Verkehrsdienst GmbH
c/o Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH
Krögerweg 11
48155 Münster
Telefon: (02 51) 62 70-0

Gründungsjahr: 1993

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Regionalverkehr Münsterland GmbH	25.600	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die RVM-Verkehrsdienst GmbH ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH. Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft der Betrieb von öffentlichem Personenverkehr und Güterverkehr und die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

Organe der Gesellschaft

Die Geschäfts- und Betriebsführung wird von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG) wahrgenommen, die ihrerseits im Rahmen ihrer gesellschaftsrechtlichen Aufgabe die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den in ihrem Einzugsgebiet liegenden Verkehrsräumen sowie die Koordinierung und Rationalisierung der angeschlossenen Verkehrsbetriebe verfolgt.

Geschäftsführung:
Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ, Geschäftsführer
Herr Dieter Eichner, stellv. Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der Regionalverkehr Münsterland GmbH

5.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Ab dem Geschäftsjahr 2005 beschränken sich die Aktivitäten der Gesellschaft aufgrund einer Änderung des Abrechnungsverfahrens auf Personalgestellungen für die Muttergesellschaft. Die Leistungen werden gegenüber der RVM zu den um sonstige Erträge gemindernten Selbstkosten abgerechnet.

Die Bilanzsumme von 1.246 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus dem Verrechnungsverkehr mit der Muttergesellschaft, die auch die Liquidität sichert. Ende des Berichtsjahres beschäftigte die Gesellschaft 42 Mitarbeiter.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2003		2004		2005	
			€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen			0	0,0	0	0,0	0	0,0
Vorräte			2.314	0,2	0	0,0	0	0,0
Forderungen / sonst. Vermögen			1.220.428	98,6	1.438.815	99,8	1.245.509	100,0
Flüssige Mittel			14.597	1,2	1.458	0,1	450	0,0
=Umlaufvermögen			1.237.339	100,0	1.440.272	99,9	1.245.959	100,0
Rechnungsabgrenzungsposten			0	0,0	1.100	0,1	0	0,0
Aktiva			1.237.339	100,0	1.441.372	100,0	1.245.959	100,0
Gezeichnetes Kapital			25.600	2,1	25.600	1,8	25.600	2,1
Rückstellungen			66.900	5,4	54.800	3,8	48.320	3,9
Verbindlichkeiten			1.144.839	92,5	1.360.972	94,4	1.172.039	94,1
Passiva			1.237.339	100,0	1.441.372	100,0	1.245.959	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2003	2004	2005
			€	€	€
Umsatzerlöse			1.388.842	1.602.986	1.237.061
Sonstige betriebliche Erträge			205.434	28.676	3.582
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			28	24	16
Erträge			1.594.305	1.631.687	1.240.659
Materialaufwand			419.325	430.626	0
Personalaufwand			1.095.022	1.106.326	1.201.010
Abschreibungen			0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen			79.850	94.675	39.413
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			108	60	235
Aufwendungen			1.594.305	1.631.687	1.240.659
Erträge			1.594.305	1.631.687	1.240.659
Aufwendungen			1.594.305	1.631.687	1.240.659
Jahresergebnis			0	0	0

5.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Besondere Risiken liegen laut Geschäftsführung nicht vor.

Die Geschäftstätigkeit wird sich entsprechend der Fluktuation von Fahrdienstmitarbeitern bei der Muttergesellschaft geringfügig ausweiten. Auf Grund der kostendeckenden Verrechnung wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

6 Die mittelbaren Beteiligungen über den Technologiepark Münster GmbH

6.1 CeNTech GmbH

6.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

CeNTech GmbH
Gievenbecker Weg 11
48149 Münster
Telefon (02 51) 5 34 06 - 1 01

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Technologiepark Münster GmbH	395.000	79,0
Sparkasse Münsterland Ost	100.000	20,0
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	5.000	1,0
<u>Gesamt</u>	<u>500.000</u>	<u>100,0</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb des interdisziplinären Zentrums für Nanotechnologie mit dem besonderen Ziel der Förderung des Technologietransfers auf diesem Gebiet. Im Zusammenhang damit werden auch Dienstleistungen für Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie anderen Institutionen erbracht werden, sofern ein unmittelbarer Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck besteht. Die Gesellschaft versteht sich als Einrichtung der Wirtschaftsförderung i.S.v. §107 Abs. 2 GO NW.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dr. Frank Schröder-Oeynhausen

Aufsichtsrat:
Ratsherr Dr. Dietmar Erber (Vorsitzender)
Herr Hans-Jörg Roesmann (stellv. Vorsitzender)
Frau Stadtkämmerin Helga Bickeböller
Frau Dr. Bettina Böhm
Herr Heiner Friemann (bis 31.01.2005)
Herr Klaus Richter (seit 01.02.2005)

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

6.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Für das Geschäftsjahr 2005 ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 408 T€ zu verzeichnen. Der prognostizierte Jahresfehlbetrag in Höhe von 170 T€ wurde somit deutlich überschritten. Maßgeblich für diese Abweichung sind außerordentliche Vorgänge.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2005 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2002 €	%	2003 €	%	2004 €	%	2005 €	%
Immaterielle Vermögensgegenstände		512	0,0	3.326	0,0	5.110	0,1	4.513	0,1
Sachanlagevermögen		3.419.593	53,6	7.996.404	94,1	7.277.685	86,1	7.056.708	86,6
Anlagevermögen		3.420.105	53,6	7.999.730	94,2	7.282.795	86,2	7.061.221	86,7
Forderungen/sonst.									0,0
Vermögensgegenstände		1.265.453	19,8	184.462	2,2	29.388	0,3	107.714	1,3
Flüssige Mittel		1.701.192	26,6	311.169	3,7	1.136.086	13,4	975.548	12,0
Umlaufvermögen		2.966.645	46,4	495.632	5,8	1.165.474	13,8	1.083.261	13,3
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktiva		6.386.750	100,0	8.495.362	100,0	8.448.268	100,0	8.144.482	100,0
Gezeichnetes Kapital		500.000	7,8	500.000	5,9	500.000	5,9	500.000	6,1
Kapitalrücklage		2.823.397	44,2	3.510.784	41,3	3.740.784	44,3	3.957.784	48,6
Verlustvortrag		-111.865	-1,7	-250.480	-2,9	-454.768	-5,4	-648.475	-8,0
Jahresfehlbetrag		-138.615	-2,2	-204.287	-2,4	-193.707	-2,3	-408.349	-5,0
Eigenkapital		3.072.917	48,1	3.556.017	41,9	3.592.310	42,5	3.400.961	41,8
Sonderposten f. Investitionszuschüsse		2.749.824	43,1	4.784.931	56,3	4.621.387	54,7	4.461.844	54,8
Rückstellungen		16.500	0,3	34.500	0,4	103.529	1,2	192.851	2,4
Verbindlichkeiten		533.753	8,3	89.802	1,1	100.930	1,2	69.927	0,9
Rechnungsabgrenzungsposten		13.756	0,2	30.112	0,4	30.112	0,4	18.899	0,2
Passiva		6.386.750	100,0	8.495.362	100,0	8.448.268	100,0	8.144.482	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2002 €	2003 €	2004 €	2005 €
Umsatzerlöse		121.830	113.518	64.684	221.710
Sonstige betriebliche Erträge		120.739	78.292	308.819	241.236
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		15.042	13.565	12.464	21.502
Erträge aus Zuschüssen		0	63.936	163.544	159.543
Erträge		257.611	269.311	549.511	643.991
Personalaufwand		123.745	119.714	195.610	254.220
Abschreibungen		4.574	111.381	261.732	262.044
Sonstige betriebliche Aufwendungen		267.896	241.659	285.870	534.539
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		11	0	7	47
Aufwendungen		396.226	472.753	743.218	1.050.850
Erträge		257.611	269.311	549.511	643.991
Aufwendungen		396.226	472.753	743.218	1.050.850
Steuern/Erstattungen (-)		0	845	0	1.490
Jahresergebnis		-138.615	-204.287	-193.707	-408.349

6.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Im Jahr 2006 ist eine erneute Überprüfung der Anwendungsnähe der laufenden F & E Projekte geplant. Es ist geplant, die NanoBio-Europe 2007 in Münster bereits auf der im Sommer 2006 stattfindenden Veranstaltung in Frankreich intensiv zu bewerben. Erklärtes Ziel für die kommenden Jahre ist der weitere Ausbau von CeNTech zur Drehscheibe für Industrie und Hochschule auf dem Gebiet der Nanotechnologie.

7. Die mittelbaren Beteiligungen über die Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

7.1 Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH

7.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH

Gründungsjahr: 2005

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Wohn- und Stadtbau Wohnungs- Unternehmen der Stadt Münster GmbH	25.000,00	100,00
<u>Gesamt</u>	<u>25.000,00</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft

./.

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Verbesserung der Wohnraumsituation in dem Wohngebiet „Osthuesheide“ in Münster. Dies soll insbesondere durch das Erreichen folgender Ziele gewährleistet werden:

- Instandhaltung und gegebenenfalls Modernisierung von Wohneinheiten bzw. Gebäuden,
- Wirtschaftlich vertretbare Mieten für Mieter und Vermieter
- Schaffung eines zeitlich längerfristig stabilen Eigentümer- und Mietermixes

Die Ausübung der Tätigkeit ist auf das Stadtgebiet Münster beschränkt.

Zu diesem Zweck erwirbt, veräußert, betreut, bewirtschaftet und verwaltet – ggf. auch mit dem Recht der Veräußerung – die Gesellschaft zunächst die Wohneinheiten der Stadt Münster in dem Gebiet „Osthuesheide“.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Klemens Nottenkemper

Aufsichtsrat:

Rastherr Markus Funk (Vorsitzender)

Rastherr Wolfgang Klein (stellv. Vorsitzender)

Ratsfrau Helga Bennink

Herr Michael Dauskardt

Ratsherr Edgar Drüge

Ratsfrau Beanka Ganser

Ratsfrau Magdalene Gefroi
 Stadträtin Dr. Agnes Klein
 Rastherr Hubert Lenich
 Ratsherr Josef Messing
 Ratsherr Udo Reiter
 Herr Reinhard Scholz
 Herr Stefan Wismann

Gesellschafterversammlung:

Gesellschafterin Wohn- und Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

7.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH wurde am 1. Dezember 2005 gegründet. Beim Berichtszeitraum 2005 handelt es sich somit um ein Rumpfgeschäftsjahr. Der zurzeit gültige Gesellschaftsvertrag datiert vom 1. Dezember 2005. Das Stammkapital in Höhe von 25.000 € wurde am 19. Dezember 2005 voll eingezahlt.

Bilanzstruktur 2005

Bilanz - Position	Jahr	2005	
		€	%
geleistete Anzahlungen		280.000	82,4
=Anlagevermögen		280.000	82,4
Flüssige Mittel / Guthaben bei Kreditinstituten		59.999	17,6
=Umlaufvermögen		59.999	17,6
Aktiva		339.999	100,0
Gezeichnetes Kapital		25.000	7,4
Jahresfehlbetrag		-938	-0,3
=Eigenkapital		24.062	7,1
Verbindlichkeiten		315.937	92,9
Passiva		339.999	100,0

Ertragslage 2005

GuV - Positionen	Jahr	2005
		€
Erträge		0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		938
Aufwendungen		938
Erträge		0
Aufwendungen		938
Jahresergebnis		-938

7.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Die Gesellschaft geht davon aus, die Wohnungen kostendeckend vermieten zu können.

8. Sonstiges

8.1 Gewährträgerschaft für die Sparkasse Münsterland Ost

8.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2005

Sparkasse Münsterland Ost

Hauptstellen:

- Münster, Weseler Straße 230
- Ahlen, Moltkestraße 38
- Oelde, Bahnhofstraße 29
- Warendorf, Münsterstraße 21

Fernruf-Sammel-Nr.: (02 51) 5 98 - 0

Gründungsjahr: 1829 (2001)

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Sparkassen sind Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden und Gemeindeverbände mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Gewährträgers, zu dienen.

Die Sparkassen stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördern den Sparsinn und die Vermögensbildung sowie das eigenverantwortliche Handeln der Jugend in wirtschaftlichen Angelegenheiten. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise (Auszug aus § 3 Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 01.01.1995).

Die Sparkasse Münsterland Ost ist nach § 1 Abs. 1 ihrer Satzung in der Fassung vom 01.07.2002 eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen.

Die Sparkasse ist über den Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverband in Münster dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. in Bonn angeschlossen.

Gewährträger ist der Sparkassenzweckverband der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf. Der Gewährträger haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse unbeschränkt. Die Gläubiger der Sparkasse können den Gewährträger nur in Anspruch nehmen, soweit sie aus dem Vermögen der Sparkasse nicht befriedigt werden.

Die Sparkasse Münsterland Ost betreibt neben den Hauptstellen 77 Filialen.

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat:

Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann (Vorsitzender)
Herr Hugo Terholsen (1. stellv. Vorsitzender)
Ursula Schaffstein (2. stellv. Vorsitzende)
Bernhard Recker (3. stellv. Vorsitzender)
Herr Norbert Bing
Herr Dr. Dietmar Erber
Herr Markus Funk
Herr Bernhard Halbuer
Herr Wolfgang Heuer
Herr Karl-Wilhelm Hild
Herr Reimund Juli
Herr Heribert Klas
Frau Carola Möllemann-Appelhoff
Herr Bernhard Recker
Frau Ursula Schaffstein
Herr Theo Sträßer
Herr Hugo Terholsen
Herr Norbert Afhüppe
Frau Sigrid Kies
Herr Peter Kwickert (bis 31.01.2006)
Herr Lothar Austermann (seit 01.02.2006)
Herr Klaus Oortmann
Frau Christel Overhaus
Herr Dr. Siegfried Rudigkeit
Herr Günther Sandfort

Beratende Teilnahme:

Landrat Dr. Wolfgang Kirsch
Bürgermeister Bertold Lülff
Bürgermeister Dr. Dietrich Meendermann
Bürgermeister Helmut Predeick
Bürgermeister Benedikt Ruhmüller
Bürgermeister Jochen Walter

Vorstand:

Herr Markus Schabel (Vorsitzender)
Herr Thomas Gasing (stellv. Vorsitzender bis 31.12.2005)
Herr Heiner Friemann
Herr Wolfram Gerling
Herr Klaus Richter

8.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Für das Geschäftsjahr 2005 ist eine Erhöhung der Bilanzsumme auf 7.501 Mio. € zu verzeichnen. Diese liegt leicht über dem Planwert.
Angesichts der schwierigen Marktbedingungen kann das Geschäftsjahr 2005 als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Kreditgeschäft: Der Rückgang im Kreditgeschäft fiel mit -0,4 % deutlich geringer als im Vorjahr (-2,1 %) aus. Einerseits stiegen die Kredite bei Privatpersonen aufgrund der erhöhten Nachfrage im Wohnungsbau um 61,7 Mio. € und die Kredite an öffentliche Haushalte um

16 Mio. €, wogegen im Kreditgeschäft mit Unternehmen ein Rückgang von 92,2 Mio. € zu verzeichnen ist.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2005 mittel- und langfristige Darlehen in Höhe von 802,3 Mio. € (Vorjahr 707,4 Mio. €) zugesagt. Dabei verzeichnete das zugesagte Kreditvolumen an private Haushalte einen Zuwachs auf 365,8 Mio. € bzw. um 35,8 %.

Wertpapiere: Beim Bestand an Wertpapieranlagen ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 178 Mio. € oder 10 % zu verzeichnen. Der Anteil der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren am Bilanzwert der Wertpapiereigenanlagen erhöhte sich von 36,5 % auf 43,3 %.

Beteiligungen: Der Anteilsbesitz der Sparkasse per 31.12.2005 von rund 115,1 Mio. € entfällt mit rund 88,4 Mio. € auf die Beteiligung am Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverband (WLSGV), Münster. Bei den übrigen Beteiligungen sind im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügige Veränderungen festzustellen.

Einlagengeschäft: Die Kundeneinlagen weisen im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von 107 Mio. € (=2,4 %) auf. Der aktuelle Bestand an Kundeneinlagen beträgt 4.627 Mio. €. Die Sparkasse hatte sich im Bereich der Kundeneinlagen zu Jahresbeginn ein anspruchsvolles Vertriebsziel von 6,5 % gesetzt.

Interbankgeschäft: Die Forderungen an Kreditinstitute erhöhten sich um 290,3 Mio. € auf 924,2 Mio. € oder um 45,8 %. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich infolge des Anstiegs der Kundeneinlagen und der leicht rückläufigen Kreditbestände um 41 Mio. € auf 2.320 Mio. €.

Dienstleistungsgeschäfte: Das Dienstleistungsgeschäft der Sparkasse weist im Jahr 2005 eine positive Entwicklung auf. Im Wertpapierkundengeschäft ist eine spürbare Umsatzsteigerung zu vermelden. Der Umsatzschwerpunkt lag in 2005 bei Investmentfonds, Aktiendirektanlagen und strukturierten Anleihen mit Kapitalgarantie.

Investitionen: Die Arbeiten am Dienstleistungszentrum in Warendorf waren in 2005 so weit fortgeschritten, dass der planmäßige Termin zur Fertigstellung und Inbetriebnahme im Februar 2006 realisiert werden konnte. Des Weiteren wurden bauliche Investitionen zur Umsetzung der Finanzdienstleistungskonzeption vorgenommen. Zum Ausbau des Kundenservices wurde in die Weiterentwicklung von Selbstbedienung und Modernisierung von Technik und Mobiliar investiert.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr	2002		2003		2004		2005	
		Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Barreserve		95.138	1,3	100.729	1,3	88.979	1,2	94.637	1,3
Öffentl. Schuldtitel und Wechsel		17.845	0,2	20.313	0,3	8.113	0,1	7.469	0,1
Forderungen		5.812.313	76,6	5.555.068	71,4	5.341.435	71,6	5.613.718	74,8
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		978.999	12,9	1.221.501	15,7	1.074.356	14,4	860.113	11,5
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		406.655	5,4	589.636	7,6	617.911	8,3	653.950	8,7
Beteiligungen		95.305	1,3	98.671	1,3	103.602	1,4	102.994	1,4
Anteile an verbundenen Unternehmen		7.676	0,1	12.626	0,2	12.626	0,2	12.126	0,2
Treuhandvermögen		6.542	0,1	6.064	0,1	5.613	0,1	5.060	0,1
Ausgleichsförderungen gegen öffentl. Hand		0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Immaterielle Anlagewerte		0	0,0	0	0,0	311	0,0	486	0,0
Sachanlagen		148.846	2,0	155.706	2,0	179.800	2,4	134.170	1,8
Sonstige Vermögensgegenstände		13.334	0,2	11.935	0,2	15.721	0,2	9.437	0,1
Rechnungsabgrenzungsposten		8.789	0,1	7.723	0,1	8.622	0,1	7.101	0,1
Aktiva		7.591.442	100,0	7.779.972	100,0	7.457.089	100,0	7.501.261	100,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.623.697	34,6	2.632.076	33,8	2.361.710	31,7	2.320.075	30,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		4.238.153	55,8	4.345.589	55,9	4.177.913	56,0	4.279.230	57,0
Verbriefte Verbindlichkeiten		270.637	3,6	243.661	3,1	342.393	4,6	347.308	4,6
Treuhandverbindlichkeiten		6.542	0,1	6.064	0,1	5.613	0,1	5.060	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten		26.003	0,3	14.920	0,2	22.538	0,3	15.635	0,2
Rechnungsabgrenzungsposten		20.591	0,3	19.032	0,2	17.169	0,2	14.699	0,2
Rückstellungen		54.325	0,7	58.188	0,7	71.028	1,0	75.756	1,0
Sonderposten mit Rücklagenanteil		0	0,0	1.980	0,0	0	0,0	67	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten		36.263	0,5	134.727	1,7	129.621	1,7	106.182	1,4
Genussrechtskapital		0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Eigenkapital		315.231	4,2	323.735	4,2	329.105	4,4	337.250	4,5
Passiva		7.591.442	100,0	7.779.972	100,0	7.457.089	100,0	7.501.261	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2002	2003	2004	2005
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Zinserträge		391.560	367.878	343.435	332.825
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen		23.939	17.664	25.349	28.499
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- oder Teilgewinnabführungsverträgen		273	0	0	0
Provisionserträge		38.750	42.039	44.216	47.079
Sonstige betriebliche Erträge		7.634	7.298	6.259	6.008
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil		8.387	0	1.980	0
Nettoerträge aus Finanzgeschäften		494	691	786	1.227
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		0	0	0	0
Erträge		471.037	435.570	422.026	415.638
Zinsaufwendungen		238.366	225.189	205.223	188.337
Provisionsaufwendungen		2.088	2.262	3.134	4.490
Nettoaufwand aus Finanzgeschäften		0	0	0	0
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		128.706	127.064	130.256	132.890
Abschreibungen		78.287	58.023	69.439	66.230
Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.236	3.588	5.535	5.448
Aufwendungen aus Verlustübernahme		39	39	32	39
Einstellung in Sonderposten mit Rücklagenanteil		0	1.980	0	67
Aufwendungen		453.722	418.145	413.620	397.500
Erträge		471.037	435.570	422.026	415.638
Aufwendungen		453.722	418.145	413.620	397.500
Steuern		5.443	8.920	3.037	9.993
Jahresergebnis		11.872	8.505	5.369	8.145
Einstellung in Gewinnrücklagen		5.142	1.770	0	1.895
Bilanzgewinn/-verlust		6.730	6.735	5.369	6.250

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

	2002	2003	2004	2005
Vollzeitkräfte	1.494	1.450	1.403	1.192
Teilzeit- und Ultimokräfte	319	325	381	372
Auszubildende	145	142	119	113
Gesamt	1.958	1.917	1.903	1.677

8.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2006

Laut Einschätzung der Unternehmen wird die deutsche Konjunktur auch in 2006 wenig an Schwung gewinnen. Deutscher Konjunkturmotor bleibt der Export. Hoffnungen für 2006 werden in eine weiterhin robuste weltwirtschaftliche Konjunktur gesetzt. Die Unternehmen werden nach ihrer eigenen Einschätzung ihre inländischen Investitionsausgaben merklich erhöhen. Insgesamt rechnet man in der Kreditbranche mit einer leichten Belebung der Kreditnachfrage. Daher geht auch die Sparkasse von einem moderaten Wachstum im gewerblichen Kreditgeschäft für 2006 und 2007 aus.

Im Kreditgeschäft mit Privatkunden prognostiziert man zwei gegensätzliche Entwicklungen. Die Nachfrage der privaten Kunden wird aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung ab 2007 steigen. Im Zuge der Abschaffung der Eigenheimzulage rechnet man im privaten Wohnungsbau mit einer geringeren Nachfrage als im Vorjahr. Im Einlagengeschäft wird der über Konditionen geführte Wettbewerb anhalten. Die Sparquote wird sich durch die im Vorfeld der Umsatzsteuererhöhung erwartete Konsumausweitung verringern.

8.2 Mitgliedschaften bei eingetragenen Genossenschaften

8.2.1 Volksbank Münster eG

Neubrückenstraße 66
48143 Münster

Die Stadt Münster hält 4 Anteile zu je 150 €.

In 2005 wurden eine Dividende von 32,21 € eingenommen.

8.2.2 Münchener Hypothekenbank eG

Nußbaumstraße 12
80336 München

Die Stadt Münster hält 1 Anteil zu 51 €.

In 2005 wurden eine Dividende von 3,59 € eingenommen.

8.3 Die sonstigen städtischen Mitgliedschaften

Lfd Nr.	Verein/Institution	Beitrag p.a in €
1.	ADEM - Agentur Deutsche Einheit Münsterland	85,90
2.	AGOT-NRW	300,00
3.	AKMB Arbeitsgemeinschaft d. Kunst und Museumsbibliotheken	50,00
4.	Aktion Münsterland e.V.	32.349,24
5.	Aldegrevier Gesellschaft	125,00
6.	Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW (AAV), Hattingen	8.105,28
7.	Annette-von-Droste-Gesellschaft e. V., Münster	63,00
8.	Arbeitsgemeinschaft "Stoffspezifische Abfallbehandlung" (ASA), Bardowick	2.500,00
9.	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehr Bund	20,45
10.	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehr in NW	16,00
11.	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	55,00
12.	Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e. V., Hannover	82,50
13.	Arbeitskreis Notfallmedizin und Rettungsdienst	0,00
14.	ASSITEJ Internationaler Verein Kinder und Jugendlicher	135,00
15.	Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Bochum	943,00
16.	Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V., Köln	3.023,88
17.	Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin	357,90
18.	Bundesverband Museumspädagogik	50,00
19.	Bundesverband öffentliche Bäder e. V., Essen	430,00
20.	Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V.	200,00
21.	Deutsche Feuerwehr Sportförderationen	134,00
22.	Deutsche SAP Anwendergruppe e. V.	500,00
23.	Deutscher Bühnenverein	23.296,00
24.	Deutscher Juristentag e. V., Bonn	0,00
25.	Deutscher Museumsbund	85,00
26.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V., Frankfurt	970,48
27.	Deutsches Institut für Urbanistik	17.980,92
28.	Deutsches Institut für Vormundschaftswesen e. V., Heidelberg	2.285,00
29.	Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold	25,00
30.	Deutsches Volksheimstättenwerk e. V., Düsseldorf	570,00
31.	Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V., Bonn	511,29
32.	Deutsch-Niederländische Gesellschaft	50,00
33.	Droste Gesellschaft Münster	33,90
34.	DWA - Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.	1.777,00
35.	Einkaufszentrale für Bibliotheken	0,00
36.	Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V., Köln	500,00
37.	EUREGIO Forum	67.394,75
38.	Europäisches Städtenetzwerk Eurocities	14.330,00
39.	Europa-Union, Düsseldorf	138,00
40.	Fachklinik Hornheide e.V., Münster	5.110,00
41.	Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V., Köln	50,00
42.	Fachverband der Landesbeamten Westfalen-Lippe e. V., Hamm	154,00
43.	Fachverband für Desinfektoren	0,00
44.	Feuerwehrrholungsheim Bergneustadt	255,65
45.	Fördergesellschaft Kunstakademie, Münster	153,39
46.	Förderverein der Akademie Gestaltung im Handwerk Münster e. V.	0,00
47.	Förderverein NRW Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege	1.329,00
48.	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. Köln	169,00
49.	Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e. V.	51,13
50.	Fremdenverkehrsverband Münsterland-Touristik/Grünes Band e. V.	115.918,97
51.	Freundeskreis des Westf. Landesmuseums für Kunst- und Kulturgeschichte	300,00
52.	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e. V., Münster	260,00
53.	Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Wilhelms-Universität e. V., Münster	120,00
54.	Güteschutz Kanalbau	155,00

55.	Hansischer Geschichtsverein	30,00
56.	Historic Highlights of Germany e. V.	250,00
57.	Historischer Verein von Osnabrück	25,00
58.	ICOM-Deutschland	78,00
59.	International Council for local Enviromental Initiative	2.250,00
60.	Internationaler Archivrat	150,00
61.	Jeunesse Musicals Deutschland e. V.	122,00
62.	JUSTSAVE (Siemens Anwendervereinigung) bis 31.12.2005	350,00
63.	KDN Zweckverband	5.121,00
64.	Kinder haben Rechte e. V.	102,00
65.	Klimabündnis	1.680,00
66.	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln	12.400,54
67.	Kommunaler Arbeitgeberverband NW, Wuppertal	13.860,00
68.	Kulturpolitische Gesellschaft	123,00
69.	Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e. V.	Beitragsfrei
70.	Landesverband der Volkshochschulen e. V.	640,42
71.	Landesvereinigung für interdisziplinäre Frühförderung, Nordrhein Westfalen e. V.	128,00
72.	Max-Planck-Gesellschaft e. V., München	500,00
73.	Novell Usergroup (bis 30.04.2005)	193,33
74.	NRW Tourismus e. V.	1.000,00
75.	Partnerprogramm Governikus	2.296,80
76.	RedDot Usergroup e.V.	116,00
77.	Reiterverein St. Georg / Münster-Mauritz	105,00
78.	Ring der Abendgymnasien NW	80,00
79.	Ring der Abendrealschulen NW	100,00
80.	Sängerkreis Münster Stadt und Land e. V.	143,30
81.	Sekretariat für kulturelle Zusammenarbeit	2.000,00
82.	Städtetag Nordrhein-Westfalen	129.021,00
83.	Tierschutzverein Münster und Umgegend e. V.	22,00
84.	UVP-Gesellschaft e. V.	280,00
85.	Verband der Bibliotheken des Landes NW, Bochum	835,69
86.	Verband der nordrhein-westfälischen Humus und Erdenwirtschaft e. V. 1999	4.738,70
87.	Verband der Restauratoren e. V.	296,00
88.	Verband der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren Deutschland e.V.	0,00
89.	Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn	1.733,16
90.	Verband kommunale Abfallwirtschaft und Städtereinigung e. V., Köln	2.880,00
91.	Verein Creditreform Münster	754,00
92.	Verein Deutscher Radrennveranstalter	250,00
93.	Verein für Geschichte und Altertumskunde	0,00
94.	Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Münster	40,00
95.	Verein für jüdische Geschichte und Religion e. V.	260,00
96.	Verein für Westfälische Kirchengeschichte	30,00
97.	Verein Westf. Verwaltungs-Akademie Münster e. V.	11.774,00
98.	Verein zur Förderung der Abteilung Münster der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung	153,00
99.	Vereinigung Westfälischer Museen	30,00
100.	Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V., Köln	80,00
101.	Verkehrswacht Münster e. V.	15,00
102.	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	520,00
103.	Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverbände und öffentl.-rechtl. Körperschaften, Arnsberg	101,66
104.	Westf. Zoologischer Garten e. V., Münster	120,00
105.	Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, Münster	32,50
106.	Westfälische Reit- und Fahrschule e. V., Münster	350,00
107.	Westfälischer Heimatbund, Münster	76,69
108.	Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt	11,00

Anhang

Anlage 1: Begriffserläuterungen

Abschreibungen	Mit der Abschreibung werden Wertminderungen im Vermögen oder an Vermögensgegenständen ergebnismindernd erfasst. Dies erfolgt, indem eine erwartete Wertminderung im Voraus auf die entsprechenden Rechnungsperioden verteilt wird (normale Abschreibung), oder eine unerwartete Wertminderung zum Zeitpunkt ihres Eintrittes gebucht wird (außergewöhnliche Abschreibung).
Aktiva	Auf der Aktivseite sind die Wirtschaftsgüter nach → Anlage- und → Umlaufvermögen erfasst. Die Aktivseite zeigt, wohin die Mittel geflossen sind (auch: Mittelverwendungsseite). Die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller Passiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
Anlagevermögen	Wirtschaftsgüter, die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeit im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden. Ausgewiesen auf der Aktivseite der → Bilanz umfasst es Sachanlagen (Immobilien, Maschinen, Fuhrpark, etc.), Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere, etc.) und immaterielle Vermögensgegenstände (Patente, Lizenzen).
Aufwendungen	Vermögensminderungen innerhalb eines Unternehmens, die durch eine gleichzeitige Verringerung des Ergebnisses zum Ausdruck kommen. Aufwendungen sind allerdings nicht zwangsläufig Mittelabflüsse (→ z.B. Abschreibungen).
Betriebsergebnis	Differenz zwischen gewöhnlichen → Erträgen und → Aufwendungen, die sich aus der betrieblichen Leistungserstellung ergeben.
Bilanz	Bestandteil des Jahresabschlusses. Ist die Gegenüberstellung des Vermögens (Anlage- und Umlaufvermögen) und des Kapitals (Eigen- und Fremdkapital) eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres).
Bilanzgewinn/-verlust	Bestandteil des → Eigenkapitals nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema. Errechnet sich aus dem → Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag zuzüglich Gewinnvortrag und Entnahmen aus den Kapital-/Gewinnrücklagen abzüglich Verlustvortrag und den Einstellungen in die Gewinnrücklage.
Eigenkapital	Alle von den Eigentümern unbefristet zur Verfügung gestellten Mittel, die unbeschränkt haften. Das Eigenkapital ist Bestandteil der Passivseite. Es setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital (auch: Haftungskapital oder Stammkapital), den → Kapitalrücklagen, den → Gewinnrücklagen und dem vorgetragenen → Bilanzgewinn/-verlust. Das in der → Bilanz ausgewiesene Eigenkapital gibt den Buchwert des Unternehmens an.
Erträge	Geschäftsvorfälle, die das → Jahresergebnis eines Unternehmens erhöhen. Sie bedeuten somit einen Wertzuwachs im Vermögen des Unternehmens. Erträge dürfen allerdings nicht zwangsläufig als Mittelzuflüsse gesehen werden (z.B. Wertsteigerungen).
Fremdkapital	Das Fremdkapital wird umgangssprachlich auch mit Schulden bezeichnet und ist auf der → Passivseite der → Bilanz ausgewiesen. Es setzt sich aus den kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten und den Rückstellungen zusammen und steht dem Unternehmen in der Regel nur befristet und zu einem bestimmten Zinssatz zur Verfügung. Ausgewiesenes Vermögen abzüglich dem Fremdkapital ergeben das bilanzielle → Eigenkapital.
Gesellschafterversammlung	Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter). Sie beschließt über Änderungen im Gesellschaftsverhältnis, im Gesellschaftsvertrag und in der Unternehmensstrukturierung. Sie stellt den → Jahresabschluss fest und beschließt die Gewinnverwendung. Weiter bestellt sie den Aufsichtsrat.
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	Neben der → Bilanz ist die Gewinn- und Verlustrechnung der wichtigste Bestandteil des → Jahresabschlusses. In ihr wird der Erfolg des Unternehmens einer Rechnungsperiode (in der Regel das Wirtschaftsjahr) durch die Gegenüberstellung von → Aufwand und → Ertrag ermittelt. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, erwirtschaftet das Unternehmen einen → Jahresüberschuss (Gewinn), der das → Eigenkapital erhöht. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge, kommt es zu einem → Jahresfehlbetrag (Verlust), der das → Eigenkapital verringert.
Gewinnrücklage	Ist der Teil des → Jahresüberschusses, der nicht ausgeschüttet und nicht als → Gewinnvortrag auf das folgende Jahr vorgetragen wird, sondern bei der Gewinnverwendung eine direkte Einstellung in eine eigens ausgewiesene → Rücklage erfolgt.

Gewinnvortrag	Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorgetragene (übertragene) Gewinn. In der Folgeperiode wird der Restbetrag dann mit dem aktuellen Ergebnis verrechnet, und es erfolgt ein erneuter Verwendungsbeschluss (siehe auch Verlustvortrag).
Gezeichnetes Kapital	Bestandteil des → Eigenkapitals in der → Bilanz von Kapitalgesellschaften. Es weist das im Handelsregister eingetragene Haftungskapital der Kapitalgesellschaft aus. Bei der Aktiengesellschaft wird es mit Nennkapital, bei der GmbH mit → Stammkapital bezeichnet. Das Gezeichnete Kapital ist bei Kapitalgesellschaften der Maximalbetrag, mit dem die Gesellschafter zum Ausgleich von Verbindlichkeiten und Verlusten herangezogen werden können (beschränkte Haftung), falls die anderen Eigenkapitalanteile (Kapital- und → Gewinnrücklage, → Gewinnvorträge) aufgebraucht sind. Nach dem Verhältnis der gehaltenen Anteile am Gezeichneten Kapital bestimmt sich auch die Beteiligungsquote.
Investitionen	Bindung von Kapital in Wirtschaftsgütern, um daraus → Erträge zu erzielen. Es wird unterschieden zwischen Sach- und Finanzinvestitionen.
Jahresergebnis	Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller → Aufwendungen und → Erträge, steht am Ende der Gewinnermittlung. (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag)
Kapitalrücklage	In die Kapitalrücklage werden Beträge eingestellt, die bei einer Kapitaleinlage oder Einzahlung den Betrag des → Gezeichneten Kapitals übersteigen.
Liquidität	Fähigkeit eines Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können (Zahlungsbereitschaft). Diese wird häufig an den Beständen des Vermögens gemessen, die sich innerhalb von unterschiedlichen Zeiträumen in flüssige Mittel umwandeln lassen (Fristigkeit). Dieser Fristigkeit muss immer die Fälligkeit der einzelnen Fremdkapitalpositionen (Verbindlichkeiten) gegenüber gestellt werden.
Passiva	Auf der Passivseite der → Bilanz wird das Kapital, getrennt nach → Eigen- und → Fremdkapital, ausgewiesen. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel des Unternehmens (Mittelherkunftsseite). Die Summe aller Passiva, die gleich der Summe aller → Aktiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
Rechnungsabgrenzungsposten	Ausgaben (Aktivseite) oder Einnahmen (Passivseite) vor dem Abschlussstichtag, soweit der Aufwand/Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag eintritt. Dienen der Abstimmung zwischen → Bilanz und → GuV zur Ermittlung eines periodengerechten Jahreserfolges in beiden Rechnungen.
Rücklagen	Bestandteil des → Eigenkapitals. Sie erhöhen und stärken es und stehen zu längerfristigen Finanzierungszwecken zur Verfügung. Nach der Entstehungsweise unterscheidet man zwischen → Kapitalrücklage und → Gewinnrücklage
Rückstellungen	Verpflichtungen gegenüber Dritten, die am jeweiligen Stichtag mit großer Sicherheit bestehen, deren Höhe und/oder Fälligkeitstermin aber nicht genau bestimmbar ist. Typische Gründe für die Bildung von Rückstellungen sind: Garantieverpflichtungen, drohende Verluste aus laufenden Geschäften, noch zu leistende Steuerzahlungen und Pensionsverpflichtungen. Letztere haben aufgrund ihrer extremen Langfristigkeit und einem in der Regel immer bestehenden Grundstocks in gewissem Maße eigenkapitalähnlichen Charakter.
Stammkapital	Gezeichnete Kapital einer GmbH und somit das beschränkt haftende Eigenkapital. Seine Höhe ist im Gesellschaftsvertrag und in der Satzung festgelegt. Es ist die Summe der von den Gesellschaftern bei der Gründung übernommenen Stammeinlagen.
Umlaufvermögen	Umfasst die Wirtschaftsgüter, die in ihrer ursprünglichen und in verarbeiteter Form nur kurze Zeiträume im Unternehmen verbleiben. Ausgewiesen auf der → Aktivseite der Bilanz umfasst es Vorräte, Wertpapiere, Forderungen und liquide Mittel.
Umsatz	wertmäßige Ausdruck für die am Markt abgesetzten Produkte. Der Umsatz ist gleich der verkauften/ abgesetzten Menge multipliziert mit dem pro Einheit erhaltenen Verkaufs-/Absatzpreises.
Verlustvortrag/-rücktrag	Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleiches. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen dem vorangegangenen Jahr verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann. Dies bildet die gesetzlich zulässige Möglichkeit gezahlte Steuern zurückzuerhalten bzw. die zukünftig mögliche Steuerschuld zu mindern.

Anlage 2 : Auszug aus der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

11. Teil:

Wirtschaftliche Betätigung und nichtwirtschaftliche Betätigung

§ 107

Zulässigkeit

wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleistungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen.

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsräume),
 - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,

5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das Innenministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtungen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

(3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

(4) Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung oder einer nicht wirtschaftlichen Betätigung nach Absatz 2 Nr. 4 auf ausländischen Märkten bedarf der Genehmigung.

(5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

(6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.

(7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

§ 108

Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

(1) Die Gemeinde darf Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. bei Unternehmen (§ 107 Abs. 1) die Voraussetzungen des § 107 Abs. 1 Satz 1 gegeben sind,
2. bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2) die Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 gegeben sind und ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder der Beteiligung vorliegt,
3. eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,

4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
8. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso oder in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden.
9. bei Unternehmen der Telekommunikation einschließlich von Telefondienstleistungen nach § 107 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 im Gesellschaftsvertrag die unmittelbare oder im Rahmen einer Schachtelbeteiligung die mittelbare Haftung der Gemeinde auf den Anteil der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens am Stammkapital beschränkt ist. Zur Wahrnehmung gleicher Wettbewerbschancen darf die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten i. S. von § 87 leisten.

Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nummern 3, 5 und 8 in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen.

(2) Gehören einer Gemeinde mehr als 50 vom Hundert der Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Gesellschaftsform, muss sie darauf hinwirken, dass

1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften
 - a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,
 - b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,
 - c) die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten ortsüblich bekannt gemacht werden, gleichzeitig der Jahresabschluss und der Lagebericht ausgelegt werden und in der Bekanntmachung auf die Auslegung hingewiesen wird,
2. in dem Lagebericht oder in Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen wird,
3. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 109) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein Unternehmen betreibt. Der

Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung sind dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Gehört der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden oder Gemeindeverbänden die Mehrheit der Anteile an einem Unternehmen oder an einer Einrichtung, soll sie auf eine Wirtschaftsführung nach Maßgabe des Satzes 1 Nr. 1 a) und b) sowie Nr. 2 und Nr. 3 hinwirken.

(3) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur gründen, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(4) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages sichergestellt ist, dass

1. die Gesellschafterversammlung auch beschließt über
 - a) den Abschluss und die Änderungen von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
 - b) den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen,
 - c) den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie
 - d) die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführer, soweit die nicht der Gemeinde vorbehalten ist, und
2. der Rat den von der Gemeinde bestellten oder auf Vorschlag der Gemeinde gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrats Weisungen erteilen kann, soweit die Bestellung eines Aufsichtsrates gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

(5) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 25 vom Hundert beteiligt sind, dürfen einer Beteiligung der Gesellschaft an einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts nur nach vorheriger Entscheidung des Rates und nur dann zustimmen, wenn für die Gemeinde selbst die Beteiligungsvoraussetzungen vorliegen und die Haftung der sich beteiligenden Gesellschaft auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend. Als Vertreter der Gemeinde im Sinne von Satz 1 gelten auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder und Mitglieder von sonstigen Organen und ähnlichen Gremien der Gesellschaft, die von der Gemeinde oder auf ihre Veranlassung oder ihren Vorschlag in das Organ oder Gremium entsandt oder gewählt worden sind. Beruht die Entscheidung oder Wahl auf der Veranlassung oder dem Vorschlag mehrerer Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände, so bedarf es der Entscheidung nur des Organs, auf das sich die beteiligten Gemeinden und Gemeindeverbände oder Zweckverbände geeinigt haben. Die Sätze 1 bis 4 gelten nicht, soweit ihnen zwingende Vorschriften des Gesellschaftsrechts entgegenstehen.

(6) Die Gemeinde kann einen einzelnen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftungssumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

§ 109

Wirtschaftsgrundsätze

(1) Die Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

(2) Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

§ 110

Verbot des Missbrauchs wirtschaftlicher Machtstellung

Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Unternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

§ 111

Veräußerung von Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen

(1) Die teilweise oder vollständige Veräußerung eines Unternehmens oder einer Einrichtung oder einer Beteiligung an einer Gesellschaft sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das Unternehmen, die Einrichtung oder die Gesellschaft verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die für die Betreuung der Einwohner erforderliche Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend, wenn eine Gesellschaft an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände allein oder zusammen mit anderen mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, Veräußerungen oder andere Rechtsgeschäfte im Sinne des Absatzes 1 vornehmen will.

§ 112

Informations- und Prüfungsrechte, Beteiligungsbericht

(1) Gehören einer Gemeinde unmittelbar oder mittelbar Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes bezeichneten Umfang, so soll sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsatzgesetzes ausüben,
2. darauf hinwirken, dass ihr die in § 54 des Haushaltsgrundsatzgesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden.

(2) Ist eine Beteiligung der Gemeinde an einer Gesellschaft keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes, so soll die Gemeinde, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, dass ihr im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung die Befugnisse nach § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes eingeräumt werden. Bei

mittelbaren Minderheitsbeteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einer Gesellschaft zusteht, an der die Gemeinde allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes beteiligt ist.

§ 113

Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen

(1) Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen. Die Sätze 1 bis 3 gelten nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(2) In Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde beteiligt ist, vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde. Sofern weitere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter der Gemeinde dazuzählen.

(3) Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Über die Entsendung entscheidet der Rat. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der Bürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter der Gemeinde zählen, wenn diese mit mehr als einem Mitglied im Aufsichtsrat vertreten ist.

(4) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt worden, Mitglieder des Vorstandes oder eines gleichartigen Organs zu bestellen oder vorzuschlagen, entscheidet der Rat.

(5) Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Die Unterrichtungspflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(6) Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

§ 114

Eigenbetriebe

(1) Die gemeindlichen wirtschaftlichen Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) werden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

(2) In den Angelegenheiten des Eigenbetriebes ist der Betriebsleitung ausreichende Selbständigkeit der Entscheidung einzuräumen. Die Zuständigkeiten des Rates sollen soweit wie möglich dem Werksausschuss übertragen werden.

(3) Bei Eigenbetrieben mit mehr als 50 Beschäftigten besteht der Betriebsausschuss zu einem Drittel aus Beschäftigten des Eigenbetriebes. Die Gesamtzahl der Ausschussmitglieder

muss in diesem Fall durch drei teilbar sein. Bei Eigenbetrieben mit weniger als 51, aber mehr als zehn Beschäftigten gehören dem Betriebsausschuss zwei Beschäftigte des Eigenbetriebes an. Die dem Betriebsausschuss angehörenden Beschäftigten werden aus einem Vorschlag der Versammlung der Beschäftigten des Eigenbetriebes gewählt, der mindestens die doppelte Anzahl der zu wählenden Mitglieder und Stellvertreter enthält. Wird für mehrere Eigenbetriebe ein gemeinsamer Betriebsausschuss gebildet, ist die Gesamtzahl aller Beschäftigten dieser Eigenbetriebe maßgebend; Satz 4 gilt entsprechend. Die Zahl der sachkundigen Bürger darf zusammen mit der Zahl der Beschäftigten die der Ratsmitglieder im Betriebsausschuss nicht erreichen.

§ 114 a

Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts

(1) Die Gemeinde kann Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 gilt entsprechend.

(2) Die Gemeinde regelt die Rechtsverhältnisse der Anstalt durch eine Satzung. Die Satzung muss Bestimmungen über den Namen und die Aufgaben der Anstalt, die Anzahl der Mitglieder des Vorstands und des Verwaltungsrates, die Höhe des Stammkapitals, die Wirtschaftsführung, die Vermögensverwaltung und die Rechnungslegung enthalten.

(3) Die Gemeinde kann der Anstalt einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängende Aufgaben ganz oder teilweise übertragen. Sie kann zugunsten der Anstalt unter der Voraussetzung des § 9 durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang vorschreiben und der Anstalt das Recht einräumen, an ihrer Stelle Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen; § 7 gilt entsprechend.

(4) Die Anstalt kann sich nach Maßgabe der Satzung an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Anstaltszweck dient. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 gilt entsprechend.

(5) Die Gemeinde haftet für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist (Gewährträgerschaft).

(6) Die Anstalt wird von einem Vorstand in eigener Verantwortung geleitet, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung der Gemeinde etwas anderes bestimmt ist. Der Vorstand vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich.

(7) Die Geschäftsführung des Vorstands wird von einem Verwaltungsrat überwacht. Der Verwaltungsrat bestellt den Vorstand auf höchstens 5 Jahre; eine erneute Bestellung ist zulässig. Er entscheidet außerdem über

1. den Erlass von Satzungen gemäß Absatz 3 Satz 2,
2. die Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen,
3. die Feststellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses,
4. die Festsetzung allgemein geltender Tarife und Entgelte für die Leistungnehmer,
5. die Bestellung des Abschlussprüfers,

6. die Ergebnisverwendung.

Im Fall der Nummer 1 und Nummer 2 unterliegt der Verwaltungsrat den Weisungen des Rates. Dem Verwaltungsrat obliegt außerdem die Entscheidung in den durch die Satzung der Gemeinde bestimmten Angelegenheiten der Anstalt. In der Satzung kann ferner vorgesehen werden, dass bei Entscheidungen der Organe der Anstalt von grundsätzlicher Bedeutung die Zustimmung des Rates erforderlich ist.

(8) Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und den übrigen Mitgliedern. Den Vorsitz führt der Bürgermeister. Soweit Beigeordnete mit eigenem Geschäftsbereich bestellt sind, führt derjenige Beigeordnete den Vorsitz, zu dessen Geschäftsbereich die der Anstalt übertragenen Aufgaben gehören. Sind die übertragenen Aufgaben mehreren Geschäftsbereichen zuzuordnen, so entscheidet der Bürgermeister über den Vorsitz. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden vom Rat für die Dauer von 5 Jahren gewählt; für die Wahl gilt § 50 Abs. 4 sinngemäß. Die Amtszeit von Mitgliedern des Verwaltungsrats, die dem Rat angehören, endet mit dem Ende der Wahlzeit oder dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Rat. Die Mitglieder des Verwaltungsrats üben ihr Amt bis zum Amtsantritt der neuen Mitglieder weiter aus. Mitglieder des Verwaltungsrats können nicht sein:

1. Bedienstete der Anstalt,
2. leitende Bedienstet von juristischen Personen oder sonstigen Organisationen des öffentlichen oder privaten Rechts, an denen die Anstalt mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist; eine Beteiligung am Stimmrecht genügt,
3. Bedienstete der Aufsichtsbehörde, die unmittelbar mit Aufgaben der Aufsicht über die Anstalt befasst sind.

(9) Die Anstalt hat das Recht, Dienstherr von Beamten zu sein, wenn sie auf Grund einer Aufgabenübertragung nach Absatz 3 hoheitliche Befugnisse ausübt. Wird die Anstalt aufgelöst oder umgebildet, so gilt für die Rechtsstellung der Beamten und der Versorgungsempfänger Kapitel II Abschnitt III des Beamtenrechtsrahmengesetzes.

(10) Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Anstalt werden nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft, sofern nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

(11) § 14 Abs. 1, § 31, § 74, § 75 Abs. 1, § 77, § 84 sowie die Bestimmungen des 13. Teils über die staatliche Aufsicht sind auf die Anstalt sinngemäß anzuwenden.

§ 115

Anzeige

(1) Entscheidungen der Gemeinde über

- a) die Gründung oder wesentliche Erweiterung einer Gesellschaft oder eine wesentliche Änderung des Gesellschaftszwecks,
- b) die Beteiligung an einer Gesellschaft oder die Änderung der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- c) die gänzliche oder teilweise Veräußerung einer Gesellschaft oder der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- d) die Errichtung die Übernahme oder die wesentliche Erweiterung eines Unternehmens, die Änderung der bisherigen Rechtsform oder eine wesentliche Änderung des Zwecks,
- e) den Abschluss von Rechtsgeschäften, die ihrer Art nach geeignet sind, den Einfluss der Gemeinde auf das Unternehmen oder die Einrichtung zu mindern oder zu be-

seitigen oder die Ausübung von Rechten aus einer Beteiligung zu beschränken,

- f) die Führung von Einrichtungen entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe,
- g) den Erwerb eines Geschäftsanteils an einer eingetragenen Genossenschaft

sind der Aufsichtsbehörde unverzüglich, spätestens sechs Wochen vor Beginn des Vollzugs, schriftlich anzuzeigen. Aus der Anzeige muss zu ersehen sein, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Aufsichtsbehörde kann im Einzelfall aus besonderem Grund die Frist verkürzen oder verlängern.

(2) Für die Entscheidung über die mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft gilt Entsprechendes, wenn ein Beschluss des Rates nach § 108 Abs. 5 zu fassen ist.

12. Teil

Gesamtabschluss

§ 116

Gesamtabschluss

(1) Die Gemeinde hat in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Er besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Der Rat bestätigt den geprüften Gesamtabschluss durch Beschluss. § 96 findet entsprechende Anwendung.

(2) Zu dem Gesamtabchluss hat die Gemeinde ihren Jahresabschluss nach § 95 und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren. Auf den Gesamtabschluss sind, soweit seine Eigenart keine Abweichung erfordert, § 88 und § 91 Abs. 2 entsprechend anzuwenden.

(3) In den Gesamtabchluss müssen verselbstständigte Aufgabenbereiche nach Absatz 2 nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Dies ist im Gesamtanhang darzustellen.

(4) Am Schluss des Gesamtlageberichtes sind für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70, soweit dieser nicht zu bilden ist für den Bürgermeister und den Kämmerer, sowie für die Ratsmitglieder, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, anzugeben:

1. der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
2. der ausgeübte Beruf,
3. die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
4. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,

5. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

(5) Der Gesamtabschluss ist innerhalb der ersten neun Monate nach dem Abschlussstichtag aufzustellen. § 95 Abs. 3 findet für die Aufstellung des Gesamtabchlusses entsprechende Anwendung.

(6) Der Gesamtabschluss ist vom Rechnungsprüfungsausschuss dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Die Prüfung des Gesamtabchlusses erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Der Gesamtlagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Gesamtabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde erwecken. § 101 Abs. 2 bis 8 gilt entsprechend.

(7) In die Prüfung nach Absatz 6 müssen die Jahresabschlüsse der verselbstständigten Aufgabenbereiche nicht einbezogen werden, wenn diese nach gesetzlichen Vorschriften geprüft worden sind.

§ 117

Beteiligungsbericht

(1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

(2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 118

Vorlage- und Auskunftspflichten

Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung von Gründungsverträgen oder Satzungen für die in § 116 bezeichneten Organisationseinheiten darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, von diesen Aufklärung und Nachweise zu verlangen, die die Aufstellung des Gesamtabchlusses erfordert.

Anlage 3: Auszug aus dem Haushaltsgrundsätzegesetz

§ 53

Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
 - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaften auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

§ 54

Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 (Prüfung staatlicher Betätigung bei privatrechtlichen Unternehmen) auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde bleibt unberührt.

Zuständigkeiten im Beteiligungsmanagement der Stadt Münster

(Stand: 01.09.2006)

Fachstellenleiter:**Herr Ottenhus - 20.01.0001**

Telefon: 2006; Zimmer: 213

(Vertreter: Herr Scholz)

Konzernberichtswesen
Haushalt Beteiligungen
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
ÖPNV (RVM, WLE, Regionalverkehr Münsterland GmbH)
items GmbH

Herr Deppe - 20.10.0004

Telefon: 2020; Zimmer 203

(Vertreterin: Frau Haubner)

Stadtwerke Münster GmbH
Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH
Energiehandelsgesellschaft Westfalen GmbH
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH
NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B. V.

Frau Haubner – 20.01.0003

Telefon 2032; Zimmer 211

(Vertreter: Herr Scholz)

Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Technologiepark Münster GmbH
CeNTech GmbH
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH
GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH
SLG Gewerbepark GmbH
REGIONALE 2004 GmbH
AirportPark FMO GmbH
AHS Aviation Handling Services GmbH
ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH
citeq

Herr Scholz – 20.01.0004

Telefon: 2043; Zimmer: 212

(Vertreter: Herr Preuß)

Halle Münsterland GmbH
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH
Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH
Sparkasse Münsterland Ost
Volksbank Münster
Münchener Hypo-Bank
Museum Heimathaus Münsterland GmbH
ekz.bibliotheksservice GmbH
Altenzentrum Klarastift gGmbH
Stiftungen
Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH
IStG gGmbH
Fortschreibung Beteiligungsbericht (mit diesjähriger Unterstützung von Herrn Markus Zumkley)

Herr Preuß – 20.01.0005

Telefon: 2046; Zimmer: 211

(Vertreter: Herr Ottenhus)

Steuerliche Beratung der Ämter und Einrichtungen
Westfälische Bauindustrie GmbH
Münster Marketing

Alphabetische Beteiligungsübersicht

	<u>Seite</u>
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	49
AHS Aviation Handling Services GmbH	113
Airportpark	72
CeNTech GmbH	138
Citeq	57
ekz.bibliotheksservice GmbH	36
Energiehandelsgesellschaft West mbH	127
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	91
FMO Airport Services GmbH	108
FMO Cargo Services GmbH	102
FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	96
FMO Parking GmbH	99
FMO Passenger Services GmbH	105
FMO Security Services GmbH	110
GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH	46
Halle Münsterland GmbH	21
ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH	65
IStG gGmbH	75
items GmbH	116
Münster Marketing	62
NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B. V.	133
Regionalverkehr Münsterland GmbH	31
REGIONALE 2004 "Kultur- und Naturräume in NRW 2004" GmbH	52
RVM Verkehrsdienst GmbH	135
SLG Gewerbepark GmbH	60
Sparkasse Münsterland Ost	143
Stadtwerke Münster GmbH	11
Stadtwerke Münster Netzgesellschaft	78
Technologiepark Münster GmbH	43
Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	39
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH	130
Westfälische Bauindustrie GmbH	81
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH	86
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	120
WLE-Spedition GmbH	124
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	26
Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH	54
WFM (Wirtschaftsförderung)	68
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH	89
Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	16
Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH	141